Universität Utrecht Block 4 2016/2017

Abschlussarbeit Master Vertalen

Begleitung: Herr Prof. Dr. A.B.M. Naaijkens

Herr Mag. J. van Vredendaal

# Übersetzungsuniversalien in Kinder- und Jugendliteratur

Die Verlängerung von Sätzen und das Vermeiden von Wiederholung

vorgelegt von: Leonique van Zijll Langhout

Studiengang Master Vertalen – literair & vaktalig vertalen

1. Studienjahr

Abgabedatum: 18.08.2017

Wörterzahl: 21.438

# **ABSTRACT**

In dieser Arbeit wird das Vorkommen von zwei Übersetzungsuniversalien (*translation universals*) in Kinder- und Jugendbüchern mit Hilfe von Korpuslinguistik untersucht. Die Universalien des Vermeidens von Wiederholung und der Verlängerung von Sätzen könnten das Lesen für Kinder und Jugendliche möglicherweise erschweren. Deshalb werden aus dem Englischen übersetzte deutsche und niederländische Bücher für Kinder und Jugendliche in dieser Untersuchung mit ihren Ausgangstexten und mit vergleichbaren nicht-übersetzten Büchern der gleichen Sprachen verglichen. Dazu werden sowohl parallele als auch vergleichbare Korpora angewandt. Die Arbeit zeigt, dass es Hinweise auf die Anwendung der zwei Übersetzungsuniversalien in den untersuchten Büchern für Kinder und Jugendliche gibt und dass dabei kaum kulturelle Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Niederländischen sichtbar werden. Die Studie versucht zudem die Ursachen der Verlängerung von Sätzen herauszufinden. Es werden fünf Gründe für Verlängerung gefunden, von denen die sprachlichen Unterschiede der betreffenden Sprachen den wichtigsten Grund darstellen.

# **INHALTSVERZEICHNIS**

1. EINLEITUNG	5
2. THEORETISCHER RAHMEN	9
2.1 Begriffe	10
2.1.1 Übersetzungsuniversalien	10
2.1.2 Textsorten	11
2.1.3 Korpora	11
2.1.4 Kinder- und Jugendliteratur	
2.2 VORTEILE UND BESCHRÄNKUNGEN VON KORPUSLINGUISTIK	16
2.2.1 Vorteile	17
2.2.2 Beschränkungen	18
2.3 ÜBERSETZUNGSUNIVERSALIEN	19
2.3.1 Simplifizierung	21
2.3.2 Normalisierung	22
2.3.3 Levelling-out	23
2.3.4 Interferenz	23
2.3.5 Explizierung	24
2.3.6 Vermeidung von Wiederholung	25
2.3.7 Verlängerung von Sätzen	26
2.3.8 Folgerung	27
2.4 DIE SATZLÄNGE IM DEUTSCHEN, NIEDERLÄNDISCHEN UND ENGLISCHEN	28
2.4.1 Deutsch	28
2.4.2 Niederländisch	31
2.4.3 Englisch	34
2.4.4 Zusammenfassung	39
3. FRAGESTELLUNG UND HYPOTHESE	40
4. METHODE	42
4.1 Korpuslinguistik im Allgemeinen	42
4.2 Kriterien der Population	44
4.3 STICHPROBENRAHMEN	46
4.3.1 Subkorpora	
4.3.2 Parallele Korpora	47
4.3.3 Nicht-übersetzte niederländische Texte	
4.3.4 Nicht-übersetzte deutsche Texte	
4.4 Korpus	53
4.4.1 Bemerkungen zur Auswahl des Korpus	53
4.4.2 Subkorpora	53
4.5 VORGEHEN DER UNTERSUCHUNG	
4.5.1 Vermeidung von Wiederholung	
4.5.2 Verlängerung von Sätzen	
4.5.3 Klassenvergleich und kultureller Vergleich	
5. ANALYSE	66
5.1 Vermeidung von Wiederholung	66
5.2 VERLÄNGERUNG VON SÄTZEN	
5.3 ANTWORTEN ALIE DIE TEILERAGEN	

6. SCHLUSSFOLGERUNG UND DISKUSSION
7. FAZIT
LITERATURVERZEICHNIS
ANHÄNGE
ANHANG 1: LISTEN DER MÖGLICH VERWENDBAREN BÜCHER FÜR DIE PARALLELEN SUBKORPORA
1.1 Liste der möglich verwendbaren englischen Bücher für Kinder (8-11 Jahre) und ihre deutsche und niederländische Übersetzungen
1.2 Liste der möglich verwendbaren englischen Bücher für Jugendliche (12-15 Jahre) und ihre
deutsche und niederländische Übersetzungen105
ANHANG 2: LISTEN DER MÖGLICH VERWENDBAREN NICHT-ÜBERSETZTEN NIEDERLÄNDISCHEN
BÜCHER
2.1 Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten niederländischen Bücher für Kinder (8-11
Jahre)
2.2 Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten niederländischen Bücher für Jugendliche
(12-15 Jahre)
ANHANG 3: LISTEN DER MÖGLICH VERWENDBAREN NICHT-ÜBERSETZTEN DEUTSCHEN BÜCHER. 116
3.1 Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten deutschen Bücher für Kinder (8-11 Jahre)
3.2 Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten deutschen Bücher für Jugendliche (12-15
Jahre)
ANHANG 4: LISTEN DER IN ÜBERSETZUNGEN VERLÄNGERTEN SÄTZE
4.1 Ness, Patrick – Sieben Minuten nach Mitternacht 127
4.2 Ness, Patrick – Zeven minuten na middernacht
4.3 Colfer, Eoin – Artemis Fowl (DE)
4.4 Colfer, Eoin – Artemis Fowl (NL)
4.5 Almond, David – Zeit des Mondes
4.6 Almond, David – De schaduw van Skellig
4.7 Collins, Suzanne – Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele
4.8 Collins, Suzanne – De Hongerspelen
4.9 Riordan, Rick – Percy Jackson: Diebe im Olymp
4.10 Riordan, Rick – Percy Jackson en de Olympiërs: De bliksemdief144

# 1. EINLEITUNG

"The creative potential of language is undeniable, but the concordances to a corpus remind us forcibly that in most of our utterances we are creatures of habit, immensely predictable [...]." (Hanks, 2013: 141)

Was wir schreiben und sagen ist nicht nur inhaltlich vorhersagbar, auch die Form zeigt oftmals ein bestimmtes Muster. Vor langer Zeit wurde schon vermutet, und anschließend mit Korpora festgestellt, dass "all language is patterned" (Baker, 1996: 177): So auch die Übersetzungssprache. "Baker (1993) suggests that all translations are likely to show certain linguistic characteristics simply by virtue of being translations, which are caused in and by the process of translation." (Xiao, 2010: 7-8)

In dieser Forschungsarbeit werden einige Muster in Übersetzungen untersucht. Dass diese sogenannten Übersetzungsuniversalien (*translation universals*) existieren, wurde schon von vielen Wissenschaftlern als erwiesen betrachtet. Wie universal sie wirklich sind und in welchem Maße sie vorkommen, ist aber umstritten.

#### **Thema**

Die Untersuchung dieser Arbeit beschäftigt sich demnach mit Übersetzungsuniversalien. Im Gegensatz zu den meisten existierenden Untersuchungen werden die Universalien diesmal in Kinder- und Jugendbüchern erforscht. Bekannte Übersetzungsuniversalien sind Normalisierung, Simplifizierung, Explizierung und Konkretisierung, aber auch die Tendenz zur Verlängerung des Zieltextes und das Vermeiden von Wiederholungen in Übersetzungen werden häufig in der Literatur genannt. In der Übersetzungswissenschaft ist die Anwesenheit von den Universalien in geschriebenen und gesprochenen Korpora, in Literatur und in Fachtexten wie Thesauri, Zeitungsartikeln, Memoranden und akademischen Büchern und Essays (Kenny, 1998; University of Oxford, 2009) mehrfach untersucht worden, aber noch weinig in Literatur, die für Kinder und Jugendliche bestimmt ist.

Es wird angenommen, dass die Übersetzungsuniversalien unabhängig von Ausgangs- und Zielsprache und unabhängig von Genre vorkommen. Demzufolge sind die Universalien auch in Büchern für Kinder und Jugendliche zu erwarten. Aber: Kinderliteratur "must be adapted to young audience in terms of its linguistic competence, life experience, practical and encyclopaedic knowledge, cognitive capacity and psychological maturity (Nikolajeva 2011)"

(Kwok, 2016: 279). Manche der Universalien könnten das Lesen für Kinder erleichtern und sie könnten demzufolge in Kinder- und Jugendbüchern erwartet werden, andere Universalien könnten aber gerade das Gegenteil bewirken. Normalisierung, Simplifizierung, Explizierung und Konkretisierung z.B. könnten jungen Lesern beim Lesen von übersetzter Literatur helfen. Die Verlängerung der Sätze und das Vermeiden von Wiederholung dagegen könnten das Lesen von übersetzter Kinderliteratur für Kinder und Jugendliche erschweren. Längere Sätze sind häufig komplizierter als kürzere Sätze, und wenn Wiederholung vermieden wird, hat das oft elliptische Sätze oder den Gebrauch von Synonymen zur Folge. Man könnte demzufolge sagen, dass diese zwei letztgenannten Übersetzungsuniversalien gegen den *skopos*<sup>1</sup> von Kinder- und Jugendliteratur – dass die Literatur für junge Leute lesbar und verständlich ist – verstoßen.

In dieser Forschungsarbeit wird deshalb versucht, herauszufinden, ob die Verlängerung von Sätzen und das Vermeiden von Wiederholung – die beide die Lesbarkeit für Kinder und Jugendliche verringern könnten – in Kinder- und Jugendbüchern vorzufinden sind. Dies wird für zwei verschiedene Altersklassen untersucht, indem Übersetzungen und originalsprachliche Texte verglichen werden. Es wird zudem untersucht, ob es Unterschiede zwischen aus dem Englischen übersetzten deutschen und aus dem Englischen übersetzten niederländischen Texten gibt.

#### Relevanz.

Übersetzungsuniversalien werden schon geraume Zeit untersucht:

Scholars in the field of Translation Studies, like those in other rapidly-developing branches of science, have always sought to formulate useful generalizations or to identify universal features related to the process of translation. Studying these features, however diverse their labels may be – 'laws' (Toury 1980), 'universals', 'regularities' (Papai 2004) or 'deforming tendencies' (Berman 1985) – has been a topic of long-standing interest in Translation Studies. In recent years, with the appearance of important new research tools in the form of electronic corpora and NLP [neuro-linguistic programming] methods, there has been a surge of interest in these features. (Zasiekin, 2016: 122)

Dennoch gibt es einige Aspekte dieser Arbeit, die zur Relevanz der Forschung beitragen. Da diese Untersuchung ein bisher ziemlich unbekanntes Umfeld der Übersetzungsuniversalien erforscht (die Kinder- und Jugendliteratur), wird sie noch zur beschreibenden

\_

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Skopos ist ein Wort, das von Hans J. Vermeer in seiner Skopostheorie mit Übersetzen in Verbindung gebracht wurde. "Skopos is a Greek word for 'purpose'. According to Skopostheorie [...], the prime principle determining any translation process is the purpose (Skopos) of the overall translation action." (Nord, 1997: 27)

Übersetzungswissenschaft beitragen können. Die Erwartung ist, dass die Studie Informationen über die Verwendung von Übersetzungsuniversalien in Kinder- und Jugendliteratur erteilen wird und dass sie für das Bewusstsein des Phänomens förderlich ist.

Da die Untersuchung sich (aus dem Englischen) übersetzter deutscher und niederländischer Literatur widmet, werden die Ergebnisse zudem zur Forschung der deutschen und niederländischen Sprache beitragen. Die Untersuchung kann einen guten Einblick in mögliche Unterschiede zwischen dem deutschen und dem niederländischen Bewusstsein der Übersetzungsuniversalien geben, soweit es diese gibt.

Ein anderes Thema für die Relevanz der Untersuchung ist die häufig genannte *black box* der Übersetzer: Dasjenige, dass sich während des Übersetzens im Kopf des Übersetzers abspielt, ist schwer wahrzunehmen. Ein großer Teil des Übersetzungsprozesses geschieht zudem sogar unbewusst. Die Übersetzungswissenschaft und die Übersetzer sollten sich aber eines bestimmten Phänomens bewusst sein, um beurteilen zu können, ob das Phänomen wünschenswert ist oder nicht. Damit verbunden ist auch "that concepts drive action: what you think (e.g. your concept of translation) influences what you do (e.g. how you translate)" (Williams & Chesterman, 2002: 59). Diese Untersuchung soll also das Bewusstsein von der Anwendung der Übersetzungsuniversalien vergrößern.

Das Wissen, ob Übersetzer die Universalien, die das Lesen für Kinder und Jugendliche möglicherweise erschweren könnten, beim Übersetzen von Kinder- und Jugendliteratur (unbewusst) verwenden, könnte außerdem bei der Praxis des Übersetzens behilflich sein und vielleicht einen Beitrag zur Training und Ausbildung der Übersetzer von Kinder- und Jugendbüchern leisten. Wenn kulturelle Unterschiede wahrgenommen werden, könnten mit Hilfe von weiterer Forschung vielleicht Richtlinien zu einer gesamten, nicht kulturell gebundenen Vorgehensweise aufgestellt werden.

Dass (übersetzte) Kinder- und Jugendliteratur für Deutschland und für die Niederlande wichtig ist, zeigen die Marktzahlen. 2015 wurden sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland ca. 16 Prozent des Gesamtumsatzes vom Buchmarkt der jeweiligen Länder von Kinder- und Jugendbüchern generiert (KVB Boekwerk, 2016; Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., 2016: 3). Zugleich hat die Gruppe der Kinder- und Jugendliteratur einen ziemlich **stabilen** Beitrag im Umsatz. Das Genre der Kinder- und Jugendliteratur ist also ein wichtiger Teil des gesamten Literaturmarktes. In den Niederlanden stieg 2015 sogar der Gesamtumsatz trotz eines sinkenden Verkaufs von Fiktion – das Genre mit dem größten

Anteil des Umsatzes des Buchmarktes – wegen eines Anstiegs vom Verkauf der Kinder- und Jugendbücher und der informativen Sachliteratur (Tersteeg & Rammeloo, 2016).

"Englisch ist unangefochten die wichtigste Sprache bei den Übersetzungen für den deutschen Buchmarkt. [...] Bücher aus dem angloamerikanischen Sprachraum stellten [...] 63,8 Prozent aller Übersetzungen." (Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., 2016: 7) Auch in den Niederlanden werden die meisten Bücher aus dem Englischen übersetzt, weshalb es relevant ist, in dieser Untersuchung aus dem Englischen übersetzte Literatur zu erforschen.

Außerdem bildet das Kinder- und Jugendbuch "[d]as zweitwichtigste Segment im gesamten deutschen Übersetzungsmarkt [...] (Anteil an allen Übersetzungen: 19,2 Prozent), das in den vergangenen Jahren, mitbedingt durch die Fantasy- und All-Age-Welle, auf Internationalisierungskurs gegangen war" (ibid.).

"Übersetzungen sind aus der Welt der Kinder- und Jugendliteratur kaum mehr wegzudenken, schließlich verdanken zahlreiche kinderliterarische Heldinnen und Helden – wie Pippi, Peter Pan und Alice – ihren Weltruhm der Übersetzung in viele Sprachen." (Redlinger, 2015: 37) Das Übersetzen von Kinder- und Jugendbüchern ist deshalb ein relevantes und aktuelles Thema.

#### Einteilung der Arbeit

Um die genannten Übersetzungsuniversalien der Verlängerung von Sätzen und des Vermeidens von Wiederholung in Kinder- und Jugendbüchern untersuchen zu können, wird im zweiten Kapitel zuerst ein theoretischer Rahmen dargestellt. In diesem Kapitel werden für die Arbeit relevante Begriffe und Aspekte erklärt. Danach kommen die Forschungsfrage und Teilfragen der Untersuchung und eine Hypothese an die Reihe (Kapitel 3). Das vierte Kapitel, die Methode, beschreibt das Korpus und den Vorgang der Untersuchung. Im fünften Kapitel wird die Analyse der durchgeführten Forschung vorzufinden sein; hier werden die zuvor gestellten Teilfragen beantwortet. Daraufhin werden die Ergebnisse der Untersuchung in Kapitel 6 mit Hilfe einer Schlussfolgerung und einer Diskussion ausführlicher erläutert. Die Arbeit wird mit einem Fazit, in dem Empfehlungen für weitere Forschung gegeben werden, abgeschlossen, und am Ende sind noch einige Anhänge vorzufinden.

# 2. THEORETISCHER RAHMEN

In diesem Kapitel kommen Begriffe und Aspekte, die für die Arbeit relevant sind, zur Sprache. In Kapitel 2.1 werden zuerst einige Begriffe erklärt. Danach werden Vorteile, aber auch Beschränkungen von Korpuslinguistik besprochen. In den letzten zwei Paragrafen werden in der Literatur genannte Übersetzungsuniversalien erörtert und wird näher auf durchschnittliche Satzlängen in deutschen, niederländischen und englischen Büchern für Kinder und Jugendliche eingegangen.

In diesem Kapitel wird viel Sekundärliteratur verwendet. Zunächst wird kurz erwähnt, auf welche Literatur vorwiegend Bezug genommen wird.

Zunächst sollen hier die Aufsätze von Mona Baker genannt werden, da Baker eine der ersten Wissenschaftler ist, die sich auf Übersetzungsuniversalien gerichtet hat:

Mona Baker has been a prime proponent of using corpus linguistics to study translations. Since her early programmatic texts (e.g. Baker 1993) one of the aims of the exercise has been to describe the "principles of translational behavior", also known as potential "universals of translation". (Pym, 2008: 316)

Bakers Aufsatz Corpus-based translation studies: the challenges that lie ahead (1996) ist sehr bekannt und wird in fast allen anderen Aufsätzen zu translation universals genannt. Im Aufsatz geht sie darauf ein, wie man Korpuslinguistik für die Erforschung von Übersetzungsuniversalien einsetzen kann, was genau untersucht werden kann und wie man eine Untersuchung anstellt. Wichtig für diese Arbeit waren auch ihre Definitionen von Begriffen.

Ein anderes wichtiges Werk für diese Forschungsarbeit stammt von Tiina Puurtinen (2003), da sie eine der wenigen ist, die Übersetzungsuniversalien in Kinderliteratur untersucht hat. Ihre Untersuchung richtet sich aber auf finnische (aus dem Englischen) übersetzte und nicht-übersetzte Literatur.

Sandra Halverson, Sara Laviosa, Kirsten Malmkjær, Maria Tymoczko, Jenny Williams und Andrew Chesterman sind bekannte (Sprach)Wissenschaftler, die einen Beitrag zur Besprechung der Vor- und Nachteile von Korpuslinguistik geleistet haben.

Für die Beschreibung der Kinder- und Jugendliteratur hat eine meiner eigenen Arbeiten (Van Zijll Langhout, 2016) einen Ausgangspunkt gebildet. Diese Arbeit hat sich u.a. auf

Aufsätze von Katri Mäkinen (2010), Katharina Reiß (1982) und Wadham & Ostenson (2013) gestützt.

# 2.1 Begriffe

In dieser Untersuchung werden bestimmte Übersetzungsuniversalien mit Hilfe von Korpuslinguistik untersucht. Korpuslinguistik "is a data-driven methodology for analysing large quantities of machine-readable running text" (Schlesinger, 1998: 486). In der Korpuslinguistik werden von unterschiedlichen Wissenschaftlern manchmal unterschiedliche Begriffe verwendet. Deshalb wird hier zuerst erklärt, was mit bestimmten, in dieser Arbeit verwendeten Begriffen gemeint wird.

## 2.1.1 Übersetzungsuniversalien

Verschiedene Wissenschaftler wie Mona Baker und Gideon Toury haben gezeigt, dass es in übersetzten Texten bestimmte linguistische Muster gibt, die die Übersetzungen von nicht- übersetzten Texten der gleichen Sprache unterscheiden. Übersetzungsuniversalien, oder *translation universals*, sind "certain linguistic phenomena (Baker 1993; Toury 1991), hypothesized to occur in translation rather than original target-language texts and assumed to be independent of the influence of specific source and target languages" (Puurtinen, 2003: 142).

Since the translation universals that have been proposed so far are identified on the basis of translational English – mostly translated from closely related European languages –, there is a possibility that such linguistic features are not 'universal' but rather specific to English and/or genetically related languages that have been investigated. (Xiao, 2010: 12)

Obwohl der Ausdruck *Universalien* oder *universals* in mancher Literatur also umstritten ist, und andere Begriffe wie ",regularity', ,law', or ,tendency" (Mauranen & Kujamäki, 2004: 9) von Manchen bevorzugt werden, wird der Begriff *Universalie* in dieser Arbeit verwendet, da er der weitaus bekannteste und meist verwendete Begriff für die zu untersuchenden Phänomene ist.

Es gibt einen Unterschied zwischen Übersetzungsuniversalien und Übersetzungsstrategien oder Übersetzungsnormen. Übersetzungsuniversalien sind, Mona Baker zufolge, eine Folge von "constraints which are inherent in the translation process itself, and this accounts for the

fact that they are universal" (Baker, 1993: 242 in Øverås, 1998: 187), während Übersetzungsnormen und -strategien wahrgenommene Merkmale von Übersetzungen in bestimmten sozialkulturellen und historischen Kontexten sind. (ibid.)

#### 2.1.2 Textsorten

Es werden in dieser Arbeit verschiedene Textsorten genannt. Wenn von nicht-übersetzten Texten oder von originalsprachlichen Texten gesprochen wird, sind Texte in der Sprache, in der sie ursprünglich geschrieben wurden, gemeint. Wenn diese Texte in eine oder mehrere Sprache(n) übersetzt worden sind, können die Texte auch "Ausgangstexte" genannt werden. Wenn Texte nicht in ihrer ursprünglichen Sprache in einem Korpus aufgenommen sind, ist die Rede von Übersetzungen, von übersetzten Texten oder von Zieltexten.

#### 2.1.3 Korpora

Der Inhalt des Wortes Korpus hat sich mit der Entwicklung der Korpuslinguistik einigermaßen verändert. Ursprünglich beschrieb dieses Wort eine Sammlung von Texten eines bestimmten Autors, aber heutzutage wird es spezifisch für "a collection of texts held in machine-readable form and capable of being analysed automatically or semi-automatically in a variety of ways" (Baker, 1995: 225) verwendet. Ein Korpus kann heute auch aus gesprochenem Text bestehen und es kann Texte von vielen unterschiedlichen Autoren umfassen. Das Glossary of Terms in Newton (1992: 223, zitiert in Baker, 1995: 225) beschreibt ein Korpus als eine Sammlung grammatikalischer Sätze, die für eine deskriptive Analyse einer Sprache angewandt wird. Obwohl Baker von "a collection of texts held in machine-readable form' spricht,

[i]t is also important to bear in mind that the word *corpus* has often been used in translation studies proper to refer to fairly small collections of text which are not held in electronic form and which are therefore searched manually. (Baker, 1995: 225)

In dieser Untersuchung ist die Rede von kleinen, aus schriftlichem Text bestehenden Subkorpora, die teilweise elektronisch, teilweise manuell untersucht werden.

Der Gebrauch von Korpora für die (deskriptive) Übersetzungswissenschaft wurde ab den 1990er Jahren populär,

when researchers and scholars saw in large corpora of monolingual texts an opportunity to further a target oriented approach to the study of translation, based on the systemic comparison and contrast between translated and non-translated texts in the target language (Baker 1993). In the wake of the first studies based on the Translation English Corpus (tec) (Laviosa 1997) various other corpora of translated texts were compiled and used [...]. (Fantinuoli & Zanettin, 2015: 3)

Auch in dieser Arbeit werden verschiedene Arten von Korpora verwendet, nämlich parallele und vergleichbare Korpora.

Parallele Korpora (*parallel corpora*) sind Korpora, in denen Ausgangtexte und ihre Übersetzungen in einer oder mehreren anderen Sprache(n) aufgenommen worden sind und miteinander verglichen werden können.

Vergleichbare Korpora (*comparable corpora*) dagegen enthalten nicht-übersetzte Texte einer Sprache und Übersetzungen in derselben Sprache (aus einer oder mehreren bestimmten Ausgangssprache(n), grundsätzlich ohne dass diese Ausgangstexte im Korpus aufgenommen sind), damit ursprünglich in der Sprache geschriebene Texte und übersetzte Texte der gleichen Sprache miteinander verglichen werden können. Es ist also "a structured electronic collection of texts originally written in a particular language, alongside texts translated into that same language" (Kenny, 1998: 516). Dabei muss im Auge behalten werden, dass "both corpora should cover a similar domain, variety of language and time span, and be of comparable length" (Baker, 1995: 234).

Wenn ein vergleichbares Korpus richtig gestaltet worden ist, kann es zur Übersetzungswissenschaft beitragen, indem es Muster zeigt, "which are either restricted to translated text or which occur with a significantly higher or lower frequency in translated text than they do in originals" (ibid.: 235).

Parallel an diesen Korpora unterscheidet Andrew Chesterman zwischen sogenannten *S-universals* und *T-universals*. *S-universals* beziehen sich auf "universal differences between translations and their source texts", während der Begriff *T-universals* für "universal differences between translations and comparable non-translated texts" verwendet wird (Chesterman, 2004: 39).

Außerdem gibt es noch einen Unterschied zwischen statischen und dynamischen Korpora:

If a corpus is static, it constitutes a collection of texts that were selected according to some specific principles, thus providing a snapshot of aspects of the language at a particular point in time. [...] A dynamic corpus, on the other hand, is also referred to as a monitor corpus since it constitutes an enormous collection of texts that is

constantly being added to and that is studied primarily for its ability to reflect language change and to provide data on words that do not occur often. (Olohan, 2004: 45)

Für diese Arbeit wird ein statisches Korpus zusammengestellt, weil die Studie sich auf die Übersetzungsuniversalien in der heutigen Situation, nicht auf langfristige Veränderungen der Sprachen richtet. Es handelt sich also um ein Korpus, dass an einem bestimmten Zeitpunkt auf Grund bestimmter Ausgangspunkte zusammengestellt worden ist, ohne dass danach weitere Texte hinzugefügt wurden. Die Untersuchung richtet sich damit auf ,the language at a particular point in time', nämlich auf die Sprache in moderner Kinder- und Jugendliteratur. Die Ausgangspunkte für das Zusammenstellen des Korpus sind in Kapitel 4 (Methode) vorzufinden.

### 2.1.4 Kinder- und Jugendliteratur

In dieser Arbeit werden Kinder- und Jugendbücher (KJb) untersucht. Deshalb wird hier versucht, eine Definition von Literatur für Kinder und für Jugendliche zu geben.

"Kinderliteratur und Literatur für Jugendliche werden häufig, obwohl die Zielgruppen sehr unterschiedlich sind, im deutschen Begriff Kinder- und Jugendliteratur (KJI) zusammengenommen. Im Englischen wird mit dem Begriff *children's literature* oft nach der gleichen Kombination verwiesen." (Van Zijll Langhout, 2016: 10) Es ist aber schwierig, eine Definition des Begriffes festzulegen. Kinder- und Jugendliteratur umfasst nämlich Bücher mit vielen und sehr unterschiedlichen Themen und Bücher für viele und sehr unterschiedliche Altersgruppen. Außerdem variiert "children's literature […] inevitably according to time and place, as does the concept of the child" (Mäkinen, 2010: 46).

Obwohl Kinder- und Jugendliteratur schwer zu definieren ist und die Texte für junge Leute zahlreich und variierend sind, gibt es schon einige inhaltliche Merkmale, die häufig in den Büchern vorzufinden sind, z.B.: "Child (or childlike animal) protagonists, didacticism, language play" (ibid.). Außerdem sind Bücher für Kinder und Jugendliche "oft einfacher als Literatur für Erwachsene in Bezug auf den Plot, die Sprache und die psychologische Tiefe, und die Texte sind meist durch ein Happy End gekennzeichnet (Mäkinen, 2010: 46)" (Van Zijll Langhout, 2016: 11).

Katharina Reiß zufolge muss auf eine "noch eingeschränkte Weltkenntnis und Lebenserfahrung der Kinder und Jugendlichen" geachtet werden (Reiß, 1982: 8). Da die Gefühlswelt und Lebenserfahrung von Kindern sich ziemlich von der Gefühlswelt und Lebenserfahrung von Jugendlichen unterscheiden kann, wird noch näher auf die beiden

Zielgruppen eingegangen. Dafür soll zuerst festgestellt werden, wo sich die Altersgrenze zwischen den beiden Gruppen ungefähr befindet.

#### Altersgrenzen

Kinder und Jugendliche werden häufig separat genannt, aber eine genaue Altersgrenze zwischen den beiden Gruppen ist schwer festzulegen. Viele Webseiten, die Bücher für Kinder und Jugendliche empfehlen, sortieren ihre Bücher nach Zielgruppen. Dabei werden Altersklassen unterschieden, die aber häufig ein bisschen voneinander abweichen. So gibt es z.B. 0-3 / 4-7 / 8-10 / 11+ (Scholastic, 2012), 0-5 / 6-8 / 9-11 / 12-14(+) (BookTrust, 2013), 0-8 / 8-12 / 12-15 / 15+ (De Bibliotheek, o.J.), oder 2-4 / 5-7 / 8-9 / 10-12 (Common Sense Media, 2014). Es gibt in den meisten Fällen also eine Trennung bei 8 und bei 11 oder 12 Jahren.

Auf der deutschen Wikipediaseite "Kinder- und Jugendliteratur" werden Bilderbuch (Vorschulalter), Kinderbuch (8-11) und Jugendbuch (nicht spezifiziert) unterschieden (Wikipedia, 2017 (Stand: 29.05.2017)). Auf der Webseite des Goethe-Instituts werden Jugendbücher aber schon spezifiziert: "Bücher für Leser über zwölf Jahre gelten als Jugendbücher" (Dankert, 2015).

In den Niederlanden ist eine Trennung zwischen Kindern und Jugendlichen bei zwölf Jahren logisch, da Kinder mit zwölf Jahren zur weiterführenden Schule gehen. Auch in England ist zwölf das Alter, in dem Kinder zur *high school* gehen.

Wadham und Ostenson (2013: 17) schreiben, dass in den 50er und 60er Jahren Jugendliche im Alter von dreizehn bis achtzehn zu der Gruppe gerechnet wurden und Cart (2008) nennt Jugendliche im Alter von zwölf bis achtzehn (für die gleiche Periode). Cart (ibid.) beschreibt jedoch auch eine Entwicklung in den letzten Jahrzehnten, die zur Folge hatte, dass die Jugendliteratur heute für Jugendliche von zehn bis 25 Jahre geschrieben wird. (Van Zijll Langhout, 2016: 12)

Für diese letzte, ziemlich breite Gruppe von Zehn- bis Fünfundzwantigjährigen wird jedoch häufig einen anderen Begriff verwendet, nämlich *young adult literature*. In dem Begriff ist also die Rede von *jungen Erwachsenen*. Diese Untersuchung richtet sich aber nicht auf diese breite Gruppe der jungen Erwachsenen, sondern auf eine beschränkte Gruppe der Jugendlichen.

Ghesquiere und Van Eck haben sogar eine noch eingeschränktere Definition von Jugendliteratur als Wadham, Ostenson und Cart, da sie nur Jugendliche, die im Anfang ihrer Pubertät stehen, umfasst, "also [...] Jugendliche von zwölf bis zu fünfzehn Jahren alt" (Van

Eck, 2012: 17; meine Übersetzung). Offensichtlich sind Wissenschaftler sich über die genauen Altersstufen nicht ganz einig, aber es kann gefolgert werden, dass die Grenze zwischen einem *Kind* und einem *Jugendlichen* bei etwa elf oder zwölf Jahren liegt.

#### Kinderliteratur

Kinderliteratur bezieht sich also auf Kinder von null bis elf oder zwölf Jahre. Da Kinder das Lesen in den meisten Fällen aber erst mit etwa sechs Jahren richtig lernen, lesen jüngere Kinder im Allgemeinen Bilderbücher. Diese Bücher vermitteln ihre Geschichte vor allem mit Hilfe von Bildern und sie beinhalten wenig Text, meistens nur einige sehr kurze Sätze. Kinder von sechs bis zwölf Jahren lesen Kinderbücher mit Text, der immer längere und schwierigere Sätze umfasst.

Die Schwierigkeit des Textes bestimmt, ob Kinder ein Buch gerne lesen, aber auch der Inhalt soll relevant sein. Der Inhalt der Kinderbücher wird von bestimmten Phänomenen der Kindheit bestimmt.

Oittinen subsumiert dies [Kindheit] unter dem Begriff *child images*, basierend auf folgenden beiden Faktoren: ,on the one hand, it is something unique, based on each individual's personal history; on the other hand, it is something collectivized in all society' (Oittinen 2000, 4). Das macht deutlich, dass die jeweilig entworfenen Kinder und Kindheiten höchst individuell, aber auch von der jeweiligen Gesellschaft und Zeit geprägt sind. (Redlinger, 2015: 42)

Weil die Kindheit von der jeweiligen Zeit und Kultur abhängig ist, sind Bücher für Kinder mit der Zeit der Publikation und mit der Kultur des Veröffentlichungsortes verknüpft.

Kinderbücher werden in der Regel aus der Perspektive eines Kindes geschrieben, damit sie mit der kindlichen Gefühlswelt des Lesers übereinstimmen.

#### Jugendliteratur

Jugendliteratur ist in der Regel für Jugendliche zwischen zwölf und achtzehn Jahren bestimmt. Genauso wie bei Kinderliteratur wird Jugendliteratur von bestimmten Merkmalen gekennzeichnet, die die Bücher von Büchern für Kinder und von Büchern für Erwachsene unterscheiden. Die Bücher sind sprachlich schwieriger als Bücher für Kinder, aber meistens einfacher als Bücher für Erwachsene. Bücher für Jugendliche werden häufig aus der Perspektive eines jugendlichen Protagonisten geschrieben.

Jugendliteratur kann jedoch auf vier unterschiedliche Weisen verstanden werden: Erstens könnte Jugendliteratur die Literatur sein, die **für** Kinder und Jugendliche geschrieben worden

ist. Aber wie wird das festgestellt? Und was gilt, wenn die Literatur auch von Erwachsenen gelesen wird (z.B. *Harry Potter*)? Zweitens könnte **der Inhalt** von Jugendbüchern ein Kriterium für eine Definition bilden, aber "dieses Kriterium leitet, Mäkinen [2010: 45] zufolge, zu einer Inkonsistenz, weil die Texte der KJl in Bezug auf Inhalt, Stil, Form und Ziel sehr unterschiedlich sein können" (Van Zijll Langhout, 2016: 10). Drittens könnte Literatur, die nicht für, aber gerade **von** Jugendlichen geschrieben wurde, als Jugendliteratur gelten. Dies kommt aber selten vor. Und zuletzt

könnte man alles, was von Kindern und Jugendlichen **gelesen** wird, KJl nennen. In dieser Definition wären dann aber auch Bücher, die zunächst für Erwachsene geschrieben wurden, einbezogen. Weiter stellt sich die Frage, wozu man Bücher zählen soll, die von Eltern vorgelesen werden, und vielleicht nicht einmal von Kindern gewählt worden sind. (ibid.)

Es gibt also viele mögliche und variierende Definitionen von Literatur für Jugendliche. In dieser Arbeit wird die Beschreibung von Wadham und Ostenson als Ausgangspunkt genommen:

Wadham und Ostenson (2013: 17) [...] definieren ein Werk der Jugendliteratur folgendermaßen: "A work that represents an entirely adolescent point of view that is mainly marketed to that same audience." (ibid.: 18) Ein 'entirely adolescent point of view' heißt, dass Jugendliteratur nicht nur einen Jugendlichen als Protagonisten hat, sondern dass die Geschichte auch wirklich aus der Sicht eines Jugendlichen erzählt wird. Wenn z.B. Erinnerungen neu erzählt werden und ein Erwachsener auf sein Leben als Jugendlicher zurückblickt, gehört das demzufolge nicht zur Jugendliteratur (ibid.: 17). (Van Zijll Langhout, 2016: 12)

# 2.2 Vorteile und Beschränkungen von Korpuslinguistik

Korpuslinguistik kann einen großen Beitrag zur Sprachwissenschaft und auch zur Übersetzungswissenschaft leisten, aber die Methode hat auch Beschränkungen. Damit jeder den Wert dieser Untersuchung für seine eigenen Zwecke einschätzen kann, wird hier – auf kritische Weise – auf einige in der Literatur genannte Vor- und Nachteile von Korpuslinguistik (in Bezug auf Übersetzungswissenschaft und Übersetzungsuniversalien) eingegangen. Die Beschränkungen werden hoffentlich zu weiterer Forschung und neuen Methoden von Korpuslinguistik anregen.

#### 2.2.1 Vorteile

Der nächstliegende Vorteil von Korpuslinguistik ist die Möglichkeit, eine große Menge Daten in wenig Zeit und automatisiert zu untersuchen. Mit Hilfe von Computerprogrammen kann viel Text schnell durchsucht werden und das macht Korpuslinguistik viel weniger arbeitsintensiv als traditionelle, manuelle Forschung. Korpuslinguistik ermöglicht es sogar

to encode in compact and efficient forms, to access and interrogate vast quantities of data – more data than any single human being could ever manage to gather or examine in a productive lifetime without electronic assistance. [...]. Corpora in translation studies lend themselves to joint intellectual endeavors unimpeded by time or space, facilitated by intercommunication across the globe. They permit the reversibility of perspective, the decentering of power. And like large databases in the sciences, corpora will become a legacy of the present to the future, enabling future research to build upon that of the present." (Tymoczko, 1998: 652)

Ansonsten können mit Korpuslinguistik zuverlässige Informationen erhalten werden. Korpora bestehen aus existierenden, echten und "sozial funktionellen" Texten (Malmkjær, 1998: 536, meine Übersetzung), und Untersuchungen mit diesen Korpora ergeben dadurch reelle Ergebnisse. Außerdem wird häufig behauptet, dass quantitative Forschung objektiver als qualitative Forschung sei. "Qualitative research often requires empathy (e.g. in interviews) and imagination (e.g. in discourse analysis)." (Williams & Chesterman, 2002: 65) Es gibt offensichtlich eine

presupposition of Western rationalism that science should be in the business of discovering natural laws and that 'scientific' results have more value than others. In part a legacy of positivism, these predispositions are intimately connected with a tendency to polarize objectivity vs. subjectivity and privilege the former. (Tymoczko, 1998: 653)

Es ist aber grundsätzlich schwer nachzuweisen, ob quantitative Forschung objektiver als qualitative Forschung sei. Man soll nicht vergessen, dass

[c]orpora in translation studies are products of human minds, of actual human beings, and, thus, inevitably reflect the views, presuppositions, and limitations of those human beings. Moreover, the scholars designing studies utilizing corpora are people operating in a particular time and place, working within a specific ideological and intellectual context. Thus, as with any scientific or humanistic area of research, the questions asked in CTS [corpus-based translation studies] will inevitably determine the results obtained and the structure of the databases will determine what conclusions can be drawn. In that sense then, corpora are again to be seen as products of human sensibility, connected with human interests and selfinterests. (ibid.: 654)

Aus diesem Zitat von Tymoczko kann also geschlossen werden, dass jede Art von Forschung von Menschen beeinflusst und gesteuert wird, und demzufolge immer einigermaßen subjektiv genannt werden darf.

In Bezug auf Übersetzungswissenschaft ist Korpuslinguistik eine gute Methode zur Identifikation der "distinctive features of the language of translation" (Laviosa, 1998: 474) und zum Aufspüren der "specific constraints […] that influence the act of translating" (ibid.):

Munday's innovative work shows how the analytical tools of corpus linguistics can be used heuristically to discover patterns that cannot be discerned through manual analysis, while at the same time assess the cumulative impact that the individual choices of the translator have over the entire text. (ibid.: 477)

Korpuslinguistik macht es also einfacher, Verallgemeinerungen zu erkennen und zu beschreiben. Qualitative Forschung versucht zu beschreiben, was möglich ist, aber kann häufig keine Schlussfolgerungen darüber geben, was wahrscheinlich, allgemein und universell ist. Quantitative Forschung dagegen versucht

to be able to say something about the generality of a given phenomenon or feature, about how typical or widespread it is, how much of it there is; about regularities, tendencies, frequencies, distributions. Ultimately, quantitative research may aim at making claims about universality. Quantitative research seeks to measure things, to count, and to compare statistically. (Willams & Chesterman, 2002: 64-65)

Tymoczko meint, korpusbasierte Übersetzungswissenschaft richte sich sowohl auf den Prozess des Übersetzens als auch auf das Produkt des Übersetzens und rechne mit "the smallest details of the text chosen by the individual translator, as well as the largest cultural patterns both internal and external to the text" (Tymoczko, 1998: 653).

Zuletzt betont Tymoczko (ibid.), dass die Flexibilität, Anpassbarkeit und "openendedness of the construction of corpora" eine Kraft von Korpora bilden. Man kann Korpora häufig für weitere Untersuchungen erneut verwenden.

#### 2.2.2 Beschränkungen

Da Korpuslinguistik meistens quantitative Resultate ergibt, wird oft als Nachteil von Untersuchungen mit Korpora genannt, dass der Kontext eines bestimmten Phänomens keine Rolle spielt. Manchmal wird der Kontext in der Tat außer Betracht gelassen, manchmal aber auch nicht: Die Computerprogramme, die Korpora durchsuchen können, können den Kontext links und rechts von den Ergebnissen zeigen. Trotzdem werden häufig nur zwischen fünf und

zehn Wörtern an beiden Seiten des mit dem Programm untersuchten Phänomens tatsächlich betrachtet. "[A] search using wider contexts would slow the process down so considerably that the advantage of quantity would be lost." (Malmkjær, 1998: 538). Andererseits muss gesagt werden, dass es meistens so viele Daten gibt, dass die Ergebnisse auch ohne Kontext zuverlässig und häufig ziemlich eindeutig sind. Aber "[m]acrostructural features such as coherence, ideology, or text type changes that may occur during translation, might be disregarded" (Puurtinen, 2003: 150).

Eine Beschränkung von Korpuslinguistik in Bezug auf Übersetzungswissenschaft ist zudem, dass Informationen über die Gründe für eine bestimmte Wahl fehlen (Malmkjær, 1998: 539), und das sind vermutlich genau die Informationen, die anderen Übersetzern bei ihrer Übersetzungspraxis helfen könnten. Man könnte diese Informationen jedoch im Anschluss an die korpusbasierte Forschung mit Hilfe von qualitativer Forschung untersuchen. Man sollte nicht aus dem Auge verlieren, dass Korpuslinguistik auf die Phänomene und Texte hinweisen kann, die eine qualitative oder manuelle Untersuchung wert sind. Quantitative und qualitative Forschung "must be considered complementary" (Halverson, 1998: 512); sie können sich gegenseitig ergänzen. "[L]arge-scale machine-readable corpora [...] provide a sounder basis for quantitative and statistical analyses which, in turn, allow for more valid generalizations" (ibid.), während qualitative Forschung sich auf unterliegende Gründe und Ursachen richten kann.

Zuletzt umfassen Korpora nur Texte (oder mündliche Daten) einer beschränkten Anzahl von Sprachen. "Such corpora will be enormously useful and valuable, but they will not yield general laws of translation applying to all times and all places and all languages" (Tymoczko, 1998: 656). Obwohl also stets von Universalien gesprochen wird, wird auch diese Untersuchung nur Aussagen über die im Korpus vorkommenden Sprachen machen können.

# 2.3 Übersetzungsuniversalien

Wie schon beschrieben wurde, wird angenommen, dass Übersetzungen ihre eigenen Merkmale im Vergleich zu nicht-übersetzten Texten haben: Sie sind anders als ihre Ausgangstexte und anders als vergleichbare Texte der gleichen Sprache. Diese Merkmale "establish the specific language of translations" (Lapshinova-Koltunski, 2015: 94) und sie entstehen, da im Prozess des Übersetzens immer wieder Entscheidungen, die aller Voraussicht nach einen Einfluss auf den Text haben, getroffen werden müssen. Mona Baker meint:

We may be wrong about the specific regularities we are expecting to find, and we may well be wrong about the ways in which we currently propose to test the relevant hypotheses. But given that all language is patterned, and that this patterning is influenced by the purpose for which language is used and the context in which it is used, the patterning of translated text must be different from that of original text production; the nature and pressures of the translation process must leave traces in the language that translators produce. (Baker, 1996: 177)

Übersetzungen werden unter bestimmten Umständen, die von der Produktion originalsprachlicher Texte abweicht, produziert.

According to Klaudy (1995: 142) the road leading from the mind to the linguistic form is never direct and simple even if we operate in our mother tongues; if the thought takes its origin in another language the linguistic process is inevitably more complex and bound by a larger number of constraints. (Eskola, 2004: 86)

# Jede Übersetzung

- (1) wird nämlich von einem vollständig entwickelten und ausformulierten Text begrenzt,
- (2) muss sich sowohl die ursprüngliche Produktionssituation des Textes als die künftigen Leser und den neuen Produktionskontext der Übersetzung vor Augen halten, und
- (3) soll auf die sozialen und textuellen Normen, die von Zeit und Kultur abhängig sind, achten. (Baker, 1996: 177)

Auch die Situation der Produktion einer Übersetzung beeinflusst also die Existenz von Übersetzungsuniversalien.

In der Übersetzungswissenschaft ist viel über Übersetzungsuniversalien (*translation universals*) geschrieben worden. Übersetzungsuniversalien, die am häufigsten in Quellen zum Thema genannt werden, sind Simplifizierung, Normalisierung, Explizierung und Konkretisierung, "which are partly overlapping and even contradictory categories" (Puurtinen, 2003: 148).

Es gibt aber noch mehr Universalien, so Puurtinen: "In addition to these four, [...] there are other hypotheses, such as the assumed tendency to avoid repetition in translations" (ibid.). Shlesinger und Toury haben diese Universalie der "cleaning away repetitions in translations" (Mauranen & Kujamäki, 2004: 1) festgestellt und auch Jenny Williams und Andrew Chesterman (2002: 76) behaupten: "[T]ranslations tend to reduce repetition".

Noch eine Universalie ist "the tendency of translations to become longer than their source texts (owing to the felt need to make explicit what is only implied in the source text, for example)" (Puurtinen, 2003: 148).

Eine letzte Universalie ist Interferenz, oder *shining-through*. Im Folgenden werden die Universalien, und wie sie konkret wahrzunehmen sind, erläutert. Manche haben auch zugehörige Subuniversalien.

### 2.3.1 Simplifizierung

Simplifizierung oder Vereinfachung heißt, dass die Sprache in Übersetzungen (lexikalisch, syntaktisch und/oder stilistisch) einfacher ist, als die Sprache, die in originalsprachlichen Texten der Zielsprache verwendet wird (Kolehmainen & Stahl, 2005: 236). Dies kann z.B. bedeuten, dass in einer Übersetzung weniger unterschiedliche Wörter verwendet werden als in originalsprachlichen Texten üblich ist. Wenn das Verhältnis zwischen der Anzahl unterschiedlicher Wörter eines Textes und der Gesamtzahl der Wörter eines Textes (die *typetoken ratio*) sowohl in übersetzten als nicht-übersetzten Texten betrachtet wird, kann untersucht werden, ob dies der Fall ist (Baker, 1996: 183).

Ein anderer Indikator

might be a lower level of information load in translations. As information load is likely to increase with the lexical density of a text (ratio of the number of lexical items, as opposed to grammatical items, to the number of running words in a text), lower lexical density might be regarded as evidence of simplification in translations. (Puurtinen, 2003: 148)

Je höher die relative Anzahl der Inhaltswörter (im Vergleich zu Funktionswörtern, ausgedrückt als Prozentsatz von der Gesamtzahl der Wörter des Textes) also ist, desto höher ist die lexikalische Dichte und desto mehr Information wird vermittelt. Wenn die lexikalische Dichte in Übersetzungen abnimmt, kann das als Beweis für Simplifizierung gelten. Auch Mona Baker (1996: 183) hat dies konstatiert.

Simplifizierung findet auch statt, wenn lange Sätze in mehrere Sätze aufgeteilt werden. Wenn die durchschnittliche Satzlänge des Zieltextes also kürzer ist, als im Ausgangstext, könnte das auf Simplifizierung hindeuten (ibid.: 181).

Zuletzt könnte eine veränderte Interpunktion auf Simplifizierung hindeuten. Eine stärkere Zeichensetzung "is part of a subconscious strategy to make things easier, simpler, by making them more clear-cut" (ibid.: 182).

Eine Vereinfachung des Textes geht manchmal Hand in Hand mit Explizierung, da "[s]implification [...] does tend to involve also selecting an interpretation and blocking other interpretations, and in this sense it raises the level of explicitness by resolving ambiguity" (ibid.).

#### 2.3.2 Normalisierung

Es ist üblich, dass die Grammatik, die Interpunktion und die Kollokationen in einer Übersetzung, wenn nötig, an die Konventionen der Zielsprache angepasst werden. Unter Normalisierung (oder auch Konventionalisierung) wird jedoch das **übermäßige** Anpassen eines Textes an Konventionen der Zielsprache verstanden, d.h.: Die Übersetzung ist "more unmarked and conventional than non-translations" (Puurtinen, 2003: 149). Obwohl das Ziel, die Einführung und vielleicht sogar der Inhalt von Texten exotisch sein dürfen, werden unkonventionelle linguistische Eigenschaften häufig für unakzeptabel gehalten (Kenny, 1998: 519).

Normalisierung kann untersucht werden, indem ungewöhnliche Kollokationen in einem Ausgangstext gesucht werden und danach die Konventionalität oder Kreativität der Übersetzung dieser Kollokation betrachtet wird "in order to ascertain whether unconventional SL [source language] collocations are rendered in an equally unconventional fashion in the target text, or whether they are somehow normalised" (ibid.: 516).

Normalisierung wird, Puurtinen zufolge, von mehreren Faktoren beeinflusst:

The degree of normalisation is likely to be influenced by the status of the source text; e.g. highly valued classical literature is unlikely to be normalised to the same extent as cookery recipes or instruction manuals. Children's books rarely reach the status of a classic, and hence normalisation might be expected. Another factor which might contribute to normalisation is that children are not supposed to tolerate strangeness, unfamiliar expressions, structures etc. to the same extent as adults. (Puurtinen, 2003: 149)

Pym (2008: 324) zufolge ist Normalisierung eine Folge vom Vermeiden von Risiko. Wenn ein Übersetzer sich nicht sicher ist, hat er zwei Möglichkeiten: Er kann entweder verwenden, was normal oder sicher erscheint (Normalisierung), oder er kann am Ausgangstext festhalten, damit er die Schuld auf einen anderen – den Autor des Originaltextes – abschieben kann. Im letzten Fall wird von Interferenz gesprochen. Diese Universalie wird später im Paragrafen besprochen.

#### Sanitisation

Eine Subuniversalie von Normalisierung ist die sogenannte *Sanitisation*. Diese Universalie wird nicht so häufig in der Literatur genannt, aber sie wird von Dorothy Kenny ziemlich erkennbar beschrieben:

There are instances, for example, where the reader of an original text and its translation may feel that the translation is somehow tamer than the original, or that it paints a less bleak picture of a situation than did the original. It is often difficult, however, to say precisely why one has this feeling. One might be able to put one's finger on particular points in the text where certain passages have been toned down [...], but one may be left with a vague suspicion that there is more to it than that; that there is somehow a different attitude dispersed over the pages of the target text. (Kenny, 1998: 520)

Und obwohl es schwierig sein kann, die genauen Stellen dieser "subtle changes" in entweder Ausgangs- oder Zieltext anzuzeigen, "the overall effect can be that target texts become somewhat "sanitised" versions of the original" (ibid.: 522).

#### 2.3.3 Levelling-out

Die ziemlich unbekannte Universalie *Levelling-out* kann ein bisschen mit Normalisierung verglichen werden, ist aber weder von der Zielsprache noch von der Ausgangssprache abhängig. "It concerns the tendency of translated text to gravitate towards the centre of a continuum. [...] It involves steering a middle course between any two extremes, converging towards the centre." (Baker, 1996: 184) Diese Universalie besagt also, dass weniger Verschiedenheit zwischen Texten in einem Übersetzungskorpus als in einem Korpus mit nicht-übersetzten Texten erwartet werden kann. Übersetzte Texte ähneln sich (lexikalisch, grammatikalisch und syntaktisch) mehr als originalsprachliche Texte (ibid.: 177; Lapshinova-Koltunski, 2015: 96).

#### 2.3.4 Interferenz

Interferenz, oder *shining-through*, "bezeichnet konkret, dass man in Übersetzungen bestimmte Sprach- und Sprachverwendungsregeln und Sprachmuster der Ausgangssprache anwendet" (Van Oost, 2015: 22). In der Übersetzungswissenschaft wird diese Universalie häufig als Übersetzungsfehler betrachtet, da bei Interferenz eine für die Zielsprache unnatürliche Formulierung entsteht. Man könnte diese Universalie für den Gegensatz von Normalisierung halten: "[N]ormalisation implies the exaggerated use of the patterns typical for the target languages, whereas 'shining through' involves the patterns typical for the source language (but not specific for the target language)" (Lapshinova-Koltunski, 2015: 96-97). Eine normale und natürliche Formulierung in der Ausgangssprache wird also unnatürlich im Zieltext.

Wenn man diese Universalie untersuchen will, muss in Übersetzungen nach Elementen und Kollokationen gesucht werden, die an die Sprachregeln und den natürlichen Gebrauch der Ausgangssprache erinnern. Danach sollte überprüft werden, ob im Ausgangstext eine für die Ausgangssprache ganz normale und natürliche Formulierung zu finden ist.

Wie schon erwähnt wurde, ist auch Interferenz eine Art des Vermeidens von Risiko, so Pym (2008: 324).

As Leonardo Bruni complained in 1405, authors always get the praise for what is good in a translation, and translators just get the blame for what is wrong (Bruni 1928: 102–104). With this kind of reward structure, translators will logically tend to be risk-averse, and risk aversion may develop into a deceptively universal behavioral disposition. (ibid.: 326)

Wenn es also keine Belohnung dafür gibt, etwas Außergewöhnliches zu machen, werden Übersetzer in einem Zweifelsfall entweder normalisierte Sprache verwenden oder sehr wörtlich übersetzen (ibid.).

Interferenz oder *shining-through* ist eine Universalie, die, wenn es in Texten vorkommt, das Lesen für Kinder und Jugendliche schwieriger machen könnte, weil die Texte dann für sie unbekannte oder unnatürliche Kollokationen, Elemente oder Strukturen enthalten. Es wäre also interessant, zu untersuchen, ob diese Universalie in Kinder- und Jugendliteratur vorkommt. In dieser Forschungsarbeit wird das aber nicht gemacht.

## 2.3.5 Explizierung

Mit Explizierung oder Explikation wird gemeint, dass lexikalische oder grammatikalische Einheiten in Übersetzungen expliziter als in ihrem Ausgangstext formuliert worden sind. "Explikative Erscheinungen sind beispielsweise sprachliche Zusätze, die Umstände erläutern, die in der zielsprachlichen Kultur unbekannt bzw. fremd sind." (Kolehmainen & Stahl, 2005: 236) Es wird häufig als die Funktion der Übersetzer von Kinderliteratur gesehen, "Wissen zu ergänzen und Zusatzinformationen bereitzustellen. Denn während erklärende Elemente der allgemeinen Literatur als entmündigende und unpoetische Eingriffe im Text eher vermieden werden, finden sie in der Kinderliteratur in höherem Maße Akzeptanz" (Redlinger, 2015: 43).

Übersetzer können zudem (grammatikalische) Wörter wiederholen, die im Ausgangstext implizit gelassen sind. Auch werden manchmal Namen in Übersetzungen wiederholt, während im Ausgangstext Personalpronomen verwendet werden.

Viele Wissenschaftler vertreten die Auffassung, dass Explizierung der Grund ist, weshalb Übersetzungen länger als ihre Ausgangstexte sind (Kolehmainen & Stahl, 2005: 236; Baker, 1996: 180), und dies ist häufig der Fall. Die Länge des Zieltextes könnte also mit der Länge

des Ausgangstextes verglichen werden und auch die Satzlängen der beiden Texte könnten miteinander verglichen werden, um zu prüfen, ob Explizierung verwendet wurde. Wenn möglich, müsste aber damit gerechnet werden, dass unterschiedliche Sprachen unterschiedlich viele Wörter brauchen, um etwas auszudrücken. (Mehr dazu folgt in Kapitel 2.4.)

Obwohl eine Verlängerung von Sätzen eine Folge der Universalie der Explizierung sein kann, wird die Verlängerung von Sätzen oftmals als selbstständige Universalie angesehen, da eine Verlängerung von Sätzen mehrere Gründe als nur Explizierung haben kann. Auch in dieser Arbeit wird die Verlängerung von Sätzen als einzelne Universlie betrachtet (Kapitel 2.3.7).

Explizierung kommt häufig im Gebrauch von erklärenden Wörtern und Konjunktionen zum Ausdruck. Diese Universalie könnte demzufolge auch untersucht werden, indem die Frequenzen dieser Wörter in Übersetzungen und in ihren Ausgangstexten verglichen werden. Dabei kann an Wörtern wie *da*, *weil*, *deshalb*, *demzufolge*, *wegen* und *infolge* gedacht werden. Die Anzahl dieser Wörter kann auch in einem vergleichbaren Korpus untersucht werden. (Baker, 1996: 181)

#### **Konkretisierung**

Von Konkretisierung ist die Rede, wenn eine höhere Frequenz von konkreten Wörtern oder eine niedrigere Frequenz von ambiguen Wörtern in einer Übersetzung vorzufinden ist, als im Ausgangstext (Puurtinen, 2003: 149). Konkretisierung kann als eine Form der Explizierung betrachtet werden: Mehrdeutige Wörter und mehrere Möglichkeiten der Interpretation sind verschwunden und durch eindeutige Wörter oder Möglichkeiten ersetzt worden. Diese Subuniversalie kann aber auch in der Verwendung von Hyponymen bestimmter Wörter des Ausgangstextes sichtbar werden.

## 2.3.6 Vermeidung von Wiederholung

In der Einleitung dieses Paragrafen wurde bereits klar, dass mehrere Wissenschaftler die Universalie des Vermeidens von Wiederholung wahrgenommen haben. Krisztina Karoly schreibt sogar, indem sie u.a. Gideon Toury zitiert:

[T]ranslations have been found to contain fewer instances of literal repetitions than their sources (Baker 1993; Blum-Kulkaand Levenston 1986; Toury 1977, 1991). It has been suggested that this tendency results from 'one of the most persistent, unbending norms in translation in all languages studied so far' (Toury 1991: 188). (Karoly, 2010: 45)

Eine Vermeidung von Wiederholung geht mit einer (verhältnismäßigen) Zunahme der Wortvariation einher. Es können z.B. Hyponyme, Hyperonyme oder Synonyme verwendet werden. Die Vermeidung von Wiederholung kann auch eine Ellipse – also das Weglassen von Wörtern – zur Folge haben. Ob es eine Vermeidung von Wiederholung und damit eine größere Wortvariation in einer Übersetzung gibt, kann mit dem *type-token ratio* (das Verhältnis zwischen der Anzahl der unterschiedlichen Wörter eines Textes und der Gesamtzahl der Wörter eines Textes) überprüft werden.

Das Vermeiden von Wiederholung in Texten für Kinder und Jugendliche könnte das Lesen für die Zielgruppe erschweren, da die Kinder und Jugendliche mehrere Wörter (z.B. Synonyme) kennen müssen, selbst Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Wörtern herstellen müssen – d.h. sie müssen feststellen, dass es sich bei unterschiedlichen Wörtern um den gleichen Gegenstand handelt – und sie elliptische Sätze verstehen müssen. Diese Universalie wird deshalb in dieser Untersuchung erforscht.

#### 2.3.7 Verlängerung von Sätzen

Es wird häufig behauptet, dass die Universalie der Verlängerung von Sätzen der Tatsache entstammt, dass Übersetzer mehr Wörter brauchen, um das Gleiche wie im Ausgangstext auszudrücken. Sowohl Berman – er nennt dies *expansion* – als auch Vinay & Darbelnet haben dies konstatiert (Chesterman, 2004: 40). Das ist eine mögliche Hypothese, da die Denotationen und Konnotationen von vor allem kulturell bestimmten Elementen eines Textes in der Ausgangskultur und Zielkultur nicht immer gleich sind. Die Denotationen und/oder Konnotationen müssen dann erklärt werden. Eine Veränderung von bestimmten Satzstrukturen könnte aber auch eine Ursache von Verlängerung sein.

Um Verlängerung feststellen zu können, kann man den Durchschnittswert der Satzlängen des Textes berechnen. Es ist jedoch zu empfehlen, danach die Ursachen der Verlängerung zu erforschen, weil es viele Ursachen für eine Verlängerung von Sätzen geben könnte. Es stellt sich sogar die Frage, ob Verlängerung eine Universalie an sich ist, oder ob sie nur der Ausdruck anderer Universalien ist. Da mehrere der genannten Universalien sich aber überschneiden – und dies bei Verlängerung offensichtlich auch der Fall ist –, und da Verlängerung in mehreren Quellen als einzelne Universalie genannt wird, wird sie in dieser Arbeit auch als eine Universalie an sich betrachtet.

Sara Laviosa (1998: 564) ist eine der Wissenschaftler, die eine signifikant höhere durchschnittliche Länge von Sätzen in ihrem Korpus (in diesem Fall einem Teil des *English* 

Comparable Corpus (ECC)) wahrnimmt. Sie schreibt am Ende ihres Aufsatzes aber: "I cautiously hypothesize [...] that the average sentence length may be particularly sensitive, in the narrative subject domain, to the influence of different source languages, as well as the author's particular style" (ibid.). Deshalb wird im nächsten Paragrafen (Kapitel 2.4) untersucht, ob es Unterschiede zwischen durchschnittlichen Satzlängen des Englischen, Deutschen und Niederländischen gibt.

Es ist möglich, dass die Universalie der Verlängerung von Sätzen eine Übersetzung für Kinder und Jugendliche schwieriger macht, da längere Sätze (vor allem für Kinder) häufig schwieriger zu lesen sind. Es könnte zusätzliche Nebensätze geben, zusammengehörende Wörter könnten weit(er) auseinander stehen, oder Sätze könnten zusammengenommen oder passiv gemacht sein. Verlängerung von Sätzen braucht einen Text trotzdem nicht immer zu erschweren: Wenn die Verlängerung eine Folge von Explizierung oder Normalisierung ist, kann sie den Text gerade leichter machen. Zusammenhänge könnten dann explizit gemacht und Formulierungen könnten neutraler oder standardisiert worden sein.

Der Unterschied zur in Kapitel 2.3.5 genannten Universalie der Explizierung ist, dass Explizierung immer etwas Implizites erklärt oder explizit macht und dass eine Verlängerung eines Satzes nur eine mögliche Folge davon ist: Nicht jede Explikation hat unbedingt eine Verlängerung des Satzes zur Folge.<sup>2</sup> Bei der Universalie der Verlängerung von Sätzen wird ein Satz immer länger, aber das kann unterschiedliche (z.B. sprachliche oder strukturelle) Ursachen haben, nicht nur Explizierung. Das unterscheidende Merkmal ist also der (unbewusste) Grund für die Verwendung der Universalien.

Auch die Universalie der Verlängerung von Sätzen wird in dieser Arbeit untersucht.

#### 2.3.8 Folgerung

Klargeworden soll sein, dass fast alle Übersetzungsuniversalien das Lesen eines übersetzten Textes (für Kinder und Jugendliche) erleichtern. Die Universalien der Interferenz, der Verlängerung von Sätzen und des Vermeidens von Wiederholung könnten einen Text für Kinder und Jugendliche aber gerade schwieriger machen. Es wäre interessant, das Vorkommen dieser drei Universalien in Kinder- und Jugendbüchern zu untersuchen, da man erwarten könnte, diese Universalien trotz ihrer erschwerenden Eigenschaft in Kinder- und

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Expliziertung ist demzufolge keine Subuniversalie der Verlängerung von Sätzen.

Jugendbüchern vorzufinden, weil Übersetzungsuniversalien Folgen eines unbewussten Prozesses sind.

# 2.4 Die Satzlänge im Deutschen, Niederländischen und Englischen

Wie der Schwierigkeitsgrad von Texten bestimmt wird, ist ein wichtiges Thema für Kinderund Jugendbücher. Wenn Kinder das Lesen in der Grundschule lernen, brauchen sie
Materialien, die auf ihr Niveau abgestimmt sind und mit denen ihre Lesefertigkeit wachsen
kann. Auch wenn für Jugendliche geschrieben wird, gibt es bestimmte Richtlinien. Weil es
Unterschiede zwischen Sprachen geben könnte, werden einige linguistische Merkmale, die
den Schwierigkeitsgrad von Kinder- und Jugendbüchern beeinflussen können, für Deutsch,
Niederländisch und Englisch hier separat an die Reihe kommen. Es wird konkret auf die
durchschnittliche Satzlänge in Büchern für Kinder und Jugendliche eingegangen werden, weil
Laviosa auf den möglichen Einfluss der unterschiedlichen Sprachen auf die Universalie der
Verlängerung von Sätzen hingewiesen hat. Auch können dann die Ergebnisse dieser
Forschung im Kapitel *Analyse* (Kapitel 5) mit in der Literatur bekannten Durchschnittswerten
verglichen werden.

#### **2.4.1 Deutsch**

Zur deutschen durchschnittlichen Satzlänge von Kinder- und Jugendbüchern wurden fünf Quellen gefunden, die hier zusammengefasst werden.

#### Kinder- und Jugendgemäßheit

Im Deutschen wird in Bezug auf Kinder- und Jugendbücher von Kinder- und Jugendgemäßheit gesprochen.

Unter dem Begriff ,Kinder- und Jugendgemäßheit' wird in der Literaturwissenschaft die Eignung eines Textes für seinen kindlichen oder jugendlichen Leser verstanden. Dabei geht es jedoch nicht nur um den reinen Text an sich, sondern auch um die Decodierungsfähigkeit des Lesers bei Textmerkmalen und -elementen. Dabei steht eine Frage im Vordergrund: 'Entsprechen sie dessen sprachlicher, dessen kognitiver und dessen literarischer Kompetenz?' (Ewers 2008:201) Mit anderen Worten: Kann der Leser den Text überhaupt lesen und die Botschaft erkennen und rezipieren? (Hey, 2011)

Dieser technische Aspekt wird auch Textverständlichkeit genannt. Ein zweiter Aspekt der Kinder- und Jugendgemäßheit ist die sogenannte Textattraktivität, die damit zu tun hat, ob Texte den Interessen und Bedürfnissen der Leser entsprechen (ibid.). Es gibt bestimmte Realitätsprobleme und Wissensbereiche, die zu den Interessen von Kindern und Jugendlichen gehören. Außerdem gilt, dass "[d]ie Bedürfnisse eines Lesers [...] mit bestimmten Identifikationsmustern zusammen[hängen]. Braucht der Leser im Moment gerade Sicherheit, Anerkennung, Abenteuer oder Komik, Nervenkitzel bis hin zum Horror?" (ibid.).

Wenn der Stoff, die Struktur, die "sprachlich-stilistische Fassung" oder sogar das Aussehen von Büchern an den jungen Lesern angepasst wird, wird das Akkommodation genannt (ibid.).

#### Lesbarkeitsformeln

Der Schwierigkeitsgrad der deutschen Kinder- und Jugendbüchern und ist also von mehreren Faktoren abhängig. Seit 1880 sind viele Lesbarkeitstests und -formeln entstanden, von denen die meisten auch die durchschnittliche Satzlänge in ihre Berechnung einbeziehen, wie die Formel von Rudolph Flesch – "die meistbenutzte, meistgetestete und die zuverlässigste Formel (DuBay 2004, 22)" (Den Breejen, 2015: 7) –, die Dale-Chall Formel, der FOG-Index von Robert Gunning und der Fry Readability Graph. (ibid.: 6-12) Diese haben aber häufig Bezug auf englische Texte.

Andere Faktoren, die in Lesbarkeitstest verwendet werden, sind z.B. die Anzahl der Silben pro Wort oder pro Satz, die Anzahl der Buchstaben pro Wort oder pro Satz, die Anzahl der einfachen Sätze und die Anzahl der ungewöhnlichen Wörter.

Weitere Informationen zur Geschichte der Lesbarkeitsforschung und eine Übersicht von einigen Lesbarkeitsformeln können in der Abschlussarbeit von Den Breejen (2015) gefunden werden.

#### Variationsbreite

Es ist schwierig, Literatur zu einer genauen Satzlänge (im Deutschen) zu finden, vermutlich weil die Satzlängen in Büchern stark variieren können. Der deutsche Sprachwissenschaftler Karl-Heinz Best hat aber für unterschiedliche Textgruppen eine Variationsbreite von durchschnittlichen Satzlängen festgestellt. Die Ergebnisse sind in Tabelle 2.1 zu sehen.

Tabelle 2.1. Grenzen der durchschnittlichen Satzlängen unterschiedlicher Textgruppen

Textgruppe	untere Grenze der Satzlängen	obere Grenze der Satzlängen
Pressetexte	9.62	22.91
Prosa für Kinder und Jugendliche	6.21	12.66
Literarische Prosa	7.08	19.62
Sprachwissenschaft	25.67	28.73

Quelle: Best, 2002 auf Wikipedia, 2016 (Stand: 23.06.2017)

Die durchschnittlichen Satzlängen wurden in Texten aus dem zwanzigsten Jahrhundert beobachtet. In der Arbeit von Best sind mehr Details zu den Texten der einzelnen Textgruppen zu finden. "Die Tabelle vermittelt einen Eindruck davon, wie sehr diese Durchschnittswerte auch innerhalb einer Textgruppe schwanken können." (Wikipedia, 2016 (Stand: 23.06.2017)) Die Durchschnittswerte in Prosa für Kinder und Jugendliche schwanken aber relativ wenig, im Vergleich zu den Pressetexten und zur literarischen Prosa.

#### Kinderbücher

Der Forscher Matti Luukkainen, der sich, wenn er den Sprachstil in Werken von Christa Wolf untersucht, u.a. mit durchschnittlichen Satzlängen deutscher belletristischer Prosa beschäftigt, sagt: "In meiner früheren Untersuchung der Kinderbücher ergab sich als durchschnittliche Satzlänge der Wert 7,8 Wörter" (Luukkainen, 1997: 149). Dieser Wert passt in die von Best gezeigte Variationsbreite. Leider gibt er keine Erklärung dazu, welche oder was für Kinderbücher er untersucht hat.

#### Lehrwerktexte für Jugendliche

Wenn spezifisch nach Informationen zu den Satzlängen in deutschen Jugendbüchern gesucht wird, wird leider nur Literatur zu Satzlängen in informativen Texten gefunden.

Jan Iluk (2014: 119) hat den lexikalischen Schwierigkeitsgrad in polnischen und deutschen Lehrwerktexten untersucht. Dabei hat er in vier deutschen Lehrtexten für das Fach Erdkunde eine durchschnittliche Satzlänge von 14,4; 13,3; 13,7 und 8,5 Wörtern gefunden. Insgesamt ergibt das eine Durchschnittslänge von 12,5 Wörtern pro Satz.

Obwohl es sich hier also nicht um literarische Texte handelt, passt auch diese Zahl in die von Best (2002) genannte Variationsbreite der Satzlängen in Prosa für Kinder und Jugendliche. Vielleicht gilt diese Zahl also auch für fiktionale Texte.

#### **Folgerung**

Es wurde keine genaue durchschnittliche Satzlänge für deutsche Kinder- und Jugendbücher gefunden. Best (2002) hat aber eine Variationsbreite der Durchschnittswerte von ca. sechs bis ca. dreizehn Wörtern pro Satz gefunden. Eine spezifischere Anzahl kann nur erhalten werden, indem man den Durchschnittswert der Variationsbreite berechnet: ((6,21+12,66)/2=) 9,44 Wörter. Obwohl diese neun Wörter einen Durchschnittswert von mehreren Durchschnittswerten darstellt (normalerweise ziemlich zuverlässig), ist immer noch die Frage, wie zuverlässig diese Anzahl wirklich ist, da schwer herauszufinden ist, welche Werke Best genau verwendet hat und was er unter 'Prosa für Kinder und Jugendliche' versteht.

In deutschen informativen Texten für Jugendliche in der weiterführenden Schule wurde eine durchschnittliche Satzlänge von 12,5 Wörtern gefunden. Es waren keine Informationen zu Prosatexten verfügbar.

#### 2.4.2 Niederländisch

Es gibt zwei theoretische Modelle, die ausführlich auf den Schwierigkeitsgrad (und die durchschnittliche Satzlänge) von Kinder- und Jugendbüchern im Niederländischen eingehen.

#### **AVI-Niveaus**

In den Niederlanden gibt es für die Kinder im Grundschulalter<sup>3</sup> die AVI-Niveaus, mit denen die Lesefertigkeit von Kindern festgestellt und gefördert werden kann. Van den Berg hat 1977 die *Analyse van individualiseringsvormen* (AVI) publiziert, mit der die AVI-Niveaus entstanden. Diese Niveaus sind entworfen, damit der Leseunterricht auf den Bedarf des individuellen Schülers abgestimmt werden kann. "Mit diesen Niveaus werden einerseits Bücher für Kinder nach Schwierigkeitsgrad eingeteilt und werden andererseits die Leseleistungen der Schüler gemessen." (Van Coillie, 1999: 77; meine Übersetzung)

Es gibt heutzutage zwölf unterschiedliche Niveaus, die die meisten Kinder zwischen ihrem sechsten und elften oder zwölften Lebensjahr durchlaufen. Das System war vor 2006 aber anders gestaltet. Da keine Informationen über die Satzlängen pro Niveau im neuen System verfügbar sind, im alten System aber schon, wird hier näher auf das alte System eingegangen. Es wird vermutet, dass sich die Satzlänge für bestimmte Altersstufen nicht geändert hat, da die AVI-Niveaus sowohl im neuen als auch im alten System von u.a. der Durchschnittslänge

\_

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Kinder im Grundschulalter sind in den Niederlanden in der Regel zwischen vier und zwölf Jahren alt.

der Sätze abhängig sind. Im neuen System sind nur einige niveaubestimmende Faktoren dazu gekommen<sup>4</sup>. (Slagmolen, 2008: 7-9)

Das alte AVI-System hat neun unterschiedliche Niveaus. Nach dem ersten Lehrjahr (die niederländische dritte Klasse) sind Kinder meistens bis zum vierten AVI-Niveau vorangekommen. Im zweiten Lehrjahr entwickeln sie ihre Fertigkeit bis zum sechsten Niveau und im dritten Lehrjahr bis zum achten Niveau. "Im vierten Lehrjahr wird das technische Lesen beendet." (Van Coillie, 1999: 77; meine Übersetzung)

Die Durchschnittslänge der Sätze wächst in den Niveaus AVI 5 bis AVI 9 von sieben zu elf Wörtern. Auch die durchschnittliche Anzahl der Silben pro Wort nimmt zu. (ibid.: 78) Rian Prinsen sagt: "Das AVI-Niveau 7 wird von einer durchschnittlichen Satzlänge von neun Wörtern und einer durchschnittlichen Wortlänge von 136 Silben gekennzeichnet (Bon, 2006)" (Prinsen, 2011: 9; meine Übersetzung). Da AVI 5 von durchschnittlich sieben Wörtern pro Satz, AVI 7 von neun Wörtern pro Satz und AVI 9 von elf Wörtern pro Satz gekennzeichnet wird, wird davon ausgegangen, dass die durchschnittliche Anzahl der Wörter in einem Satz pro AVI-Niveau gleichmäßig zunimmt (Tabelle 2.2). Für Kinder von acht bis elf Jahren ist demzufolge eine durchschnittliche Satzlänge von etwa acht bis elf Wörtern zu erwarten. Auch hier kann nur eine genauere Anzahl erhalten werden, indem man den Durchschnittswert der Variationsbreite der AVI-Niveaus berechnet: ((8+11)/2=) 9,5 Wörter.

**Tabelle 2.2.** AVI-Niveaus und ihre Merkmale

AVI-Niveau	Niederländische	Alter	Durchschnittliche
	Klasse		Satzlänge
AVI 1 – AVI 4	3. Klasse	6 oder 7 Jahre	Weniger als 7 Wörter pro
	(1. Lehrjahr Lesen)		Satz
AVI 5 – AVI 6	4. Klasse	7 oder 8 Jahre	7 Wörter pro Satz (AVI 5) –
	(2. Lehrjahr Lesen)		8 Wörter pro Satz (AVI 6)
AVI 7 – AVI 8	5. Klasse	8 oder 9 Jahre	9 Wörter pro Satz (AVI 7) –
	(3. Lehrjahr Lesen)		10 Wörter pro Satz (AVI 8)
AVI 9	6. Klasse	9 oder 10 Jahre	11 Wörter pro Satz
	(4. Lehrjahr Lesen)		

Die Lesbarkeit eines Buches für ein bestimmtes Kind ist jedoch von mehreren Faktoren als nur dem lesetechnischen Niveau des Kindes abhängig. So haben z.B. "die Persönlichkeit des Kindes, sein Interesse und Vorwissen, der Inhalt des Buches und zahlreiche strukturelle

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Im alten System waren die Niveaus von der durchschnittlichen Wortlänge (in Silben ausgedrückt) und von der durchschnittlichen Satzlänge (in Wörtern ausgedrückt) abhängig. Im neuen System sind die Niveaus von der Buchstabenanzahl pro Wort, vom Prozentsatz der sehr häufig vorkommenden Wörter, von der *type-token ratio* und von der durchschnittlichen Satzlänge abhängig. (Slagmolen, 2008: 7-9)

Faktoren wie die Anzahl der Figuren, der Aufbau der Geschichte, die Erzählinstanz und die Einfühlsamkeit der Figuren" (Van Coillie, 1999: 78; meine Übersetzung) einen Einfluss.

#### Referentiekader Nederlandse taal

2010 wurde der Referentiekader Nederlandse taal festgestellt. Die Expertgroep Doorlopende Leerlijnen Taal en Rekenen hatte sich, im Auftrag vom niederländischen Kultusministerium, mit der Frage, was Schüler in den Fächern Rechnen und Niederländisch eigentlich wissen sollten, auseinandergesetzt. "Die Beschreibungen des Referenzrahmens sind in vier Bereiche unterteilt: Mündliche Sprachfertigkeit, Lesen, Schreiben und Sprachtheorie & Sprachpflege. Innerhalb des Bereichs Lesen werden Sachtexte und fiktionale, narrative Erzählungen unterschieden." (Van Milligen, 2012: 11; meine Übersetzung)

Bestimmte Satzbauphänomene haben einen Effekt auf die Satzlänge. Merkmale von Sätzen, die es schwieriger machen, einen Satz zu verarbeiten, sind Satzgefüge, Passivsätze und Satzklammern. Auch der Umfang und die Komplexität von Wortgruppen, und an welcher Stelle im Satz der Kerngedanke steht, beeinflussen den Schwierigkeitsgrad der Verarbeitung. (ibid.: 15)

Der Referenzrahmen umfasst vier Niveaus, die mit bestimmten Gradmessern im niederländischen Unterricht verbunden sind (ibid.: 10). Das erste (elementare oder fundamentale) Niveau – 1F – stimmt mit dem Fähigkeitsniveau, das Schüler, die die Grundschule verlassen, haben sollten, überein. Das zweite Niveau stimmt mit den Fähigkeiten von Schülern, die das niederländische *vmbo* absolviert haben, überein, und das dritte bzw. vierte Niveau passt zu *havo*-Schülern bzw. *vwo*-Schülern, die Abitur gemacht haben (ibid.: 5). Da Schüler, die mit dem *havo* oder *vwo* fertig sind, in der Regel sechszehn bis achtzehn Jahre alt sind und diese Untersuchung sich auf Bücher für zwölf- bis fünfzehnjährige Jugendliche richtet, werden das dritte und vierte Niveau außer Betracht gelassen.

Die durchschnittliche Wörterzahl in einem Satz vom ersten Niveau (1F), das Niveau für Kinder, die die Grundschule verlassen – also für Kinder von elf oder zwölf Jahren –, liegt bei zehn Wörtern. Die durchschnittliche Satzlänge des zweiten Niveaus, das Niveau von *vmbo*-Schülern, also von etwa Fünfzehnjährigen, liegt bei fünfzehn Wörtern. (ibid.: 16) Es wird erwartet, dass Schüler von *havo*- und *vwo*-Niveau mit fünfzehn Jahren auch mindestens dieses Niveau erreicht haben.

Hacquebord und Lenting-Haan (2012: 17) haben in einer ergänzenden Studie die Durchschnittslänge der Sätze von neunzehn informativen Texten für Schüler der weiterführenden Schule berechnet. Das Thema der Texte hatte Bezug auf eines der

Schulfächer und die Texte stammten aus dem Examen Niederländisch, aus Zeitungen und aus informativen Webseiten. Hacquebord und Lenting-Haan (ibid.: 19) finden in diesen Texten eine durchschnittliche Satzlänge von 14,71 Wörtern, also fast so hoch wie das zweite Niveau des *Referentiekader*.

Diese Anzahl von etwa fünfzehn Wörtern pro Satz ist höher als die deutsche durchschnittliche Satzlänge von ca. dreizehn Wörtern pro Satz. Dies könnte damit zu tun haben, dass im Deutschen häufiger Komposita gebildet und verwendet werden, als im Niederländischen.

#### **Folgerung**

Die AVI geht von einer durchschnittlichen Satzlänge von 11 Wörtern für Kinder von neun oder zehn Jahren aus, während der *Referentiekader Nederlandse taal* 10 Wörter für elf- oder zwölfjährige Kinder als durchschnittlich betrachtet, also weniger Wörter für ältere Kinder. Das *Referentiekader* richtet sich jedoch (teilweise) auf Bildungstexte, und da Bildungstexte vermutlich längere Wörter und weniger häufig vorkommende Wörter umfassen, werden die Durchschnittswerte der AVI in dieser Arbeit als Ausgangspunkt genommen. Für acht- bis elfjährige Kinder gilt also eine durchschnittliche Satzlänge von 8 bis 11 Wörtern, durchschnittlich also von 9,5 Wörtern.

Aus Mangel an Texten, die sich auf fiktionale Literatur für Jugendliche beziehen, wird hier von den durchschnittlichen Satzlängen, die in informativen Texten gefunden wurden, ausgegangen: In niederländischen Büchern für Jugendliche zwischen zwölf und fünfzehn Jahren gibt es eine durchschnittliche Satzlänge von 15 Wörtern.

#### 2.4.3 Englisch

Für das Englische gibt es verschiedene Formeln, die etwas über den Schwierigkeitsgrad von Kinder- und Jugendbüchern aussagen. Auf zwei davon wird näher eingegangen.

#### **Faktoren**

Für Englisch wurde schon vor langer Zeit festgestellt, dass der Schwierigkeitsgrad von vielen Faktoren abhängig ist. George Spache "and his co-workers" (Spache, 1953: 410) haben die untersuchten Elemente zusammengefast:

There are a number of elements which may be used to estimate reading difficulty. Among these are word length, sentence length, and per cent of personal words or personal sentences. In addition, the number of syllables, the number of affixes or of

prepositional phrases, and the proportion of difficult words mentioned in various word lists have been used. (ibid.)

Nachdem er die schon existierenden Formeln untersucht hatte, brachte Spache seinen eigenen Entwurf, mit dem die Lesbarkeit von "primary-grade reading materials" (ibid.) festgestellt werden konnte. In die Formel wurden die durchschnittlichen Satzlängen und der Prozentsatz der unbekannten Wörter einbezogen.

#### Der Readability Graph von Fry

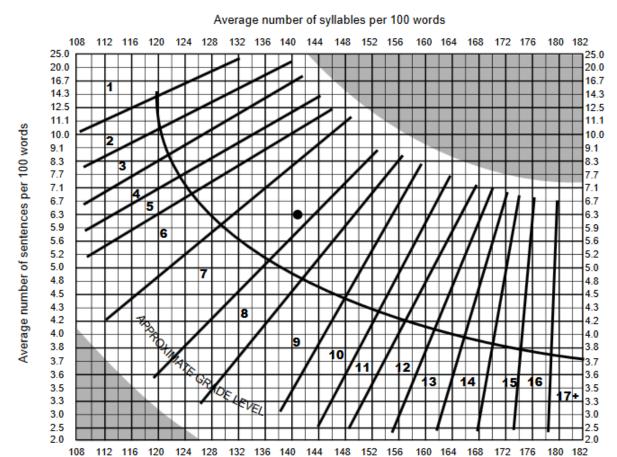
Auch Edward Fry hat, wenn es um das Feststellen von Lesbarkeit geht, eine Zweiteilung gesehen:

Most traditional readability formulas are based on two measures that have been verified by many research studies:

- 1. Syntactic difficulty (grammatical complexity), usually measured by sentence length.
- 2. Semantic difficulty (meaning or word meaning). A common measure of this is word length measured in syllables or number of letters but sometimes semantic difficulty is judged by frequency, either an actual frequency count of the word or the fact that the word does or does not appear on a list of familiar words. (Fry, 2002: 287)

Für seine eigene Methode, mit der das Niveau eines Buches für Kinder und Jugendliche festgestellt werden kann, hat er die durchschnittliche Satzlänge (als die Anzahl der Sätze pro 100 Wörter) und die durchschnittliche Anzahl der Silben pro 100 Wörter verwendet. Um die Lesbarkeit von einem Buch festzustellen, müssen drei willkürliche Passagen von 100 Wörtern ausgewählt werden. Danach muss für jede Passage festgestellt werden, wie viele Sätze und wie viele Silben sie umfasst. Die durchschnittliche Anzahl der Sätze und die durchschnittliche Anzahl der Silben der drei Passagen können dann im Graphen gesucht werden, damit klar wird, für welche Klasse das Buch oder der Text geeignet ist. (ibid.: 288) Der Graph und eine Vorbildberechnung sind in Abbildung 2.1 zu sehen.

**Abbildung 2.1.** Readability Graph von Fry und eine Vorbildberechnung des Schwierigkeitsgrades



Directions: Randomly select 3 one hundred word passages from a book or an article. Plot average number of syllables and average number of sentences per 100 words on graph to determine the grade level of the material. Choose more passages per book if great variability is observed and conclude that the book has uneven readability. Few books will fall in gray area but when they do grade level scores are invalid.

Count proper nouns, numerals, and initialization as words. Count a syllable for each symbol. For example, "1945" is 1 word and 4 syllables and "IRA" is 1 word and 3 syllables.

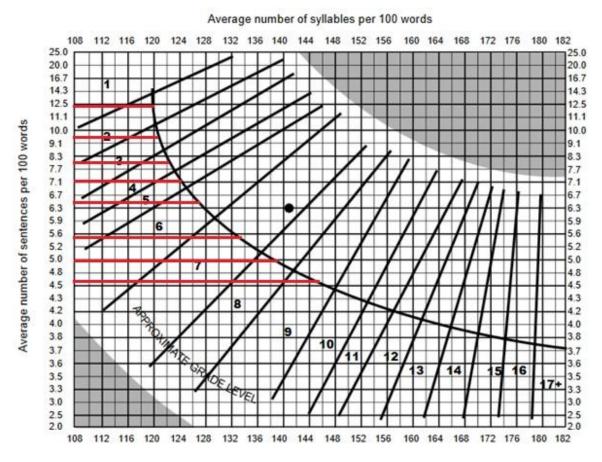
Example:		Syllables	Sentences
	First hundred words	124	6.6
	Second hundred words	141	5.5
	Third hundred words	158	6.8
	Average	141	6.3
Readability seventh grade (see dot plotted on graph)			

Quelle: Fry, 2002: 288

Man könnte eine durchschnittliche Satzlänge pro Klasse aus dem Graphen herauslesen und berechnen, wenn man jeweils 100 Wörter durch den "average number of sentences per 100 words" einer Klasse teilt. Dafür nimmt man jeweils die Mitte der durchgezogenen Linie in

einer Klasse (Abbildung 2.2). Für die zweite Klasse gilt also, dass 100 Wörter durch 12,5 Sätze geteilt werden, woraus sich eine durchschnittliche Satzlänge von 8 Wörtern ergibt.

Abbildung 2.2. ,Average number of sentences per 100 words' der Klassen



Die durchschnittliche Satzlänge ist für die zweite bis zur neunten Klasse berechnet worden. Acht- bis elfjährige Kinder sind im englischen System durchschnittlich nämlich in der zweiten bis fünften Klasse (second, third, fourth und fifth grade), zwölf- bis fünfzehnjährige Jugendliche sind meistens in der sechsten bis neunten Klasse (sixth, seventh, eight und ninth grade). Die Ergebnisse sind in Tabelle 2.3 vorzufinden.

**Tabelle 2.3.** Durchschnittliche Satzlängen des Fry-Graphs für Acht- bis Fünfzehnjährige

Klasse	Anzahl der Sätze	Berechnung	Durchschnittliche	Durchschnittliche
	pro 100 Wörter		Satzlänge pro Klasse	Satzlänge insgesamt
2. Klasse	12,5 Sätze	100 / 12,5 =	8,0 Wörter	
3. Klasse	9,5 Sätze	100 / 9,5 =	10,5 Wörter	11,3 Wörter
4. Klasse	8,0 Sätze	100 / 8,0 =	12,5 Wörter	11,5 Wollel
5. Klasse	7,1 Sätze	100 / 7,1 =	14,1 Wörter	
6. Klasse	6,5 Sätze	100 / 6,5 =	15,4 Wörter	
7. Klasse	5,5 Sätze	100 / 5,5 =	18,2 Wörter	18,8 Wörter
8. Klasse	5,0 Sätze	100 / 5,0 =	20,0 Wörter	10,0 WOILET
9. Klasse	4,6 Sätze	100 / 4,6 =	21,7 Wörter	

Wenn man den Durchschnittswert der durchschnittlichen Satzlängen pro Klasse berechnet, ist zu sehen, dass es im Englischen – Edward Fry zufolge – für Kinder von acht bis elf Jahren einen Durchschnittswert von ca. elf Wörtern und für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn Jahren einen Durchschnittswert von ca. neunzehn Wörtern gibt.

Diese Daten werden zum Teil von anderen Webseiten unterstützt. So wird auf der Webseite *Writer's Relief* z.B. gesagt, dass "children ages 8 to 12 [...] read sentences of approximately 10 words, with the maximum number of words being 20" (Writer's Relief, 2008).

Die Webseite der *Readability Monitor* schreibt jedoch, dass Bücher für Erwachsene durchschnittlich Sätze von fünfzehn bis zwanzig Wörtern haben sollten: "And so we may take the following as the new guideline: 'Over the whole document, make the average sentence length 15-20 words, 25-33 syllables and 75-100 characters'" (Nirmaldasan, 2008). Es wird auch gesagt, dass Leser Sätze von siebzehn Wörtern als Standard, kürzere Sätze als einfach und längere Sätze als schwierig betrachten (ibid.). Casi Newell schreibt außerdem:

For comparison, the average sentence length for *Harry Potter* author JK Rowling, who can be considered representative of a modern English writer with a general audience, is 12 words, [...]. Many manuscript preparation resources advise researchers to shorten their sentences to approximately 20 words to ensure readability. (Newell, o.J.)

Diese Quellen richten sich auf Sätze für Erwachsene und nennen niedrigere Zahlen als neunzehn Wörter pro Satz. Ein Durchschnittswert von neunzehn Wörtern pro Satz in Büchern für Jugendliche wäre also vielleicht ein bisschen hoch.

#### **Folgerung**

In englischen Texten wurde mit dem Fry-Graphen für Kinder zwischen acht und elf Jahren eine durchschnittliche Satzlänge von 11,3 Wörtern gefunden. Die gefundenen Durchschnittswerte der Texte für Jugendliche sind aber sehr unterschiedlich. Der Fry-Graph ergibt einen Durchschnittswert von 18,8 Wörtern, andere Quellen nennen aber 12, 15 bis 20 und 17 Wörter für erwachsene Leser. Wenn man alle Quellen einbezieht und man den Durchschnittswert von 12, 17, ((15+20)/2=)17,5 und 18,8 Wörtern berechnet, kommt man auf 16,3 Wörter. Das erscheint mir für Jugendliche eine plausiblere Durchschnittslänge als fast 19 Wörter.

#### 2.4.4 Zusammenfassung

Im Großen und Ganzen kann gesagt werden, dass die durchschnittliche Satzlänge in vielen Formeln ein Element zur Feststellung der Lesbarkeit von Büchern für Kinder und Jugendliche ist. Es gab jeweils aber ziemlich unterschiedliche Informationen zu durchschnittlichen Satzlängen in den drei beteiligten Sprachen. Wenn die Informationen für eine Sprache zu viel voneinander abwichen, wurde einen Durchschnittswert berechnet. Die gefundenen durchschnittlichen Satzlängen (und Variationsbreiten) sind in Tabelle 2.4 noch einmal pro Zielgruppe zusammengefasst worden.

Tabelle 2.4. Durchschnittliche Satzlängen der Zielgruppen der drei beteiligten Sprachen

Sprache	Zielgruppe	Durchschnittliche Satzlänge
Deutsch	Kinder 8-11 Jahre	Durchschnittlich ca. 9,5 Wörter
		(Variationsbreite von ca. 6-13 Wörtern)
	Jugendliche 12-15 Jahre	Durchschnittlich ca. 12,5 Wörter
		(Variationsbreite von ca. 9-14 Wörtern)
Niederländisch	Kinder 8-11 Jahre	Durchschnittlich ca. 9,5 Wörter
		(Variationsbreite von ca. 8-11 Wörtern)
	Jugendliche 12-15 Jahre	Durchschnittlich ca. 15 Wörter
		(Keine Variationsbreite gefunden)
Englisch	Kinder 8-11 Jahre	Durchschnittlich ca. 11 Wörter
		(Keine Variationsbreite gefunden)
	Jugendliche 12-15 Jahre	Durchschnittlich ca. 16 Wörter
		(Variationsbreite von ca. 12-20 Wörtern)

Was vor allem auffällt, ist, dass die durchschnittlichen Satzlängen in englischen Kinderund Jugendbüchern etwas höher als in den deutschen und niederländischen Büchern sind. Die Satzlängen der Sprachen liegen aber nicht weit auseinander.

## 3. Fragestellung und Hypothese

In diesem Kapitel werden die Forschungsfrage der Untersuchung und die dazugehörigen Teilfragen vorgestellt. Auch wird kurz auf die erwarteten Ergebnisse eingegangen und wird eine Hypothese aufgestellt.

#### Forschungsfrage und Teilfragen

Mittlerweile sollte klargeworden sein, dass bestimmte Übersetzungsuniversalien in Übereinstimmung mit dem *skopos* von Literatur für Kinder und Jugendliche sind, andere aber nicht. In dieser Forschung werden die Universalien der Verlängerung von Sätzen und des Vermeidens von Wiederholung untersucht, da sie das Lesen von KJl für Kinder und Jugendliche möglicherweise schwieriger machen könnten. Es wird dabei auf Altersgruppe (Kinder vs. Jugendliche) geachtet und deutsche und niederländische Texte werden miteinander verglichen.

Die Forschungsfrage der Untersuchung ist folgendermaßen formuliert worden: Sind die Übersetzungsuniversalien der Verlängerung von Sätzen und des Vermeidens von Wiederholung in aus dem Englischen übersetzten deutschen und niederländischen Kinderund Jugendbüchern vorzufinden, und gibt es dabei Unterschiede zwischen unterschiedlichen Altersgruppen und zwischen den deutschen und den niederländischen Übersetzungen?

Um diese Frage beantworten zu können, sind Teilfragen abgefasst worden, nämlich:

- 1. Inwiefern sind die Übersetzungsuniversalien der Verlängerung von Sätzen und des Vermeidens von Wiederholung in aus dem Englischen übersetzten deutschen Kinder- und Jugendbüchern vorzufinden?
- 2. Inwiefern sind die Übersetzungsuniversalien der Verlängerung von Sätzen und des Vermeidens von Wiederholung in aus dem Englischen übersetzten niederländischen Kinder- und Jugendbüchern vorzufinden?
- 3. Welche Ursachen für die Verlängerung von Sätzen sind in den Ausgangstexten und ihren Übersetzungen zu erkennen?
- 4. Gibt es in Hinsicht auf die zwei zu untersuchenden Übersetzungsuniversalien Unterschiede zwischen den deutschen und den niederländischen Übersetzungen, und wenn ja, worin bestehen sie?

5. Gibt es in Hinsicht auf die zwei zu untersuchenden Übersetzungsuniversalien Unterschiede zwischen verschiedenen Altersgruppen, und wenn ja, worin bestehen sie?

#### Erwartete Ergebnisse und Hypothese

Es wird erwartet, dass Wiederholung und eine kurze Satzlänge von den Autoren der originalsprachlichen Texte wegen des *skopos* des Genres der KJl eingesetzt wurden. Da viele Übersetzungsprozesse unbewusst stattfinden (Baker, 1996: 176), die Universalien im Allgemeinen also unbewusst durchgeführt werden und sie unabhängig von Sprache und Genre vorkommen, ist Wiederholung in übersetzten Texten vermutlich vermieden und werden Sätze (durchschnittlich) wahrscheinlich länger sein. Sogar Übersetzer von Kinder- und Jugendbüchern sind sich den Universalien vermutlich nicht (immer) bewusst.

Folgende Hypothese wurde demzufolge aufgestellt: Obwohl eine Verlängerung von Sätzen und eine Vermeidung von Wiederholung das Lesen von Kinder- und Jugendbüchern für die Zielgruppe erschweren könnten, sind diese Übersetzungsuniversalien in Büchern für Kinder und Jugendliche vorzufinden, da Übersetzungsuniversalien häufig eine Folge von unbewusst stattfindenden Übersetzungsprozessen sind.

Es könnte aber unterschiedliche Ergebnisse für unterschiedliche Altersklassen geben. Es wird davon ausgegangen, dass die Übersetzer, die für junge Kinder übersetzen, bewusst oder unbewusst mit der Lesefertigkeit rechnen und darauf achten, dass ihre Übersetzungen von jungen Kindern gut gelesen werden können und für sie natürlich klingen. Dies könnte zur Folge haben, dass die zu untersuchenden Übersetzungsuniversalien weniger in Büchern für Kinder als in Büchern für Jugendliche vorkommen. Bücher für Jugendliche ähneln Büchern für Erwachsene mehr, und Übersetzungsuniversalien wurden schon in Literatur für Erwachsene konstatiert. Die Übersetzer der Bücher für Jugendliche achten vielleicht weniger auf die Natürlichkeit der Sprache und die Übersetzungsuniversalien, da eine höhere Lesefertigkeit von ihrer Zielgruppe als von jungen Kindern erwartet werden darf. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Übersetzungsuniversalien in Jugendbüchern vorzufinden sind.

Außerdem ist in der wissenschaftlichen Literatur nicht festgestellt worden, dass Übersetzungsuniversalien in unterschiedlichen Sprachen in gleichem Maße vorkommen. Dieser Punkt ist umstritten. Deshalb könnte es unterschiedliche Ergebnisse für deutsche und niederländische Übersetzungen geben.

## 4. METHODE

Bisher wurde ein theoretischer Rahmen skizziert und wurde die Forschungsfrage in Teilfragen unterteilt. In diesem Kapitel wird erörtert, wie die Untersuchung konkret angestellt wird, damit die Teilfragen und die Forschungsfrage beantwortet werden können. Hier wird beschrieben, welche Kriterien die Bücher der Korpora erfüllen müssen, wie die Bücher ausgewählt werden, wie die Subkorpora tatsächlich aussehen und wie die Bücher danach untersucht und verglichen werden können.

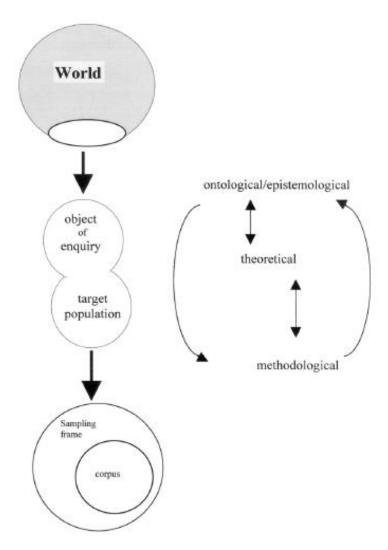
## 4.1 Korpuslinguistik im Allgemeinen

Sandra Halverson (1998) beschreibt, wie man bei einer Untersuchung mit einem Korpus vorgehen könnte oder sogar sollte. Kurz kann die Methode folgendermaßen beschrieben werden:

An academic discipline takes a portion of the world as its object of enquiry (and indeed justifies its existence on the basis of arguments aimed at proving the existence of that object as an independent phenomenon). For the purpose of corpus construction, the conception of the object which a discipline more or less agrees on provides the motivation for defining a target population. The specification of a target population then provides the basis for selecting a sampling frame. The sample taken from that frame constitutes the corpus, which is thus a representation of a larger set of phenomena. (ibid.: 498)

Dieser Vorgang wird in Abbildung 4.1 schematisch dargestellt.

Abbildung 4.1. Schematische Darstellung der Methode von Korpuslinguistik



Quelle: Halverson, 1998: 499

Wie zu sehen ist, ist der Prozess nicht linear:

Though the various decisions are chronologically and logically linear if viewed from the perspective of one isolated corpus constructing task, it is also true that insight gained at one level of enquiry will have an effect on the other levels as well (as indicated by the two-way and circular arrows in Figure [4.1]). Thus linearity must be seen as the result of the current point of view, and as such represents merely a frozen picture of a dynamic process or system. (ibid.: 498)

Diese Arbeit ist am methodologischen Stadium angelangt, d.h.: Bevor die Untersuchung durchgeführt werden kann, müssen einige der gerade beschriebenen Schritte durchlaufen werden. Erstens soll die "target population" definiert werden: In Kapitel 4.2 werden einige Kriterien genannt, die die Population beschreiben. Zweitens soll der "sampling frame", also

ein Stichprobenrahmen, festgestellt werden. Dies wird in Kapitel 4.3 gemacht, indem erläutert wird, was für Subkorpora benötigt werden und auf welche Weise die Bücher dafür ausgesucht werden. In Kapitel 4.4 wird danach festgelegt, aus welchen Texten das Korpus genau besteht. Letztendlich wird erklärt, wie die Subkorpora in dieser Arbeit konkret untersucht werden (Kapitel 4.5).

## 4.2 Kriterien der Population

Biber (1993), zitiert in Halverson (1998: 496) schreibt:

Typically researchers focus on sample size as the most important consideration in achieving representativeness: how many texts must be included in the corpus, and how many words per text sample. Books on sampling theory, however, emphasize that sample size is not the most important consideration in selecting a representative sample; rather, **a thorough definition of the target population** and decisions concerning the method of sampling are prior considerations. (Halverson, 1998: 496; Hervorhebung Halverson)

Sie ergänzt: "Given that the purpose of constructing a corpus is to study a language and to test given descriptions (or theories), the first step is to designate the boundaries of what may be included as examples of that language (ibid.: 497).

Also: Indem hier einige Kriterien spezifiziert werden, wird die Population beschrieben. Die Kriterien bestimmen, welche Texte im Korpus eingeschlossen werden können und welche nicht. Die Größe des Korpus bildet dabei keinen Ausgangspunkt; sie wird später auf Grund der Verfügbarkeit von Texten festgestellt.

#### Kriterien

Da KJl untersucht wird, ist ein erstes wichtiges Kriterium der Bücher der Population, dass die Bücher wirklich für Kinder und Jugendliche geschrieben wurden. Im theoretischen Rahmen wurde festgestellt, dass Null- bis ca. Elfjährige in der Regel als Kinder betrachtet werden, während Zwölf- bis Fünfzehnjährige oder sogar Achtzehnjährige *Jugendliche* genannt werden. Weil es für diese Forschung aber wichtig ist, dass die Erzählung des Buches vor allem vom Text und nicht hauptsächlich von Bildern (wie z.B. in Bilderbüchern oder Comicheften) vermittelt wird, besteht die Population aus Büchern, die auf Kinder ab acht Jahren gerichtet sind. Außerdem sollten die untersuchten Bücher den Büchern für Erwachsene

nicht zu sehr ähneln. Die Obergrenze der Zielgruppe der Bücher in der Population ist deswegen auf fünfzehn Jahre festgelegt.

Die Texte der Population sind vollständige Bücher (d.h. keine Kurzgeschichten oder nur Teile von Büchern) und die ganzen Texte sind digital verfügbar. Dieses Kriterium erhöht die Zuverlässigkeit der Untersuchung und stellt sicher, dass die Texte maschinell untersucht werden können. Die Verfügbarkeit der Bücher wird zunächst in verschiedenen persönlichen (digitalen) Bibliotheken überprüft, aber wenn nötig wird von Büchern eine digitale Kopie angeschafft.

Die Untersuchung wird sich mit fiktiver und "moderner" Literatur beschäftigen, da fiktive und moderne Werke am häufigsten (digital) verfügbar sind. "Modern" bezieht sich in diesem Fall auf die letzten 30 Jahre. In das Korpus werden also nur Bücher aufgenommen, von denen die Erstausgabe zwischen 1987 und 2017 publiziert wurde. Auf diese Weise wird gesichert, dass die Population breit genug ist, um genügend Bücher für die Korpora zu finden, aber dass die zur Zeit der Veröffentlichung geltenden Auffassungen in Bezug auf Kinder- und Jugendliteratur und auf Übersetzungsstrategien sich nicht zu sehr voneinander unterscheiden.

Abschließend gilt, dass die Bücher der Population auf Englisch, Deutsch oder Niederländisch verfasst worden sind. Die Population besteht aus deutschen originalsprachlichen dem Englischen) übersetzten und deutschen (aus niederländischen originalsprachlichen und niederländischen (aus dem Englischen) übersetzten Büchern und aus englischen originalsprachlichen Texten. Deutsche und niederländische übersetzte Texte sind Übersetzungen der gleichen englischen originalsprachlichen Texte. Dies vergrößert die Zuverlässigkeit des Vergleichs zwischen deutschen und niederländischen Texten, da die im Korpus aufgenommenen deutschen und niederländischen Übersetzungen dann auch jeweils den gleichen Ausgangstext haben.

Bei der Entscheidung für die Kriterien der Population hat "the categorization used in the design of the British National Corpus" (Halverson, 1998: 497) als Ausgangspunkt gedient. "The classification system for written texts makes use of three parameters: domain, medium and time." (ibid.) In das Korpus werden also eingeschlossen:

- Vollständige englische, deutsche und niederländische Kinder- und Jugendbücher für Kinder und Jugendliche zwischen acht und fünfzehn Jahren, die zum Bereich der Fiktion gehören (domain),
- 2. von denen der ganze Text digital verfügbar ist (medium), und
- 3. die in den letzten 30 Jahren veröffentlicht wurden (time).

#### Altersgruppen

Um den Gebrauch der Universalien in Kinder- und Jugendbüchern separat untersuchen zu können, wird die Population in zwei Gruppen unterteilt. Bücher für achtjährige Kinder sind nämlich kaum mit Büchern für Fünfzehnjährige zu vergleichen. Andererseits ist es häufig schwer einzuschätzen, für welches Alter die Bücher genau geschrieben wurden und/oder wie alt die Kinder sind, die die Bücher lesen. Die Altersgruppen sollten also auch nicht zu klein sein. Es werden deshalb nur zwei Gruppen betrachtet: die Gruppe der Kinder und die Gruppe der Jugendlichen.

Da keine eindeutigen Alterstrennungen in der Literatur gefunden wurden (Kapitel 2.1.4), ist die Grenze zwischen den zwei Altersgruppen auf Durchschnittswerte und die am häufigsten vorkommenden Trennungen basiert worden. Es wurde zudem darauf geachtet, dass die Grenzen der Gruppen gleich weit auseinanderliegen: Die Trennung ist demzufolge zwischen elf und zwölf Jahren. Die erste Gruppe enthält also die Bücher für Kinder von acht bis elf Jahren (also die Bücher für Kinder, die in den Niederlanden und in England zur Grundschule gehen), die zweite Gruppe umfasst Bücher für Jugendliche zwischen zwölf und fünfzehn Jahren. Diese Jugendlichen sind in den Niederlanden und in England schon in der weiterführenden Schule. Zudem sind auf diese Weise die unterschiedlichen Altersstufen gleichmäßig über die Gruppen verteilt.

# 4.3 Stichprobenrahmen

Es müssen Bücher gefunden und gewählt werden, mit denen diese Untersuchung durchgeführt werden kann. Dafür wird ein Stichprobenrahmen verwendet. Zuerst wird erklärt, aus welchen Arten von Subkorpora das Korpus dieser Untersuchung besteht (Kapitel 4.3.1). In den Kapiteln 4.3.2 bis 4.3.5 wird beschrieben, wie Bücher, aus denen gewählt werden kann, gefunden werden und worauf bei der Wahl geachtet wird.

### 4.3.1 Subkorpora

Das Korpus dieser Untersuchung wird insgesamt acht Subkorpora umfassen. Das Korpus besteht dann zur Hälfte aus den folgenden vergleichbaren Subkorpora:

 Ein deutsches, vergleichbares Subkorpus mit Texten für Kinder, das deutsche übersetzte Texte und deutsche nicht-übersetzte Texte für Kinder zwischen acht und elf Jahren enthält.

- 2. ein deutsches, vergleichbares Subkorpus mit Texten für Jugendliche, das deutsche übersetzte Texte und deutsche nicht-übersetzte Texte für Jugendliche zwischen zwölf und fünfzehn Jahren enthält,
- 3. ein niederländisches, vergleichbares Subkorpus mit Texten für Kinder, das niederländische übersetzte Texte und niederländische nicht-übersetzte Texte für Kinder zwischen acht und elf Jahren enthält, und
- 4. ein niederländisches, vergleichbares Subkorpus mit Texten für Jugendliche, das niederländische übersetzte Texte und niederländische nicht-übersetzte Texte für Jugendliche zwischen zwölf und fünfzehn Jahren enthält.

Damit nach dem Ursprung der Ergebnisse gesucht werden kann, wird es auch vier parallele Subkorpora geben:

- 5. Ein deutsch-englisches, paralleles Subkorpus mit den deutschen übersetzten Texten für Kinder von acht bis elf und ihren englischen Ausgangstexten,
- 6. ein deutsch-englisches, paralleles Subkorpus mit den deutschen übersetzten Texten für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn und ihren englischen Ausgangstexten,
- 7. ein niederländisch-englisches, paralleles Subkorpus mit den niederländischen übersetzten Texten für Kinder von acht bis elf und ihren englischen Ausgangstexten, und
- 8. ein niederländisch-englisches, paralleles Subkorpus mit den niederländischen übersetzten Texten für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn und ihren englischen Ausgangstexten.

Die Größe der Subkorpora ist von der Anzahl der verfügbaren Bücher abhängig. Jedes vergleichbare Subkorpus wird aus mindestens acht (vier übersetzten und vier nicht- übersetzten) und höchstens zwölf (sechs übersetzten und sechs nicht- übersetzten) Büchern bestehen, damit es eine Grundlage für Aussagen gibt, aber das Gesamtkorpus in der zur Verfügung stehenden Zeit untersucht werden kann. Insgesamt werden also acht bis zwölf deutsche übersetzte und acht bis zwölf deutsche originalsprachliche Bücher, acht bis zwölf niederländische übersetzte und acht bis zwölf niederländische originalsprachliche Bücher, und acht bis zwölf englische Ausgangstexte (teilweise) untersucht.

#### 4.3.2 Parallele Korpora

Da für die übersetzten Teile der Korpora sowohl die englischen Ausgangstexte als auch die niederländischen und deutschen Übersetzungen verfügbar sein mussten, bildeten die englischen Ausgangstexte für die parallelen Korpora den Ausgangspunkt. Englische

originalsprachliche Texte wurden mit Hilfe von der Webseite vom Wohltätigkeitsverein *BookTrust* und der Webseite vom Verlag *Scholastic* gesucht.

BookTrust stellt sich folgendermaßen vor: "BookTrust is the UK's largest children's reading charity. Each year we reach 2.5 million children across the UK with books, resources and support to help develop a love of reading, because we know that reading can transform lives" (BookTrust, 2017). Scholastic schreibt: "As the largest children's book publisher in the world, Scholastic is entrusted with the promotion of literacy through books for millions of kids of all ages and reading levels" (Scholastic, 2017). Beide Organisationen beschäftigen sich also intensiv mit Kinder- und Jugendliteratur. Außerdem haben beide Organisationen eine Liste mit den hundert besten Büchern für Kinder und Jugendliche entwickelt. Beide sind Listen, die nach Altersstufen sortiert werden können.

In der BookTrust-Liste gibt es jeweils 25 Bücher für die Kategorien "0-5 years old", "6-8 years old", "9-11 years old" und "12-14 years old and beyond" (BookTrust, 2013). Die Bücher der 0-5-Gruppe sind in dieser Untersuchung außer Betracht gelassen, und aus der Gruppe von Büchern für Sechs- bis Achtjährige sind nur die Bücher betrachtet worden, von denen geschätzt wurde, dass sie für achtjährige Kinder noch interessant sind.

In der Scholastic-Liste gibt es Bücher für die Gruppen 0-3, 4-7, 8-10 und 11+ Jahre (Scholastic, 2012). Aus dieser Liste wurden nur die Bücher der Gruppen 8-10 Jahre und 11+ Jahre betrachtet.

Nachdem die Bücher auf den Webseiten also nach Altersstufen sortiert und die Bücher für die irrelevanten Altersstufen herausgefiltert worden waren, ist überprüft worden, welche Bücher sowohl ins Deutsche als auch ins Niederländische übersetzt worden sind. Von diesen Büchern sind zwei Listen mit ihren drei jeweiligen Titeln aufgestellt worden: Eine Liste für Kinderbücher (8-11 Jahre) und eine Liste für Jugendbücher (12-15 Jahre). Das Veröffentlichungsdatum wurde geprüft und die Namen der Übersetzer der deutschen und niederländischen Bücher sind in den Listen hinzugefügt worden. In Hinsicht auf die Auswahl der originalsprachlichen niederländischen und deutschen Texte (Kapitel 4.3.3 und 4.3.4) ist auch das Genre oder das Thema der Bücher in den Listen aufgenommen worden. Die zwei Listen sind in Anhang 1 vorzufinden.

Für diese Listen und auch die Listen des zweiten und dritten Anhangs gilt: Wenn das Veröffentlichungsdatum der Erstausgabe nicht in den letzten dreißig Jahren lag, ist das Buch rot markiert worden und außer Betracht gelassen. Die Bücher, die den Auswahlkriterien entsprechen und die letztendlich ausgewählt worden sind, sind blau markiert worden.

#### 4.3.3 Nicht-übersetzte niederländische Texte

Die nicht-übersetzten niederländischen Texte wurden mit Hilfe vom niederländischen *Leesplein* (Leseplatz) der nationalen Bibliothek gefunden. Es gibt die *Leespleinen* 0-4, 4-6, 6-9, 9-12, 12+ und 15+ Jahre (De Bibliotheek, 2017). Die Bücher für Kinder wurden im *Leesplein* 9-12 gefunden, die Bücher für Jugendliche im *Leesplein* 12+.

Da jedoch in jedem Leesplein zu viele Bücher empfohlen werden, um die Verfügbarkeit aller Bücher zu prüfen, mussten die möglichen zu untersuchenden Bücher weiter eingeschränkt werden. Außerdem sollten die Kriterien für die Stichprobenrahmen der übersetzten und nicht-übersetzten Bücher so häufig wie möglich gleich sein, damit der Vergleich so zuverlässig wie möglich ist. Wenn man einen bestimmten Aspekt untersuchen will, müssen die anderen Faktoren - die möglicherweise einen Einfluss haben könnten gleich sein. In den Stichprobenrahmen der parallelen Subkorpora (den zwei Listen in Anhang 1) sind bestimmte Themen vorgefunden worden. Um die originalsprachlichen deutschen und niederländischen Bücher mit den (übersetzten) Büchern der parallelen Subkorpora vergleichbar zu machen, wurden die Bücher auf dem Leesplein nach Thema sortiert. Es wurde überprüft, welche Themen (und wie häufig sie) in den Stichprobenrahmen der parallelen Subkorpora vorkommen. (Die Ergebnisse sind in den Tabellen 4.1 und 4.2 vorzufinden.) Danach wurden die Themen des Leespleins mit diesen Themen verglichen, um festzustellen, welche Themen auf dem Leesplein betrachtet werden sollten. Auf diese Weise wurde sichergestellt, dass die Ergebnisse nicht von eventuellen Unterschieden in Themen beeinflusst wurden.

Tabelle 4.1. Themen der Kinderbücher des Stichprobenrahmens der parallelen Subkorpora

Thema/Genre	Kinderbücher (8-11)
Fantasy	12 Mal
Abenteuer	6 Mal
Alltag	4 Mal
Humor	3 Mal
Aufwachsen	2 Mal
(Familien)Drama	1 Mal
Märchen/Fabel	1 Mal

Tabelle 4.2. Themen der Jugendbücher des Stichprobenrahmens der parallelen Subkorpora

Thema/Genre	Jugendbücher (12-15)
Aufwachsen	9 Mal
Fantasy	7 Mal
(Familien)Drama	6 Mal
Science-Fiction	6 Mal
Abenteuer	5 Mal
Dystopie	4 Mal
Mysterium	4 Mal
Thriller	3 Mal
Alltag	2 Mal
Märchen/Fabel	2 Mal
Humor	1 Mal

Die Themen der niederländischen nationalen Bibliothek stimmen nicht ganz mit den gefundenen Themen der parallelen Subkorpora überein. Es sind deshalb Themen gewählt worden, die ungefähr zu den gefundenen Themen der Stichprobenrahmen der parallelen Subkorpora passen. In Tabelle 4.3 ist zu sehen, welche Themen auf der Webseite der *Leespleinen* verwendet worden sind.

Tabelle 4.3. Themen der parallelen Subkorpora und Themen der Leespleinen

Themen der parallelen Subkorpora	Themen der Leespleinen
Abenteuer	Spanning en avontuur
Alltag	School
Aufwachsen	Nichts Ähnliches gefunden
Dystopie	Nichts Ähnliches gefunden
(Familien)Drama	Familie
Fantasy   Science-Fiction	Fantasy en sciencefiction
Humor	Humor
Märchen/Fabel	Sprookjes
Mysterium   Thriller	Detectives en thrillers

Auf diese Weise wurde also versucht, eine thematische Mischung von originalsprachlichen Büchern zu finden, die der Mischung der gefundenen Übersetzungen des Stichprobenrahmens der parallelen Korpora ähnlich ist. Bei den betrachteten Themen wurde von den zehn zuerst empfohlenen Büchern geprüft, ob sie ursprünglich auf Niederländisch geschrieben wurden. Diese nicht-übersetzten Bücher wurden auch in zwei Listen eingetragen, die in Anhang 2 vorzufinden sind.

Wenn genügend Bücher für die niederländischen nicht-übersetzten Teile der Korpora verfügbar waren – die Anzahl war abhängig von der Anzahl der verfügbaren englischen

Ausgangstexte und ihrer Übersetzungen – wurden die am rezentesten veröffentlichten Bücher gewählt. Wenn nicht genügend Bücher verfügbar waren, wurden von jedem Thema die nächsten zehn Bücher betrachtet und auch in einer Tabelle eingetragen.

#### 4.3.4 Nicht-übersetzte deutsche Texte

Für die nicht-übersetzten deutschen Kinderbücher und die nicht-übersetzten deutschen Jugendbücher wurden unterschiedliche Webseiten verwendet.

#### Kinderbücher

Die nicht-übersetzten deutschen Texte für Kinder wurden mit Hilfe von der Webseite der Kinderbuch-Couch gefunden: Das "Internet-Informationsportal [...] zum Thema Kinderbücher für das Alter von 0 bis 12 Jahren" (Eckmann-Schmechta & Team Kinderbuch-Couch, o.J.). Die Kinderbuch-Couch will

inhalts- und hilfreiche Informationen bieten sowie eine große Vielfalt an Themen, Stilen und Materialien. Das redaktionelle Team der Kinderbuch-Couch besteht daher nicht nur aus engagierten und erfahrenen Eltern mit sehr viel Lese- und Vorleseerfahrung, sondern auch aus pädagogischen Fachkräften, die ihr Wissen und ihre Kompetenz einbringen. (ibid.)

Die Bücher können nach Altersstufen und nach Themen sortiert werden. Zuerst wurde nach Themen (und Subthemen) sortiert. In Tabelle 4.4 ist zu sehen, welche Themen und Subthemen genau betrachtet wurden. Genauso wie bei den niederländischen *Leespleinen* stimmen die Themen nicht ganz mit den gefundenen Themen der verwendbaren Bücher für die parallelen Subkorpora überein.

Tabelle 4.4. Themen der parallelen Subkorpora und Themen der Kinderbuch-Couch

Themen der parallelen Subkorpora	Themen der Kinderbuch-Couch
Abenteuer	Abenteuer: Sonstige
Alltag   (Familien)Drama	Alltag und Familie: Eltern – Geschwister – Schule –
	Verwandtschaft – Sonstige
Aufwachsen	Kindliche Gefühlswelt
Dystopie	Nichts Ähnliches gefunden
Fantasy   Märchen/Fabel	Märchen und Phantasie: Sonstige
Humor	Nichts Ähnliches gefunden
Mysterium   Thriller	Krimis für Kinder: Sonstige
Science-Fiction	Science-Fiction: Superhelden – Sonstige

Von den Themen, die auch bei den gefundenen englischen originalsprachlichen Texten und ihren Übersetzungen vorzufinden sind, wurden die Bücher gesucht, die zu den Altersstufen "ab 8 Jahren", "ab 10 Jahren" und "ab 11 Jahren" gehören. Von diesen Büchern wurde eine Liste mit dem Thema, dem Veröffentlichungsdatum und der Verfügbarkeit des Buches gemacht (Anhang 3.1). Aus den geeigneten und verfügbaren Büchern wurden die am rezentesten publizierten Werke für das Korpus gewählt.

### Jugendbücher

Die nicht-übersetzten deutschen Texte für Jugendliche wurden mit Hilfe der Webseite der Jugendbuch-Couch (Literatur-Couch Medien, o.J.) gefunden. Die Bücher wurden in einer Liste eingetragen und ihre Verfügbarkeit wurde geprüft. Dazu wurden die Bücher dieser Webseite nach Schlagwort sortiert. Welche Schlagwörter benutzt wurden, ist in Tabelle 4.5 zu sehen.

Tabelle 4.5. Themen der parallelen Subkorpora und Themen der Jugendbuch-Couch

Themen der parallelen Subkorpora	Themen der Jugendbuch-Couch
Abenteuer	Abenteuer
Alltag	Nichts Ähnliches gefunden
Aufwachsen	Erwachsen werden
Dystopie	Nichts Ähnliches gefunden
(Familien)Drama	Drama   Familie
Fantasy	Fantasy
Humor	Nichts Ähnliches gefunden
Märchen/Fabel	Märchen
Mysterium	Mystery
Science-Fiction	Spannung
Thriller	Thriller

Aus den Büchern dieser Themen wurden die Bücher gewählt, die für Jugendliche ab zwölf, dreizehn oder vierzehn Jahren geschrieben wurden.

Die Listen der gefundenen deutschen nicht-übersetzten Kinder- und Jugendbücher sind in Anhang 3 wiedergegeben.

## 4.4 Korpus

Mit Hilfe der im letzten Paragrafen aufgestellten Listen (Anhänge 1 bis 3) wurde versucht, so viele der geeigneten Bücher wie möglich zu sammeln. Wenn bestimmte Bücher von den Listen nicht verfügbar waren, aber andere (z.B. durch Verfilmung bekannt gewordene) Bücher gleicher Autoren schon, dann wurden auch diese im Stichprobenrahmen aufgenommen, es sei denn, sie passten nicht in die gewählten Altersgruppen.

### 4.4.1 Bemerkungen zur Auswahl des Korpus

Es wurde dafür gesorgt, dass Autoren und Übersetzer nur einmal im Korpus vorkommen, damit untersucht werden kann, ob Übersetzungsuniversalien strukturell eingesetzt werden oder nicht. Wenn mehrere Bücher eines Autors verfügbar waren, wurde immer das am rezentesten publizierte Buch gewählt.

Das Korpus mit der niedrigsten Anzahl verfügbarer Bücher hat die Größe aller Korpora bestimmt. Wenn in den anderen Korpora mehr Bücher verfügbar waren, wurden auch hier die am rezentesten publizierten Bücher gewählt.

Wenn aus mehreren im gleichen Jahr publizierten Büchern gewählt werden sollte, wurden die Bücher auf Grund des Themas gewählt. Wo dies der Fall war, wird die Wahl im nächsten Paragrafen erläutert.

#### 4.4.2 Subkorpora

In diesem Paragrafen werden die festgestellten Subkorpora präsentiert. Von den Listen in Anhängen 1 bis 3 sind jeweils die verfügbaren Bücher in eine Tabelle eingetragen worden. Wenn mehrere Bücher eines Autors verfügbar waren, ist nur das am rezentesten veröffentlichte Buch in die Tabelle eingetragen worden, weil nur ein Buch pro Autor im Korpus vorkommen darf. Die Bücher in den Tabellen sind jeweils nach Ausgabedatum sortiert worden: Die am rezentesten publizierten Bücher stehen oben in der Liste, weil das Ausgabedatum das wichtigste Auswahlkriterium darstellt. Wenn mehrere Bücher im gleichen Jahr veröffentlicht worden sind, sind die Bücher alphabetisch nach Nachnamen des Autors sortiert worden.

Da Bücher der Tintentrilogie (*Tintenherz*, *Tintenblut*, *Tintentod*) von Cornelia Funke sowohl auf der Liste für Kinder von acht bis elf Jahren als auch auf der Liste für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn Jahren stehen, und nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, für welche Zielgruppe diese Bücher am besten geeignet sind, werden die Bücher außer Betracht

gelassen. Diese Bücher könnten die Zuverlässigkeit der Ergebnisse sonst negativ beeinflussen.

### Subkorpus 1: Vergleichbares Subkorpus der deutschen Kinderbücher

Das erste Subkorpus umfasst deutsche übersetzte und nicht-übersetzte Texte für Kinder von acht bis elf Jahren. In den Tabellen 4.6 und 4.7 sind die für die Untersuchung verfügbaren übersetzten Texte bzw. nicht-übersetzten Texte vorzufinden. Da die verfügbare Anzahl deutscher übersetzter Kinderbücher gering ist – nämlich vier Bücher, die minimale Anzahl eines Teils in einem Subkorpus –, können die anderen Teile aller Subkorpora auch nur vier Bücher umfassen. Die Bücher, die in dieser Untersuchung demzufolge nicht erforscht werden können, obwohl sie verfügbar sind, sind grau markiert worden.

**Tabelle 4.6.** Deutsche übersetzte Kinderbücher (8-11 Jahre)

Autor	Titel	Thema	Datum	Übersetzer
Ness, Patrick	Sieben Minuten nach	Fantasy	2011	Bettina
	Mitternacht			Abarbanell
Colfer, Eoin	Artemis Fowl	Fantasy	2001	Claudia
				Feldmann
Almond, David	Zeit des Mondes	Fantasy	1998	Martin &
				Johanna
				Walser
Dahl, Roald	Matilda	Humor / Fantasy	1988	Sybil Gräfin
				Schönfeldt

**Tabelle 4.7.** Deutsche nicht-übersetzte Kinderbücher (8-11 Jahre)

Autor	Titel	Thema	Datum
Scheunemann, Frauke	Winston: Ein Kater in	Krimi	2013
	geheimer Mission		
Ludwig, Sabine	Miss Braithwhistle kommt	Alltag / Schule	2012
	in Fahrt		
Schami, Rafik	Das Herz der Puppe	Kindliche	2012
		Gefühlswelt	
Loeffelbein, Christian	Percy Pumpkin: Mord im	Krimi	2011
	Schloss		
Mittag, Susanne	Melina und die vergessene	Märchen /	2011
	Magie	Phantasie /	
		Zauberei	
Wilke, Jutta	Holundermond	Abenteuer	2011
Hoßfeld, Dagmar	Carlotta: Internat auf	Alltag / Schule	2010
	Probe		
Mauz, Christoph	Motte Maroni: Flossen des	Abenteuer	2010
	Grauens		
Michaelis, Antonia	Die Nacht der gefangenen	Märchen /	2008
	Träume	Phantasie	
Stewner, Tanya	Liliane Susewind: Tiger	Kindliche	2008
	küssen keine Löwen	Gefühlswelt	

Um vier der am rezentesten publizierten Bücher im Korpus aufnehmen zu können, musste aus drei Büchern aus 2011 gewählt werden. Da die deutschen übersetzten Bücher zum Genre Fantasy gehören, wurde aus den nicht-übersetzten Büchern das Buch von Susanne Mittag gewählt. *Melina und die vergessene Magie* beschäftigt sich nämlich auch mit Phantasie und Zauberei.

### Subkorpus 2: Vergleichbares Subkorpus der deutschen Jugendbücher

Das zweite Subkorpus umfasst deutsche übersetzte und nicht-übersetzte Texte für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn Jahren (Tabellen 4.8 und 4.9).

**Tabelle 4.8.** Deutsche übersetzte Jugendbücher (12-15 Jahre)

Autor	Titel	Thema	Datum	Übersetzer
Collins, Suzanne	Die Tribute von Panem:	Dystopie /	2008	Sylke
	Tödliche Spiele	Science-Fiction		Hackmeister &
		/ Thriller		Peter Klöss
Boyne, John	Der Junge im gestreiften	Drama / Fabel	2006	Brigitte
	Pyjama			Jakobeit
Riordan, Rick	Percy Jackson: Diebe im	Fantasy /	2005	Gabriele Haefs
	Olymp	Aufwachsen		
Rowling, J.K.	Harry Potter und der Stein	Fantasy /	1997	Klaus Fritz
	der Weisen	Aufwachsen /		
		Abenteuer		

**Tabelle 4.9.** Deutsche nicht-übersetzte Jugendbücher (12-15 Jahre)

Autor	Titel	Thema	Datum
Procházková, Iva	Orangentage	Erwachsen	2012
		werden	
Engelmann, Gabriella	Küss den Wolf:	Märchen	2012
	Rotkäppchens zauberhafte		
	Lovestory		
Funke, Cornelia	Reckless 2: Lebendige	Fantasy /	2012
	Schatten	Märchen	
Michaelis, Antonia	Solange die Nachtigall	Märchen	2012
	singt		
Blazon, Nina	Schattenauge	Fantasy	2010
Bomann, Corina	Sturmsegel	Abenteuer	2010
Gehm, Franziska	Tränenengel	Thriller	2010
Hennen, Bernhard	Alica	Mystery	2010
Kuhn, Krystyna	Das Tal Season 1.3: Der	Spannung	2010
	Sturm		
Rauchhaus, Susanne	Schattenwesen	Mystery	2010
Ross, Christopher	Wilde Pferde in Gefahr	Abenteuer	2010
Feth, Monika	Der Schattengänger	Thriller	2009
Marzi, Christoph	Heaven: Stadt der Feen	Fantasy	2009
Meyer, Kai	Arkadien 1: Arkadien	Fantasy /	2009
	erwacht	Abenteuer	
Raven, Lynn	Das Herz des Dämons	Mystery	2009
Thiemeyer, Thomas	Die Stadt der Regenfresser	Abenteuer	2009
Wallner, Michael	Blutherz	Mystery	2009
Melzer, Brigitte	Vampyr: Die	Mystery	2008
_	Wiedergeburt		
Schröder, Rainer M.	Die Judas-Papiere	Abenteuer	2008
Abedi, Isabel	Isola	Thriller	2007
Nuyen, Jenny-Mai	Nijura: Das Erbe der	Fantasy	2006
	Elfenkrone		

Die vier am rezentesten publizierten Bücher werden im Korpus aufgenommen.

### Subkorpus 3: Vergleichbares Subkorpus der niederländischen Kinderbücher

Das dritte Subkorpus umfasst niederländische übersetzte und nicht-übersetzte Texte für Kinder von acht bis elf Jahren (Tabellen 4.10 und 4.11).

**Tabelle 4.10.** Niederländische übersetzte Kinderbücher (8-11 Jahre)

Autor	Titel	Thema	Datum	Übersetzer
Ness, Patrick	Zeven minuten na	Fantasy	2011	Manon Smeets
	middernacht			
Colfer, Eoin	Artemis Fowl	Fantasy	2001	Mireille
				Vroege
Almond, David	De schaduw van Skellig	Fantasy	1998	Annelies Jorna
Dahl, Roald	Matilda	Humor / Fantasy	1988	Huberte
				Vriesendorp

**Tabelle 4.11.** Niederländische nicht-übersetzte Kinderbücher (8-11 Jahre)

Autor	Titel	Thema	Datum
Van der Geest, Simon	Spinder	Mysterium /	2012
		Familie	
Menten, Tosca	Dummie de Mummie en	Humor	2011
	de sfinx van Shakaba		
Cazemier, Caja	Windkracht Merel	Familie / Alltag	2010
Rood, Lydia	Meisje aan de ketting	Abenteuer	2007

Für beide Teile des Subkorpus sind genau vier Bücher verfügbar.

## Subkorpus 4: Vergleichbares Subkorpus der niederländischen Jugendbücher

Das vierte Subkorpus umfasst niederländische übersetzte und nicht-übersetzte Texte für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn Jahren (Tabellen 4.12 und 4.13).

**Tabelle 4.12.** Niederländische übersetzte Jugendbücher (12-15 Jahre)

Autor	Titel	Thema	Datum	Übersetzer
Collins, Suzanne	De Hongerspelen	Dystopie /	2008	Maria Postema
		Science-Fiction		
		/ Thriller		
Boyne, John	De jongen in de gestreepte	Drama / Fabel	2006	Jenny de Jong
	pyjama			
Riordan, Rick	Percy Jackson en de	Fantasy /	2005	Marce
	Olympiërs: De bliksemdief	Aufwachsen		Noordenbos
Rowling, J.K.	Harry Potter en de steen	Fantasy /	1997	Wiebe
	der wijzen	Aufwachsen /		Buddingh'
		Abenteuer		

**Tabelle 4.13.** Niederländische nicht-übersetzte Jugendbücher (12-15 Jahre)

Autor	Titel	Thema	Datum
Mous, Mirjam	Boy 7	Mysterium /	2015
		Thriller	
Wallis de Vries, Mel	Kil	Mysterium /	2015
		Thriller	
Terlouw, Jan	Zoektocht in Katoren	Abenteuer	2007
Oomen, Francine	Hoe overleef ik mijn	Familie	2005
	ouders? (en zij mij!)		

Auch hier gilt, dass für beide Teile des Subkorpus genau vier Bücher verfügbar sind.

### Subkorpus 5: Paralleles Subkorpus der deutschen und englischen Kinderbücher

Das fünfte Subkorpus besteht aus folgenden englischen Ausgangstexten und ihren deutschen Übersetzungen (die schon im ersten Subkorpus, Tabelle 4.6 genannt wurden) für Kinder:

**Tabelle 4.14.** Englische originalsprachliche Texte für Kinder und ihre deutschen Übersetzungen

Autor	<b>Englischer Titel</b>	<b>Deutscher Titel</b>	Übersetzer
Ness, Patrick	A monster calls	Sieben Minuten nach	Bettina Abarbanell
		Mitternacht	
Colfer, Eoin	Artemis Fowl	Artemis Fowl	Claudia Feldmann
Almond, David	Skellig	Zeit des Mondes	Martin & Johanna
			Walser
Dahl, Roald	Matilda	Matilda	Sybil Gräfin
			Schönfeldt

### Subkorpus 6: Paralleles Subkorpus der deutschen und englischen Jugendbücher

Das sechste Subkorpus besteht aus folgenden englischen Ausgangstexten und ihren deutschen Übersetzungen (die schon im zweiten Subkorpus, Tabelle 4.8 genannt wurden) für Jugendliche:

**Tabelle 4.15.** Englische originalsprachliche Texte für Jugendliche und ihre deutschen Übersetzungen

Autor	<b>Englischer Titel</b>	<b>Deutscher Titel</b>	Übersetzer
Collins, Suzanne	The Hunger Games	Die Tribute von Panem:	Sylke Hackmeister
		Tödliche Spiele	& Peter Klöss
Boyne, John	The boy in the striped	Der Junge im	Brigitte Jakobeit
	pyjamas	gestreiften Pyjama	
Riordan, Rick	Percy Jackson and the	Percy Jackson: Diebe	Gabriele Haefs
	Olympians: The	im Olymp	
	lightning thief		
Rowling, J.K.	Harry Potter and the	Harry Potter und der	Klaus Fritz
	philosopher's stone	Stein der Weisen	

### Subkorpus 7: Paralleles Subkorpus der niederländischen und englischen Kinderbücher

Das siebte Subkorpus besteht aus folgenden englischen Ausgangstexten und ihren niederländischen Übersetzungen (die schon im dritten Subkorpus, Tabelle 4.10 genannt wurden) für Kinder:

**Tabelle 4.16.** Englische originalsprachliche Texte für Kinder und ihre niederländischen Übersetzungen

Autor	<b>Englischer Titel</b>	Niederländischer Titel	Übersetzer
Ness, Patrick	A monster calls	Zeven minuten na	Manon Smeets
		middernacht	
Colfer, Eoin	Artemis Fowl	Artemis Fowl	Mireille Vroege
Almond, David	Skellig	De schaduw van Skellig	Annelies Jorna
Dahl, Roald	Matilda	Matilda	Huberte
			Vriesendorp

### Subkorpus 8: Paralleles Subkorpus der niederländischen und englischen Jugendbücher

Das achte Subkorpus besteht aus folgenden englischen Ausgangstexten und ihren niederländischen Übersetzungen (die schon im vierten Subkorpus, Tabelle 4.12 genannt wurden) für Jugendliche:

**Tabelle 4.17.** Englische originalsprachliche Texte für Jugendliche und ihre niederländischen Übersetzungen

Autor	<b>Englischer Titel</b>	Niederländischer Titel	Übersetzer
Collins, Suzanne	The Hunger Games	De Hongerspelen	Maria Postema
Boyne, John	The boy in the striped	De jongen in de	Jenny de Jong
	pyjamas	gestreepte pyjama	
Riordan, Rick	Percy Jackson and the	Percy Jackson en de	Marce Noordenbos
	Olympians: The	Olympiërs: De	
	lightning thief	bliksemdief	
Rowling, J.K.	Harry Potter and the	Harry Potter en de steen	Wiebe Buddingh'
	philosopher's stone	der wijzen	

Eine kürzere Übersicht der Subkorpora ist auf den nächsten zwei Seiten präsentiert (Tabelle 4.18 bis 4.25).

Tabelle 4.18. Subkorpus 1: Vergleichbares Subkorpus der deutschen Kinderbücher

Subkorpus 1: Deutsch 8-11			
Übersetzte Bücher		Nicht-übersetzte Bücher	
Autor	Titel	Autor Titel	
Ness, Patrick	Sieben Minuten nach	Scheunemann,	Winston: Ein Kater in
	Mitternacht	Frauke	geheimer Mission
Colfer, Eoin	Artemis Fowl	Ludwig, Sabine	Miss Braithwhistle
			kommt in Fahrt
Almond, David	Zeit des Mondes	Schami, Rafik	Das Herz der Puppe
Dahl, Roald	Matilda	Mittag, Susanne	Melina und die
			vergessene Magie

Tabelle 4.19. Subkorpus 2: Vergleichbares Subkorpus der deutschen Jugendbücher

Subkorpus 2: Deutsch 12-15			
Übers	setzte Bücher	Nicht-übersetzte Bücher	
Autor	Titel	Autor	Titel
Collins, Suzanne	Die Tribute von Panem:	Procházková,	Orangentage
	Tödliche Spiele	Iva	
Boyne, John	Der Junge im gestreiften	Engelmann,	Küss den Wolf:
	Pyjama	Gabriella	Rotkäppchens
			zauberhafte Lovestory
Riordan, Rick	Percy Jackson: Diebe im	Funke, Cornelia	Reckless 2: Lebendige
	Olymp		Schatten
Rowling, J.K.	Harry Potter und der	Michaelis,	Solange die Nachtigall
	Stein der Weisen	Antonia	singt

Tabelle 4.20. Subkorpus 3: Vergleichbares Subkorpus der niederländischen Kinderbücher

Subkorpus 3: Niederländisch 8-11			
Über	setzte Bücher	Nicht-übersetzte Bücher	
Autor	Titel	Autor Titel	
Ness, Patrick	Zeven minuten na	Van der Geest,	Spinder
	middernacht	Simon	
Colfer, Eoin	Artemis Fowl	Menten, Tosca	Dummie de Mummie en
			de sfinx van Shakaba
Almond, David	De schaduw van Skellig	Cazemier, Caja	Windkracht Merel
Dahl, Roald	Matilda	Rood, Lydia	Meisje aan de ketting

Tabelle 4.21. Subkorpus 4: Vergleichbares Subkorpus der niederländischen Jugendbücher

Subkorpus 4: Niederländisch 12-15			
Übersetzte Bücher		Nicht-übersetzte Bücher	
Autor	Titel	Autor	Titel
Collins, Suzanne	De Hongerspelen	Mous, Mirjam	Boy 7
Boyne, John	De jongen in de	Wallis de Vries,	Kil
	gestreepte pyjama	Mel	
Riordan, Rick	Percy Jackson en de	Terlouw, Jan	Zoektocht in Katoren
	Olympiërs: De		
	bliksemdief		
Rowling, J.K.	Harry Potter en de steen	Oomen,	Hoe overleef ik mijn
	der wijzen	Francine	ouders? (en zij mij!)

Tabelle 4.22. Subkorpus 5: Paralleles Subkorpus der deutschen und englischen Kinderbücher

Subkorpus 5: Englisch/Deutsch 8-11			
Autor Englischer Titel Deutscher Titel			
Ness, Patrick	A monster calls	Sieben Minuten nach Mitternacht	
Colfer, Eoin	Artemis Fowl	Artemis Fowl	
Almond, David	Skellig	Zeit des Mondes	
Dahl, Roald	Matilda	Matilda	

**Tabelle 4.23.** Subkorpus 6: Paralleles Subkorpus der deutschen und englischen Jugendbücher

Subkorpus 6: Englisch/Deutsch 12-15					
Autor	<b>Englischer Titel</b>	<b>Deutscher Titel</b>			
Collins, Suzanne	The Hunger Games	Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele			
Boyne, John	The boy in the striped pyjamas	Der Junge im gestreiften Pyjama			
Riordan, Rick	Percy Jackson and the Olympians: The lightning thief	Percy Jackson: Diebe im Olymp			
Rowling, J.K.	Harry Potter and the philosopher's stone	Harry Potter und der Stein der Weisen			

**Tabelle 4.24.** Subkorpus 7: Paralleles Subkorpus der niederländischen und englischen Kinderbücher

Subkorpus 7: Englisch/Niederländisch 8-11				
Autor Englischer Titel Niederländischer Titel				
Ness, Patrick	A monster calls	Zeven minuten na middernacht		
Colfer, Eoin	Artemis Fowl	Artemis Fowl		
Almond, David	Skellig	De schaduw van Skellig		
Dahl, Roald	Matilda	Matilda		

**Tabelle 4.25.** Subkorpus 8: Paralleles Subkorpus der niederländischen und englischen Jugendbücher

Subkorpus 8: Englisch/Niederländisch 12-15				
Autor Englischer Titel		Niederländischer Titel		
Collins, Suzanne	The Hunger Games	De Hongerspelen		
Boyne, John	The boy in the striped pyjamas	De jongen in de gestreepte pyjama		
Riordan, Rick	Percy Jackson and the	Percy Jackson en de Olympiërs: De		
	Olympians: The lightning thief	bliksemdief		
Rowling, J.K.	Harry Potter and the	Harry Potter en de steen der wijzen		
	philosopher's stone			

## 4.5 Vorgehen der Untersuchung

Da die Zusammenstellung der Korpora jetzt festgestellt worden ist, können die Bücher untersucht werden. Im theoretischen Rahmen wurden drei Übersetzungsuniversalien erklärt, die das Lesen von übersetzten Büchern möglicherweise für Kinder und Jugendliche erschweren könnten. Es wurde auch festgestellt, dass Interferenz (oder *shining-through*) in dieser Studie nicht untersucht wird. Die Universalien der Verlängerung von Sätzen und des Vermeidens von Wiederholung können aber erforscht werden. Wie das gemacht wird, wird hier beschrieben.

## 4.5.1 Vermeidung von Wiederholung

Das Vermeiden von Wiederholung und die Verlängerung von Sätzen werden zunächst quantitativ untersucht. Für die Vermeidung von Wiederholung wird die *type-token ratio* verwendet, da

the type-token ratio is an expression of the relationship between the number of different words in a corpus and the total number of words; when standardized type-token ratios of two corpora are compared, a lower ratio indicates more repetition in that corpus, whereas a higher type-token ratio is evidence of greater lexical variation, i.e. a wider range of vocabulary. (Olohan, 2004: 149)

Die *tokens* eines Textes werden von allen Wörtern im Text gebildet; dafür wird also die gesamte Wörterzahl verwendet. Dabei werden die Wörter ab dem ersten Kapitel (ggf. inklusive Prolog) bis zum Ende des letzten Kapitels (ggf. inklusive Epilog) gezählt, da es sich um die Wörter der wirklichen Erzählung handelt, und nicht z.B. um die Wörter auf der Titelseite. Die *types* werden von den **unterschiedlichen** Wörtern im Text gebildet. Wiederholte Wörter werden also aus dieser Zahl ausgelassen. Die *types* werden dann durch die *tokens* geteilt. Je höher die Zahl der *type-token ratio* ist, desto weniger Wiederholungen gibt es im Text. Eine niedrigere *type-token ratio* deutet dagegen auf mehr Wiederholungen hin.

Die *type-token ratio* wird mit dem Programm AntConc berechnet. Wenn die Texte der Korpora unterschiedliche Gesamtwörterzahlen haben, sollte das kein Problem darstellen, weil es sich beim Ergebnis der *Ratio* um eine relative Zahl handelt.

Die type-token ratios der übersetzten Texte werden mit den type-token ratios der nichtübersetzten Texte im gleichen vergleichbaren Subkorpus verglichen. Auf diese Weise wird festgestellt, ob es in übersetzten (deutschen bzw. niederländischen) Texten tatsächlich weniger Wiederholung als in originalsprachlichen (deutschen bzw. niederländischen) Texten gibt.

Es bringt einem nicht viel, die *type-token ratio* der übersetzten Bücher auch mit der *type-token ratio* der englischen Ausgangstexte zu vergleichen, weil die Sprachen sich zu sehr unterscheiden. Ein Beispiel: AntConc kann die *type-token ratio* nicht mit Lemmas, sondern nur mit den tatsächlichen Wörtern berechnen. Unterschiedliche Formen des gleichen Wortes werden daher nicht als Wiederholung erkannt. Die Lemmas haben im Deutschen häufig viele Äußerungen wegen der Fälle, mehr als im Englischen und im Niederländischen. Demzufolge würde es in einem Vergleich zwischen dem Deutschen und Englischen z.B. immer aussehen, als hätten die deutschen Bücher die höhere *Ratio* und weniger Wiederholung. Ob das dann wirklich so sei, wäre schwer zu beurteilen. Die *type-token ratios* der übersetzten Texte werden deshalb nur in den vergleichbaren Subkorpora mit den nicht-übersetzten Texten der gleichen Sprache verglichen.

#### 4.5.2 Verlängerung von Sätzen

Ob eine Verlängerung von Sätzen stattgefunden hat, wird mit Hilfe der durchschnittlichen Satzlänge untersucht. Dafür wird die Anzahl der Wörter des Buches durch die Anzahl der Sätze geteilt (auch hier gelten die Wörter und Sätze ab dem ersten Kapitel des Buches bis zum Ende des letzten Kapitels). Das Ergebnis ist die durchschnittliche Satzlänge des Textes. Dieser Durchschnittswert wird für jedes einzelne Buch in den vergleichbaren Subkorpora bestimmt. Die durchschnittlichen Satzlängen der übersetzten Texte werden mit den Satzlängen der nicht-übersetzten Texte des gleichen Korpus verglichen, um zu sehen, ob übersetzte Texte längere Sätze als nicht-übersetzte Texte haben.

Zudem wird die Satzlänge der nicht-übersetzten Texte mit der Satzlänge der englischen originalsprachlichen Texte verglichen. Höhere Durchschnittslängen der Sätze in den übersetzten Büchern könnte nämlich von den durchschnittlichen Satzlängen der englischen Ausgangstexte verursacht worden sein.

Zuletzt werden die durchschnittlichen Satzlängen der übersetzten Texte mit den im theoretischen Rahmen gefundenen Durchschnittswerten der Sätze in Kinder- und Jugendliteratur im Allgemeinen verglichen.

Die Satzlängen werden mit Hilfe des online Hilfsmittels Count Wordsworth berechnet. Weil es sich auch bei diesem Ergebnis um eine relative Zahl handelt, ist es noch immer kein Problem, wenn die Texte der Korpora unterschiedliche Wörterzahlen haben.

#### Ursachen

Wie aus dem theoretischen Rahmen klarwurde, könnte eine Verlängerung von Sätzen das Lesen von bestimmten Büchern für Kinder und Jugendliche erschweren. Ob dies wirklich so ist, ist aber abhängig vom Grund der Verlängerung. Verlängerung von Sätzen wird häufig auch als Folge von der Universalie Explizierung genannt. Explizierung würde das Lesen für Kinder und Jugendliche aber eher erleichtern als erschweren. Um zu untersuchen, ob die Verlängerung keine Folge von Explizierung ist und sie das Lesen für Kinder und Jugendliche tatsächlich erschweren könnte, werden die Sätze von den übersetzten Büchern, in denen Verlängerung konstatiert worden ist, manuell mit den Sätzen ihrer Ausgangstexte verglichen. Da möglicherweise aber acht deutsche übersetzte und acht niederländische übersetzte Texte mit ihren acht englischen Ausgangstexten verglichen werden müssten, wird ein kleiner Teil der Sätze aus der Mitte jedes Buches herausgegriffen: Es werden 50 Sätze (vermutlich ca. 500 Wörter) jedes übersetzten Textes betrachtet.

Die Sätze, die betrachtet werden, sind die Sätze ab dem mittleren Kapitel, da die Erzählung hier richtig in Fahrt gekommen ist. Zudem wird häufig behauptet, dass der Anfang einer Übersetzung am wenigsten gelingt. Auch der Übersetzer muss anscheinend in Gang kommen. Bei einer geraden Anzahl der Kapitel wird das erste der zwei mittleren Kapitel als Ausgangspunkt genommen.

Alle Sätze der untersuchten Teile, die im übersetzten Text länger als in ihrem Ausgangstext sind, werden in einer Tabelle eingetragen (sowohl die Sätze der Ausgangssprache als auch die Sätze der Zielsprache). Danach wird untersucht, weshalb die Sätze in der Übersetzung länger geworden sind.

#### 4.5.3 Klassenvergleich und kultureller Vergleich

Die Ergebnisse der untersuchten Elemente der unterschiedlichen Subkorpora werden miteinander verglichen, damit sowohl die vierte als auch die fünfte Teilfrage beantwortet werden kann. Um Aussagen über die verschiedenen Altersgruppen treffen zu können, werden die Ergebnisse des deutschen vergleichbaren Kinderbuchkorpus und des niederländischen vergleichbaren Kinderbuchkorpus mit den Ergebnissen der zwei vergleichbaren Jugendbuchkorpora verglichen. Um Aussagen über die verschiedenen Sprachen oder Kulturen treffen zu können, werden die deutschen vergleichbaren Subkorpora mit den niederländischen vergleichbaren Subkorpora verglichen. Auch die Ergebnisse der parallelen Subkorpora können in den Vergleich einbezogen werden.

## 5. ANALYSE

Nachdem im letzten Kapitel die Methode besprochen wurde, werden in diesem Kapitel die Ergebnisse der durchgeführten Analyse dargestellt. Am Ende des Kapitels werden die Teilfragen – die im dritten Kapitel vorgestellt wurden – beantwortet.

## 5.1 Vermeidung von Wiederholung

Wie in der Methode beschrieben wurde, wird eine eventuelle Vermeidung von Wiederholung mit Hilfe von der *type-token ratio* untersucht. Diese *Ratio* wurde mit dem Programm AntConc berechnet. Die Ergebnisse der Berechnung sind für jedes vergleichbare Subkorpus in einer Tabelle wiedergegeben (Tabellen 5.1 bis 5.4). In den Tabellen werden also jeweils ins Deutsche übersetzte Texte mit deutschen nicht-übersetzten Texten bzw. ins Niederländische übersetzte Texte mit niederländischen nicht-übersetzten Texten verglichen.

Tabelle 5.1. Type-token ratios der deutschen Kinderbücher

Subkorpus 1: Deutsch (8-11)				
Übersetzt	Types	Tokens	Type-token ratio	
Ness, Patrick	4.658	34.353	0,1356	
Sieben Minuten nach Mitternacht				
Colfer, Eoin	9.869	59.787	0,1651	
Artemis Fowl (DE)				
Almond, David	4.104	31.405	0,1307	
Zeit des Mondes				
Dahl, Roald	6.450	40.184	0,1605	
Matilda (DE)				
Durchschnittlich übersetzt	6.270	41.432	0,1513	
Nicht-übersetzt	Types	Tokens	Type-token	
			ratio	
Scheunemann, Frauke	5.423	47.054	0,1153	
Winston: Ein Kater in geheimer Mission				
Ludwig, Sabine	4.237	33.041	0,1282	
Miss Braithwhistle kommt in Fahrt				
Schami, Rafik	4.405	29.774	0,1479	
Das Herz der Puppe				
Mittag, Susanne	6.596	50.634	0,1303	
Melina und die vergessene Magie				
Durchschnittlich nicht-übersetzt	5.165	40.126	0,1287	

In Tabelle 5.1 ist zu sehen, dass die *type-token ratio* der deutschen übersetzten Bücher für Kinder höher ist als die *type-token ratio* der nicht-übersetzten Bücher. Eine höhere *Ratio* deutet auf weniger Wiederholung hin.

Tabelle 5.2. Type-token ratios der deutschen Jugendbücher

Subkorpus 2: Deutsch (12-15)				
Übersetzt	Types	Tokens	Type-token ratio	
Collins, Suzanne	10.863	100.323	0,1083	
Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele				
Boyne, John	5.015	43.644	0,1149	
Der Junge im gestreiften Pyjama				
Riordan, Rick	10.578	90.924	0,1163	
Percy Jackson: Diebe im Olymp				
Rowling, J.K.	9.562	80.516	0,1188	
Harry Potter und der Stein der Weisen				
Durchschnittlich übersetzt	9.005	78.852	0,1142	
Nicht-übersetzt	Trumos	TD 1		
TACHT-UDCI SCIZI	Types	Tokens	Type-token ratio	
Procházková, Iva	10.642	74.059	~ ~	
			ratio	
Procházková, Iva			ratio	
Procházková, Iva Orangentage	10.642	74.059	0,1437	
Procházková, Iva Orangentage Engelmann, Gabriella	10.642	74.059	0,1437	
Procházková, Iva Orangentage Engelmann, Gabriella Küss den Wolf: Rotkäppchens zauberhafte	10.642	74.059	0,1437	
Procházková, Iva Orangentage Engelmann, Gabriella Küss den Wolf: Rotkäppchens zauberhafte Lovestory	10.642	74.059 57.865	0,1437 0,1429	
Procházková, Iva Orangentage Engelmann, Gabriella Küss den Wolf: Rotkäppchens zauberhafte Lovestory Funke, Cornelia	10.642	74.059 57.865	0,1437 0,1429	
Procházková, Iva Orangentage Engelmann, Gabriella Küss den Wolf: Rotkäppchens zauberhafte Lovestory Funke, Cornelia Reckless 2: Lebendige Schatten	10.642 8.270 9.479	74.059 57.865 82.242	0,1437 0,1429 0,1153	

Die *type-token ratios* der übersetzten und nicht-übersetzten deutschen Bücher für Jugendliche sind dagegen fast gleich.

Tabelle 5.3. Type-token ratios der niederländischen Kinderbücher

Subkorpus 3: Niederländisch (8-11)				
Übersetzt	Types	Tokens	Type-token ratio	
Ness, Patrick	3.911	37.494	0,1043	
Zeven minuten na middernacht				
Colfer, Eoin	8.526	64.387	0,1324	
Artemis Fowl (NL)				
Almond, David	3.913	32.474	0,1205	
De schaduw van Skellig				
Dahl, Roald	4.636	38.838	0,1194	
Matilda (NL)				
Durchschnittlich übersetzt	5.247	43.298	0,1212	
Nicht-übersetzt	Types	Tokens	Type-token ratio	
Van der Geest, Simon	4.370	45.493	0,0961	
Spinder				
Menten, Tosca	4.196	56.899	0,0737	
Dummie de Mummie en de sfinx van Shakaba				
Cazemier, Caja	4.039	40.269	0,1003	
Windkracht Merel				
Rood, Lydia	5.534	48.294	0,1146	
Meisje aan de ketting				
Durchschnittlich nicht-übersetzt	4.535	47.739	0,0950	

Tabelle 5.3 zeigt, dass auch für niederländische Kinderbücher gilt, dass die übersetzten Bücher durchschnittlich eine höhere *type-token ratio* als originalsprachliche Texte haben und dass demzufolge weniger Wiederholung vorgefunden wurde.

Tabelle 5.4. Type-token ratios der niederländischen Jugendbücher

Subkorpus 4: Niederländisch (12-15)				
Übersetzt	Types	Tokens	Type-token ratio	
Collins, Suzanne	8.989	111.323	0,0807	
De Hongerspelen				
Boyne, John	3.947	47.207	0,0836	
De jongen in de gestreepte pyjama				
Riordan, Rick	9.606	95.078	0,1010	
Percy Jackson en de Olympiërs: De bliksemdief				
Rowling, J.K.	7.835	80.278	0,0976	
Harry Potter en de steen der wijzen				
Durchschnittlich übersetzt	7.594	83.472	0,0910	
Nicht-übersetzt	Types	Tokens	Type-token	
			ratio	
Mous, Mirjam	6.810	56.446	0,1206	
Boy 7				
Wallis de Vries, Mel	2.309	12.462	0,1853	
Kil				
Terlouw, Jan	6.633	58.839	0,1127	
Zoektocht in Katoren				
Oomen, Francine	4.400	36.808	0,1195	
Hoe overleef ik mijn ouders? (en zij mij!)				
Durchschnittlich nicht-übersetzt	5.038	41.139	0,1225	

Diese Tabelle zeigt eine höhere *type-token ratio* bei den nicht-übersetzten Büchern. Niederländische übersetzte Bücher für Jugendliche umfassen in diesem Fall also **mehr** Wiederholung. Dies könnte auf Simplifizierung statt die Vermeidung von Wiederholung deuten.

Zu diesen letzten Ergebnissen muss aber gesagt sein, dass die durchschnittliche Anzahl der Wörter in den übersetzten Texten (83.472 Wörter) und die durchschnittliche Anzahl in den nicht-übersetzten Texten (41.139 Wörter) nicht ungefähr gleich sind, wie in den anderen vergleichbaren Korpora. Die hier verwendeten niederländischen übersetzten Bücher für Jugendliche umfassen durchschnittlich zweimal so viele Wörter wie die verwendeten niederländischen originalsprachlichen Bücher. Einige Wissenschaftler haben den Gedanken geäußert, dass die Länge eines Textes einen Einfluss auf die *type-token ratio* hat, und dass in längeren Texten mehr Wiederholung erwartet werden kann. Im theoretischen Rahmen wurde schon geschrieben: "[B]oth corpora should cover a similar domain, variety of language and time span, and **be of comparable length**" (Baker, 1995: 234; meine Hervorhebung). Es ist

aber leider nicht gelungen, eine vergleichbare Länge der Texte in diesem vergleichbaren Subkorpus der niederländischen Jugendbücher zu bekommen.

Wenn man die Ergebnisse der niederländischen Bücher für Jugendliche betrachtet, spricht Einiges für den Gedanken, dass in längeren Texten mehr Wiederholung vorzufinden ist. Das Buch mit der kleinsten Wörterzahl (*Kil* von Mel Wallis de Vries) hat nämlich in diesem Subkorpus (Subkorpus 4) die höchste *type-token ratio*, also wenig Wiederholung, während das Buch mit der größten Wörterzahl (*De Hongerspelen* von Suzanne Collins) die niedrigste *Ratio* hat und demzufolge am meisten Wiederholung umfasst. Andererseits kann angeführt werden, dass das niederländische Buch *Dummie de Mummie en de sfinx van Shakaba*, das nur die Hälfte der Wörter von *De Hongerspelen* ausweist, eine noch niedrigere *Ratio* (also noch mehr Wiederholung) hat (Tabelle 5.3, Subkorpus 3). Es ist also schwer zu sagen, welchen genauen Einfluss die Textlänge auf die *type-token ratio* hat.

#### **Folgerung**

Alles in allem haben die *type-token ratios* dieser vier Subkorpora gezeigt, dass in sowohl deutschen als auch niederländischen übersetzten Büchern für Kinder weniger Wiederholung als in nicht-übersetzten deutschen bzw. niederländischen Kinderbüchern vorkommt. In Büchern für Jugendliche wurde dagegen gerade mehr Wiederholung in übersetzten Texten (im niederländischen Subkorpus) oder gleich viel Wiederholung (im deutschen Subkorpus) gefunden.

# 5.2 Verlängerung von Sätzen

Die zweite Universalie, die quantitativ untersucht wurde, ist die Verlängerung von Sätzen. Dafür wurde die durchschnittliche Satzlänge mit Hilfe des online Hilfsmittels Count Wordsworth (Rocca, 2017) berechnet. Die Ergebnisse der durchschnittlichen Satzlängen sind für jedes vergleichbare Subkorpus in einer Tabelle wiedergegeben (Tabellen 5.5 bis 5.8). In den Tabellen werden also jeweils deutsche übersetzte bzw. niederländische übersetzte Texte mit deutschen nicht-übersetzten bzw. niederländischen nicht-übersetzten Texten verglichen.

Tabelle 5.5. Durchschnittliche Satzlängen der deutschen Kinderbücher

Subkorpus 1: Deutsch 8-11				
Titel übersetzter Bücher Durchschn. Titel nicht-übersetzter		Durchschn.		
	Satzlänge	Bücher	Satzlänge	
Ness, Patrick	10,55	Scheunemann, Frauke	8,50	
Sieben Minuten nach		Winston: Ein Kater in		
Mitternacht		geheimer Mission		
Colfer, Eoin	9,20	Ludwig, Sabine	10,89	
Artemis Fowl (DE)		Miss Braithwhistle kommt in		
		Fahrt		
Almond, David	7,64	Schami, Rafik	11,58	
Zeit des Mondes		Das Herz der Puppe		
Dahl, Roald	11,58	Mittag, Susanne	9,90	
Matilda (DE)		Melina und die vergessene		
		Magie		
Durchschnittliche Satzlänge	0.74	Durchschnittliche Satzlänge	10.22	
der übersetzten Bücher	9,74	der nicht-übersetzten Bücher	10,22	

Tabelle 5.6. Durchschnittliche Satzlängen der deutschen Jugendbücher

Subkorpus 2: Deutsch 12-15				
Titel übersetzter Bücher	Durchschn.	Titel nicht-übersetzter	Durchschn.	
	Satzlänge	Bücher	Satzlänge	
Collins, Suzanne	11,07	Procházková, Iva	10,37	
Die Tribute von Panem:		Orangentage		
Tödliche Spiele				
Boyne, John	13,23	Engelmann, Gabriella	12,85	
Der Junge im gestreiften Pyjama		Küss den Wolf: Rotkäppchens		
		zauberhafte Lovestory		
Riordan, Rick	9,82	Funke, Cornelia	10,64	
Percy Jackson: Diebe im Olymp		Reckless 2: Lebendige		
		Schatten		
Rowling, J.K.	12,00	Michaelis, Antonia	9,47	
Harry Potter und der Stein der		Solange die Nachtigall singt		
Weisen				
Durchschnittliche Satzlänge		Durchschnittliche Satzlänge	10.92	
der übersetzten Bücher	11,53	der nicht-übersetzten Bücher	10,83	

Die Satzlänge in deutschen übersetzten Büchern für Kinder von acht bis elf Jahren ist durchschnittlich nicht länger als in originalsprachlichen Büchern für diese Zielgruppe. Die Satzlänge in deutschen Büchern für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn Jahren ist durchschnittlich schon etwas länger, aber der Unterschied ist geringer als ein Wort (0,70 Wörter).

Tabelle 5.7. Durchschnittliche Satzlängen der niederländischen Kinderbücher

Subkorpus 3: Niederländisch 8-11				
Titel übersetzter Bücher	Durchschn.   Titel nicht-übersetzter   I		Durchschn.	
	Satzlänge	Bücher	Satzlänge	
Ness, Patrick	11,55	Van der Geest, Simon	7,76	
Zeven minuten na middernacht		Spinder		
Colfer, Eoin	9,31	Menten, Tosca	7,73	
Artemis Fowl (NL)		Dummie de Mummie en de		
		sfinx van Shakaba		
Almond, David	7,78	Cazemier, Caja	9,01	
De schaduw van Skellig		Windkracht Merel		
Dahl, Roald	10,22	Rood, Lydia	9,55	
Matilda (NL)		Meisje aan de ketting		
Durchschnittliche Satzlänge	9,72	Durchschnittliche Satzlänge	8,50	
der übersetzten Bücher	9,12	der nicht-übersetzten Bücher	0,50	

Tabelle 5.8. Durchschnittliche Satzlängen der niederländischen Jugendbücher

Subkorpus 4: Niederländisch 12-15				
Titel übersetzter Bücher	Durchschn. Satzlänge	Titel nicht-übersetzter Bücher	Durchschn. Satzlänge	
Collins, Suzanne	12,58	Mous, Mirjam	9,22	
De Hongerspelen		Boy 7		
Boyne, John	14,79	Wallis de Vries, Mel	7,97	
De jongen in de gestreepte		Kil		
pyjama				
Riordan, Rick	9,61	Terlouw, Jan	9,94	
Percy Jackson en de Olympiërs:		Zoektocht in Katoren		
De bliksemdief				
Rowling, J.K.	11,60	Oomen, Francine	8,22	
Harry Potter en de steen der		Hoe overleef ik mijn ouders?		
wijzen		(en zij mij!)		
Durchschnittliche Satzlänge	12,15	Durchschnittliche Satzlänge	0 01	
der übersetzten Bücher	12,15	der nicht-übersetzten Bücher	8,84	

Die durchschnittliche Satzlänge der niederländischen übersetzten Bücher ist in beiden Altersklassen höher als die durchschnittliche Satzlänge der niederländischen nicht-übersetzten Bücher. Diese Ergebnisse unterstützen also die Hypothese. Trotzdem könnte dieses Ergebnis eine Ursache haben, die von der Universalie unabhängig ist: Die übersetzten Texte könnten wegen ihrer Ausgangstexte längere Sätze haben, nämlich wenn ihre Ausgangstexte längere Sätze als die originalsprachlichen niederländischen Bücher für Kinder und Jugendliche haben. Die durchschnittlichen Satzlängen der niederländischen übersetzten Texte werden also auch mit den Satzlängen ihrer englischen Ausgangstexte verglichen (Tabellen 5.9 und 5.10).

**Tabelle 5.9.** Durchschnittliche Satzlängen der niederländischen übersetzten Kinderbücher und ihrer englischen Ausgangstexte

Subkorp	ous 7: Niederlä	indisch/Englisch 8-11					
Titel	Durchschn.	Titel Durch					
	Satzlänge		Satzlänge				
Zeven minuten na middernacht	11,55	A monster calls	10,31				
Artemis Fowl (NL)	9,31	Artemis Fowl (EN)	7,60				
De schaduw van Skellig	7,78	Skellig	7,54				
Matilda (NL)	10,22	Matilda (EN)	10,65				
Durchschnittliche Satzlänge	9,72	Durchschnittliche Satzlänge	9,03				
der niederländischen Bücher	7,12	der englischen Bücher	7,03				

**Tabelle 5.10.** Durchschnittliche Satzlängen der niederländischen übersetzten Jugendbücher und ihrer englischen Ausgangstexte

Subkorp	us 8: Niederlä	ndisch/Englisch 12-15	
Titel	Durchschn.	Titel	Durchschn.
	Satzlänge		Satzlänge
De Hongerspelen	12,58	The Hunger Games	10,85
De jongen in de gestreepte	14,79	The boy in the striped pyjamas	15,03
pyjama			
Percy Jackson en de Olympiërs:	9,61	Percy Jackson and the	8,49
De bliksemdief		Olympians: The lightning thief	
Harry Potter en de steen der	11,60	Harry Potter and the	12,28
wijzen		philosopher's stone	
Durchschnittliche Satzlänge	12.15	Durchschnittliche Satzlänge	11.66
der niederländischen Bücher	12,15	der englischen Bücher	11,66

Die durchschnittliche Satzlänge der englischen Bücher für Kinder von acht bis elf Jahren (9,03 Wörter) ist in der Tat ein bisschen höher als die durchschnittliche Satzlänge der niederländischen nicht-übersetzten Bücher für diese Zielgruppe (8,50 Wörter, Tabelle 5.7). Trotzdem ist zu sehen, dass die Sätze der englischen Ausgangstexte in drei der vier Übersetzungen noch verlängert worden sind. In zwei Fällen sind die Sätze durchschnittlich mit mehr als einem Wort länger geworden.

Die durchschnittliche Satzlänge der englischen Bücher für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn Jahren (11,66 Wörter) liegt fast drei Wörter höher als die Satzlänge der niederländischen nicht-übersetzten Bücher für diese Zielgruppe (8,84 Wörter). Das ist ein großer Unterschied, und dies löst die Frage aus, ob die gewählten englischen Bücher mit den gewählten niederländischen Büchern zu vergleichen sind. Auf jeden Fall stellt diese hohe Wörterzahl der Ausgangstexte eine Erklärung für den großen Unterschied zwischen den niederländischen übersetzten Büchern für Jugendliche und den niederländischen nicht-

übersetzten Büchern dieser Zielgruppe dar (12,15 bzw. 8,84; Tabelle 5.8). Die Hälfte der niederländischen Übersetzungen dieser Gruppe zeigt eine noch höhere durchschnittliche Satzlänge als die englischen Bücher. Zwei Übersetzungen haben jedoch eine niedrigere durchschnittliche Satzlänge.

Obwohl die durchschnittliche Satzlänge von den englischen originalsprachlichen Texten also höher als die von den niederländischen nicht-übersetzten Büchern ist – und man vielleicht erwarten könnte, dass Übersetzer die Sätze verkürzen würden, da kürzere Sätze im Niederländischen offensichtlich üblicher sind –, zeigt sich in mehr als der Hälfte der Fälle (fünf von acht Büchern) eine noch höhere Satzlänge in den niederländischen Übersetzungen dieser englischen Ausgangstexte. Dies könnte also ein Hinweis auf die Richtigkeit der Hypothese der Verlängerung von Sätzen in Übersetzungen für die niederländischen Bücher sein.

Auch die durchschnittlichen Satzlängen der deutschen Übersetzungen sind mit den Satzlängen ihrer englischen Ausgangstexte verglichen worden (Tabellen 5.11 und 5.12).

**Tabelle 5.11.** Durchschnittliche Satzlängen der deutschen übersetzten Kinderbücher und ihrer englischen Ausgangstexte

Subl	korpus 5: Deut	tsch/Englisch 8-11	
Titel	el Durchschn. Titel Satzlänge		Durchschn. Satzlänge
Sieben Minuten nach	10,55	A monster calls	10,31
Mitternacht			
Artemis Fowl (DE)	9,20	Artemis Fowl (EN)	7,60
Zeit des Mondes	7,64	Skellig	7,54
Matilda (DE)	11,58	Matilda (EN)	10,65
Durchschnittliche Satzlänge der deutschen Bücher	9,74	Durchschnittliche Satzlänge der englischen Bücher	9,03

**Tabelle 5.12.** Durchschnittliche Satzlängen der deutschen übersetzten Jugendbücher und ihrer englischen Ausgangstexte

Subk	orpus 6: Deuts	sch/Englisch 12-15	
Titel	Durchschn.	Titel	Durchschn.
	Satzlänge		Satzlänge
Die Tribute von Panem:	11,07	The Hunger Games	10,85
Tödliche Spiele			
Der Junge im gestreiften Pyjama	13,23	The boy in the striped pyjamas	15,03
Percy Jackson: Diebe im Olymp	9,82	Percy Jackson and the	8,49
		Olympians: The lightning thief	
Harry Potter und der Stein der	12,00	Harry Potter and the	12,28
Weisen		philosopher's stone	
Durchschnittliche Satzlänge	11,53	Durchschnittliche Satzlänge	11 66
der deutschen Bücher	11,55	der englischen Bücher	11,66

In den Tabellen ist zu sehen, dass die Satzlänge in deutschen Übersetzungen für Kinder von acht bis elf Jahren durchschnittlich höher geworden ist. In dieser Altersklasse ist das vielleicht nicht so schlimm, weil die durchschnittliche Satzlänge der deutschen originalsprachlichen Texte 10,22 Wörter ist (Tabelle 5.5), höher also als die Satzlänge der englischen originalsprachlichen Texte (9,03 Wörter). Es gibt auch nur einen Fall, in dem die Sätze durchschnittlich mit mehr als einem Wort länger geworden sind, nämlich im deutschen *Artemis Fowl*.

In der Altersklasse der Jugendlichen ist der Durchschnittswert der übersetzten Bücher (11,53 Wörter) fast genauso hoch wie der Durchschnittswert der englischen originalsprachlichen Texte (11,66 Wörter). Die durchschnittliche Satzlänge von deutschen nicht-übersetzten Büchern für Jugendliche von zwölf bis fünfzehn ist 10,83 Wörter (Tabelle 5.6). Die durchschnittliche Satzlänge der englischen originalsprachlichen Texte dagegen ist 11,66 Wörter. Man könnte also dafür argumentieren, dass es gut wäre, die englischen Sätze zu verkürzen oder manchmal aufzuteilen. In *Der Junge im gestreiften Pyjama* und *Harry Potter und der Stein der Weisen* ist dies auch passiert; die durchschnittliche Satzlänge ist kürzer als die Satzlänge des englischen Originals. In den anderen zwei Büchern sind die Sätze aber noch länger als im englischen originalsprachlichen Text geworden, und einmal durchschnittlich sogar mit mehr als einem Wort pro Satz.

Auch für die deutschen übersetzten Bücher gilt also, dass die Sätze in mehr als der Hälfte der Bücher (fünf von acht) länger als die Sätze in ihrem Ausgangstext geworden sind. Manchmal ist der Durchschnittswert nur ein wenig gestiegen, manchmal aber auch mit mehr als einem Wort pro Satz (zweimal). Auffällig ist zudem, dass die Sätze der gleichen

englischen Ausgangstexte sowohl im Deutschen als auch im Niederländischen länger geworden sind.

Man könnte jetzt sagen, dass die Hypothese der Verlängerung von Sätzen in Übersetzungen auf Grund der Ergebnisse teilweise richtig ist. Bisher sind Unterschiede in üblichen Satzlängen der drei unterschiedlichen Sprachen aber außer Betracht gelassen. Baker zeigt, anhand eines Beispiels von Vermeer, dass diese Informationen für einen Übersetzer wichtig sind:

Consider [...] the notion of ,structural equivalence' as posited by Vermeer (1987: 30-31). Vermeer suggests that statistical information is needed to achieve equivalence at the level of surface structure, for example alliteration, rhythm, statistical distribution of vocabulary, and so on. The example he uses is as follows. Let us assume that

- (a) the average number of words per sentence in modern German is 12,
- (b) Goethe averages 24 words per sentence, and
- (c) literary Latin has 24 words per average sentence.

We might then want to suggest that Goethe should be translated into literary Latin with an average frequency of 48 words per sentence, in order to reflect not only the deviance from the norm as such but also reconstruct the extent of such deviance. Vermeer admits that such statistical information can only serve as an approximate indicator of what needs to be done, and also that other factors will be involved in the decision-making process. But there is no denying that this type of information should be made available to the translator, for whatever use s/he might decide to make of it. (Baker, 1995: 228-229)

Demzufolge werden die im theoretischen Rahmen besprochenen Informationen zu den Satzlängen der drei Sprachen im Allgemeinen (Tabelle 2.4) hier in Tabelle 5.13 wiederholt.

**Tabelle 5.13.** Durchschnittliche Satzlängen der Zielgruppen der drei beteiligten Sprachen im Allgemeinen

Sprache	Zielgruppe	Durchschnittliche Satzlänge
Deutsch	Kinder 8-11 Jahre	Durchschnittlich ca. 9,5 Wörter
		(Variationsbreite von ca. 6-13 Wörtern)
	Jugendliche 12-15 Jahre	Durchschnittlich ca. 12,5 Wörter
		(Variationsbreite von ca. 9-14 Wörtern)
Niederländisch	Kinder 8-11 Jahre	Durchschnittlich ca. 9,5 Wörter
		(Variationsbreite von ca. 8-11 Wörtern)
	Jugendliche 12-15 Jahre	Durchschnittlich ca. 15 Wörter
		(Keine Variationsbreite gefunden)
Englisch	Kinder 8-11 Jahre	Durchschnittlich ca. 11 Wörter
		(Keine Variationsbreite gefunden)
	Jugendliche 12-15 Jahre	Durchschnittlich ca. 16 Wörter
		(Variationsbreite von ca. 12-20 Wörtern)

Die Ergebnisse der nicht-übersetzten Bücher dieser Untersuchung sind in einer gleichartigen Tabelle zusammengefasst worden (Tabelle 5.14), damit die in der Literatur gefundenen und die in dieser Untersuchung gefundenen durchschnittlichen Satzlängen einfacher verglichen werden können.

**Tabelle 5.14.** Durchschnittliche Satzlängen der Zielgruppen der drei beteiligten Sprachen in dieser Untersuchung

Sprache	Zielgruppe	<b>Durchschnittliche Satzlänge</b>
Deutsch	Kinder 8-11 Jahre	10,22 Wörter
	Jugendliche 12-15 Jahre	10,83 Wörter
Niederländisch	Kinder 8-11 Jahre	8,50 Wörter
	Jugendliche 12-15 Jahre	8,84 Wörter
Englisch	Kinder 8-11 Jahre	9,03 Wörter
	Jugendliche 12-15 Jahre	11,66 Wörter

Es fällt auf, dass fast alle in der Untersuchung gefundenen durchschnittlichen Satzlängen niedriger sind, als im Allgemeinen für die jeweiligen Sprachen in der Literatur gefunden wurde. Nur der deutsche Durchschnittswert für Kinder von acht bis elf Jahren ist ein bisschen höher als in der Literatur genannt wurde. Dass zum größten Teil niedrigere Werte gefunden wurden, könnte eine Folge davon sein, dass nicht für jede Gruppe die Wörterzahl in literarischen Texten gefunden wurde, sondern manchmal nur die Wörterzahl in Lehrtexten. Auch wurde in der Literatur häufig eine Wörterzahl gefunden, die zur Obergrenze einer Gruppe (also zu Elf- bzw. Fünfzehnjährigen) gehörte. Da in jeder Gruppe nur vier nicht- übersetzte Werke betrachtet worden sind, hat die Auswahl der Bücher jedoch auch einen großen Einfluss auf die Ergebnisse. Andere Bücher könnten andere Resultate ergeben.

Ansonsten ist vor allem auffällig, dass die durchschnittlichen Satzlängen in englischen Kinder- und Jugendbüchern im Allgemeinen und in dieser Untersuchung etwas höher als in den deutschen und niederländischen Büchern sind. (Nur bei den deutschen Kinderbüchern ist dies nicht der Fall.) Diese Tatsache bietet aber keinen Grund für die Verlängerung von Sätzen in übersetzten deutschen und niederländischen Büchern, sondern spricht eher dafür, Sätze zu verkürzen oder sie aufzuteilen. Theoretisch könnte sogar eine kleine Verlängerung von Sätzen im Deutschen und im Niederländischen Folgen für die Lesbarkeit für Kinder und Jugendliche haben, weil die Sätze durchschnittlich eigentlich kürzer als in den englischen Texten sein sollten, nicht länger.

Alles in allem könnte eine Verlängerung von Sätzen vielleicht in deutschen Übersetzungen für Kinder von acht bis elf Jahren mit den in nicht-übersetzten Büchern und in der Literatur gefundenen Durchschnittswerten gerechtfertigt werden. In den drei anderen Gruppen (deutsche Übersetzungen für Jugendliche und niederländische Übersetzungen für Kinder und für Jugendliche) deuten die Ergebnisse jedoch häufig auf die unbewusst angewandte Übersetzungsuniversalie hin, da die Sätze in (mehr als) der Hälfte der Bücher verlängert wurden, obwohl sie auf Grund der normalen Satzlänge ihrer Sprache besser verkürzt werden könnten.

#### Ursachen

Im theoretischen Rahmen kam schon zur Sprache, dass es vom Grund der Verlängerung von Sätzen abhängig ist, ob die Verlängerung das Lesen für Kinder oder Jugendliche schwieriger machen kann. Die Verlängerung könnte auch eine Folge von Explizierung sein. Es wurde also in den übersetzten Werken, in denen ein höherer Durchschnittswert der Sätze gefunden wurde, untersucht, warum die Verlängerung von Sätzen (vermutlich) stattgefunden hat. Insgesamt mussten fünf deutsche und fünf niederländische Bücher mit ihrem Ausgangstext verglichen werden, nämlich:

Ness: Sieben Minuten nach Mitternacht A monster calls  $\rightarrow$ Ness: Zeven minuten na middernacht  $\rightarrow$ A monster calls Colfer: Artemis Fowl (DU)  $\rightarrow$ Artemis Fowl (EN) Colfer: Artemis Fowl (NL)  $\rightarrow$ Artemis Fowl (EN) Zeit des Mondes Almond:  $\rightarrow$ Skellig De schaduw van Skellig Skellig Almond:  $\rightarrow$ Collins: Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele  $\rightarrow$ The Hunger Games De Hongerspelen Collins:  $\rightarrow$ The Hunger Games Percy Jackson [...]: The Riordan: Percy Jackson: Diebe im Olymp  $\rightarrow$ lightning thief Percy Jackson [...]: De bliksemdief Percy Jackson [...]: The Riordan:  $\rightarrow$ lightning thief

Ein Teil der Bücher wurde verglichen, wie im vierten Kapitel (*Methode*) besprochen wurde. Es wurden jeweils 50 Sätze, also ca. 500 Wörter jedes Buches betrachtet. Von den Sätzen, die in der Übersetzung länger als im Ausgangstext waren, sind sowohl der Satz der Ausgangssprache als auch der Satz der Zielsprache in Tabellen notiert worden. Dazu ist geschrieben worden, was (vermutlich) der Grund der Verlängerung des Satzes ist. Die Tabellen sind in Anhang 4 aufgenommen worden.

Es sind fünf mögliche Ursachen für eine Verlängerung gefunden worden. Erstens gibt es sprachliche Voraussetzungen (in den Tabellen im Anhang zu Sprache verkürzt): Manchmal – oder sogar häufig – hat der Übersetzer im Niederländischen oder im Deutschen einfach mehr Wörter gebraucht, um das gleiche ausdrücken zu können. Wenn die Übersetzer in diesen Fällen das gleiche wie im Englischen sagen wollten, wären weniger Wörter (ohne der Satz aufzuteilen) keine Option. Hier ist der von Raymond van den Broeck und André Lefevere in der niederländische Studie Uitnodiging tot de vertaalwetenschap gemachte Unterschied zwischen obligatorische und optionale Verschiebungen wichtig. Obligatorische Verschiebungen oder Veränderungen sind Abweichungen vom Ausgangstext, die ein Übersetzer wegen der Unterschiede zwischen Ausgangssprache und Zielsprache machen muss. Optionale Verschiebungen ergeben sich dagegen aus einer freiwilligen Entscheidung des Übersetzers, um vom Ausgangstext abzuweichen. (Van der Zalm, 1999: 150) Wenn in dieser Arbeit von sprachlichen Voraussetzungen gesprochen und Sprache als Ursache einer Verlängerung eines Satzes genannt wird, bezieht sich das immer auf eine obligatorische Verschiebung. Beispiel (1) aus Zeven minuten na middernacht zeigt eine solche obligatorische Verschiebung, wo die Veränderung also von der Sprache eingegeben wird: Wo das Englische nur zwei Wörter braucht, braucht man im Niederländischen drei Wörter.

(1) EN: Conor <u>whirled round</u>.

NL: Conor <u>draaide zich om</u>. *Conor drehte sich um* 

Zudem sind im Englischen zusammengezogene Wörter wie *it's* und *I'll* von Count Wordsworth als ein Wort gerechnet worden. Weil dieses Zusammenziehen im Deutschen und im Niederländischen nicht möglich ist, gibt es hier immer einen sprachlichen Grund, zu verlängern.

Manchmal ist eine kürzere Übersetzung als die gewählte Übersetzung auch grammatikalisch, aber wenn die gewählte Übersetzung die nächstliegende und am natürlichsten klingende Option ist, ist auch die Ursache dieser Verlängerung eine sprachliche. Ein Beispiel aus Zeven minuten na middernacht gibt es in (2).

- (2) EN: (I said this was the story of a man punished for his selfishness.)
  And so it is.
  - a. NL: En dat is het <u>ook</u>. *Und das ist es auch*
  - b. NL: En dat is het. *Und das ist es*

Der Satz in (2b), ohne das Wort *ook*, ist grammatikalisch und demzufolge theoretisch möglich, aber trotzdem hat der Übersetzer die Übersetzung in (2a) gewählt, und das meiner Meinung nach mit Recht: Das ist was Niederländer in dem Fall sagen würden.

Die zweite Ursache der Verlängerung von Sätzen ist Explizierung. In (3) gibt es ein Beispiel aus *De schaduw van Skellig*.

(3) EN: <u>It</u>'s to do with reading age.

NL: <u>De kleur</u> heeft met je leesniveau te maken. *Die Farbe hat mit dem Lesealter zu tun*.

Bei Explizierung wird etwas, das implizit schon im Text anwesend war, explizit gemacht.

Manchmal gab es aber Hinzufügungen des Übersetzers, die nicht implizit anwesend waren. Diese Hinzufügungen stellen die dritte Ursache dar. In (4) gibt es ein deutsches Beispiel aus *Artemis Fowl* (DE). Die Hinzufügungen sind häufig klein.

(4) EN: Of course, no one said anything, their boss being touchier than a septic boil.

DE: Doch selbstverständlich sagte niemand etwas, denn ihr Boss war empfindlicher als ein entzündeter Pickel am Po.

Die vierte Ursache der verlängerten Sätze in den Übersetzungen ist eine Veränderung im Text. Wenn von einer Veränderung die Rede ist, wird eine optionale Verschiebung gemeint. Dies könnte eine Veränderung des Inhalts oder der Bedeutung sein, aber auch eine Veränderung der Struktur des Satzes (z.B. passiver Satz statt aktiver Satz). In diesen Fällen ist eine wörtlichere Übersetzung möglich, und gibt es die Veränderung nicht nur aus sprachlichen Gründen. In (5) gibt es ein Beispiel aus *Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele*.

(5) EN: But <u>these are</u> the Hunger Games, and <u>ordinary isn't the norm</u>.

DE: Aber <u>wir sind hier bei</u> den Hungerspielen und <u>da ist gar nichts gewöhnlich</u>.

Wenn die Veränderung jedoch auch von der Sprache eingegeben wird, weil keine wörtliche Übersetzung möglich ist und/oder andere Übersetzungsmöglichkeiten auch immer mehrere Wörter ergeben würden, dann wird die Sprache als Ursache aufgeführt. Beispiel (6), auch aus *Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele*, soll dies verdeutlichen.

- (6) EN: This in itself is dangerous [...], but I persevere.
  - a. DE: Das an sich ist schon riskant [...], aber ich schaffe es.
  - b. DE: Das an sich ist schon riskant [...], aber ich halte durch.
  - c. DE: Das an sich ist schon riskant [...], aber ich gebe nicht auf.

In diesem Beispiel ist die tatsächliche Übersetzung (6a) länger, und die Bedeutung von *persevere* hat sich ein bisschen geändert. Beispiel (6b) und (6c) zeigen jedoch, dass andere Übersetzungen des Wortes auch länger gewesen wären. Die deutsche Sprache ist in diesem Fall also der Grund, weswegen die Übersetzung länger geworden ist: Diese Veränderung ist obligatorisch.

Die fünfte und letzte mögliche Ursache für eine Verlängerung von Sätzen ist die Zusammenziehung von zwei Sätzen. In (7) gibt es ein Beispiel von dieser Ursache aus Zeit des Mondes.

(7) EN: She took her bag off her back. She took out a little cuddly black bear for Dad to give to the baby.

DE: Sie nahm ihren Rucksack ab <u>und</u> gab Papa einen kleinen knuddeligen schwarzen Bären für das Baby.

Im Beispiel kann man sehen, dass durch das Zusammenziehen der Sätze gleichzeitig die Wiederholung von *She took* vermieden wird. Dies könnte ein Grund für das Zusammenziehen gewesen sein. Beispiel (7) stellt also ein Beispiel dar, in dem beide Universalien gleichzeitig vorkommen.

In Tabelle 5.15 ist für jedes Buch zu sehen, wie viele Sätze der jeweils 50 betrachteten Sätze in der Übersetzung länger als im Ausgangstext sind.

Tabelle 5.15. Anzahl und Prozentzahl der länger gewordenen Sätze der Bücher

Autor	Titel (für Kinder 8-11)	Länger gewordene Sätze	Prozentzahl (x von 50)
Ness, Patrick	Sieben Minuten nach Mitternacht	25	50%
Ness, Patrick	Zeven minuten na middernacht	41	82%
Colfer, Eoin	Artemis Fowl (DE)	21	42%
Colfer, Eoin	Artemis Fowl (NL)	21	42%
Almond, David	Zeit des Mondes	12	24%
Almond, David	De schaduw van Skellig	16	32%
Autor	Titel (für Jugendliche 12-15)	Länger gewordene Sätze	Prozentzahl (x von 50)
Collins, Suzanne	Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele	18	36%
Collins, Suzanne	De Hongerspelen	28	56%
Riordan, Rick	Percy Jackson: Diebe im Olymp	18	36%
Riordan, Rick	Percy Jackson en de Olympiërs: De bliksemdief	16	32%

In drei der zehn untersuchten Bücher ist (mehr als) die Hälfte der Sätze verlängert worden. In sieben Büchern ist also weniger als die Hälfte der Sätze länger geworden. Das heißt, dass in diesen Büchern mehr als die Hälfte der Sätze gleich lang geblieben oder sogar kürzer geworden ist.

In Tabellen 5.16 und 5.17 ist wiedergegeben, wie häufig Sprache, Explizierung, Hinzufügung, Veränderung und Zusammenziehung in den deutschen und niederländischen Büchern für Kinder bzw. Jugendliche die Ursache der Verlängerung eines Satzes sind. Manche Sätze sind wegen mehrerer Ursachen verlängert worden; alle Ursachen sind in den Fällen in der Tabelle eingetragen worden.

Tabelle 5.16. Häufigkeit der Ursachen der Verlängerung von Sätzen in den Kinderbüchern

Autor	Sprache	Explizierung	Hinzufügung	Veränderung	Zusammenziehung
(Sprache)					(2=1)
Ness (DE)	20	4	3	3	-
Colfer (DE)	15	5	2	4	1
Almond (DE)	10	1	1	-	1
Gesamt-					
summe	45	10	6	7	2
Ness (NL)	31	13	8	4	-
Colfer (NL)	17	3	3	1	-
Almond (NL)	10	3	3	2	1
Gesamt-	_				_
summe	58	19	14	7	1

Tabelle 5.17. Häufigkeit der Ursachen der Verlängerung von Sätzen in den Jugendbüchern

Autor	Sprache	Explizierung	Hinzufügung	Veränderung	Zusammenziehung
(Sprache)					(2=1)
Collins (DE)	16	4	2	1	-
Riordan (DE)	16	3	3	5	-
Gesamt-					
summe	32	7	5	6	-
Collins (NL)	27	4	4	3	-
Riordan (NL)	14	-	3	2	-
Gesamt-					
summe	41	4	7	5	-

Die Untersuchung hat gezeigt, dass weitaus die meisten Fälle von Verlängerung eines Satzes eine sprachliche Ursache haben. Damit soll die Hypothese, dass Verlängerung von

Sätzen in Kinder- und Jugendbüchern die Texte für die Zielgruppe schwieriger machen könnte, auf jeden Fall noch nicht verworfen werden. Trotzdem muss gesagt werden, dass auch Explizierung und Hinzufügung ziemlich häufig eine Ursache der Verlängerung von Sätzen sind.

# 5.3 Antworten auf die Teilfragen

Hier werden die Antworten auf die Teilfragen kurz zusammengefasst, damit eine Übersicht der Ergebnisse entsteht und die Forschungsfrage im nächsten Kapitel beantwortet werden kann.

#### Teilfrage 1

In aus dem Englischen übersetzten **deutschen** Kinderbüchern ist die Universalie der Vermeidung von Wiederholung vorgefunden worden, die Verlängerung von Sätzen aber nicht so deutlich. Deutsche übersetzte Kinderbücher hatten durchschnittlich keine längere Satze als deutsche originalsprachliche Kinderbücher. Die Sätze der betrachteten Kinderbücher waren aber schon etwas länger als die Sätze ihrer englischen Ausgangstexte.

In übersetzten Büchern für Jugendliche gab es dagegen keine Vermeidung von Wiederholung, aber die Sätze der Übersetzungen waren durchschnittlich ein bisschen länger als die Sätze nicht-übersetzter deutscher Texte.

Die Vermeidung von Wiederholung wurde also nur in den Kinderbüchern festgestellt, aber eine Verlängerung von Sätzen gab es in mehr als der Hälfte aller untersuchten deutschen übersetzten Bücher. Die Verlängerung konnte in den Kinderbüchern gerechtfertigt werden, aber in den deutschen übersetzten Jugendbüchern deutete es auf die unbewusst angewandte Universalie der Verlängerung von Sätzen hin.

#### Teilfrage 2

In aus dem Englischen übersetzten **niederländischen** Kinderbüchern wurde die Universalie der Vermeidung von Wiederholung auch festgestellt. In den übersetzten niederländischen Jugendbüchern wurde dagegen gerade mehr Wiederholung gefunden. Es stellt sich jedoch die Frage, wie zuverlässig die Ergebnisse des Subkorpus der niederländischen Jugendbücher (Subkorpus 4) sind, weil die Textlängen der gesamten übersetzten und der gesamten nicht-

übersetzten Bücher sich nicht ähnlich sind. Es ist undeutlich, wie viel und was für einen Einfluss das auf die Resultate hat.

Für die niederländischen übersetzten Kinder- und Jugendbücher gilt, dass (mehr als) die Hälfte der Texte eine durchschnittlich höhere Satzlänge als die nicht-übersetzten niederländischen Texte und als ihre englischen Ausgangstexte aufzeigt. Für beide Altersgruppen gab es also einen Hinweis auf die Richtigkeit der Hypothese des Anwendens der Verlängerung von Sätzen.

#### Teilfrage 3

Nachdem ein Teil der Bücher mit einer höheren durchschnittlichen Satzlänge manuell untersucht worden war, wurde klar, dass die Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache die wichtigste Ursache der Verlängerung von Sätzen waren. Übersetzer brauchten mehr Wörter, um das gleiche wie im Ausgangstext ausdrücken zu können. Sie hatten in diesem Fall häufig keine andere Wahl als die Verlängerung der Sätze (außer die Sätze in kürzeren Sätzen aufzuteilen). Ansonsten waren Explizierung und Hinzufügung häufig ein Grund für die Verlängerung eines Satzes, aber auch eine Veränderung der Bedeutung, des Inhalts oder der Struktur eines Satzes und das Zusammenziehen von zwei Sätzen wurden in den untersuchten Büchern als mögliche Ursachen für Verlängerung von Sätzen gefunden.

#### Teilfrage 4

Sowohl in deutschen übersetzten Kinderbüchern als auch in niederländischen übersetzten Kinderbüchern wurde die Vermeidung von Wiederholung vorgefunden. Diese Universalie gab es in Jugendbüchern beider Sprachen nicht.

Auch die Verlängerung von Sätzen gab es in beiden Sprachen in beiden Altersgruppen. Ein kleiner Unterschied zwischen den deutschen und niederländischen Büchern ist, dass eine Verlängerung von Sätzen in deutschen übersetzten Kinderbüchern auf Grund der in den nicht- übersetzten Büchern und in der Literatur gefundenen Durchschnittslängen der Sätze gerechtfertigt werden konnte, während das in den niederländischen übersetzten Kinderbüchern nicht der Fall war. Des Weiteren war die Verlängerung von Sätzen in den niederländischen Büchern (wegen einer größeren Verlängerung und einer niedrigeren Satzlänge im Allgemeinen) etwas deutlicher sichtbar. Es gab aber keine großen kulturellen Unterschiede.

## Teilfrage 5

Der wichtigste Unterschied zwischen den verschiedenen Altersklassen ist, dass die Universalie des Vermeidens von Wiederholung nur in Kinderbüchern (der beiden Sprachen), aber nicht in den Jugendbüchern vorgefunden wurde. Bei der Universalie der Verlängerung von Sätzen gab es keine großen Unterschiede zwischen den zwei Altersgruppen. Nur die Häufigkeit bestimmter Ursachen der Verlängerung stimmen nicht ganz überein. In Kinderbüchern ist Explizierung der zweitwichtigste Grund für die Verlängerung eines Satzes und kommt eine Veränderung im Satz als Ursache weniger vor, als die Ursachen Explizierung und Hinzufügung. In den Büchern für Jugendliche kommen Explizierung, Hinzufügung und eine Veränderung im Satz etwa gleich oft vor. In den untersuchten Kinderbüchern werden zudem dreimal zwei Sätze zu einem Satz zusammengezogen, während dies in Jugendbüchern nicht vorgefunden wurde.

# 6. SCHLUSSFOLGERUNG UND DISKUSSION

In diesem Kapitel wird die Forschungsfrage beantwortet. Außerdem wird die Validität der Resultate besprochen.

Die Forschungsfrage der Untersuchung lautete: Sind die Übersetzungsuniversalien der Verlängerung von Sätzen und des Vermeidens von Wiederholung in aus dem Englischen übersetzten deutschen und niederländischen Kinder- und Jugendbüchern vorzufinden, und gibt es dabei Unterschiede zwischen unterschiedlichen Altersgruppen und zwischen den deutschen und den niederländischen Übersetzungen?

Es gibt in den untersuchten übersetzten Kinder- und Jugendbüchern sicher Hinweise auf die Anwesenheit von Verlängerung der Sätze und vom Vermeiden von Wiederholung, aber es müssen einige Bemerkungen zu den Ergebnissen gemacht werden. Die Vermeidung von Wiederholung ist nämlich nur in Büchern für Kinder von acht bis elf Jahren festgestellt worden, während gerade erwartet wurde, dass die Universalie eher in Jugendbüchern zu finden wäre. Dies stellt gleich auch den größten Unterschied zwischen den zwei untersuchten Altersgruppen dar. Eine Verlängerung von Sätzen wurde in allen Subkorpora gefunden, aber die Verlängerung in deutschen übersetzten Büchern für Kinder konnte mit Hilfe der in der Literatur und in deutschen originalsprachlichen Büchern gefundenen durchschnittlichen Satzlängen gerechtfertigt werden. Außerdem ist die Frage, ob das niederländische vergleichbare Subkorpus mit Büchern für Jugendliche zuverlässig ist, da die gesamte Wörterzahl der übersetzten Bücher zweimal so groß wie die der nicht-übersetzten Bücher ist, und bisher nicht festgestellt worden ist, was genau der Einfluss der Textlänge auf die Anwendung von und die Forschung nach Universalien ist. Ansonsten gibt es nur kleine Unterschiede zwischen den Ergebnissen der deutschen und niederländischen Übersetzungen. Im Großen und Ganzen ist die aufgestellte Hypothese teilweise bestätigt worden, teilweise aber nicht.

Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit erscheinen nicht sehr positiv, da die untersuchten Universalien teilweise vorgefunden wurden, obwohl sie möglicherweise einen negativen Einfluss auf das Lesen für Kinder und Jugendliche haben. In dieser Arbeit wurde jedoch nur von der theoretischen Idee, dass längere Sätze und eine größere lexikalische Vielfalt das

Lesen für Kinder und Jugendliche erschweren können, ausgegangen. Ob dies wirklich so ist, wurde in dieser Arbeit nicht untersucht.

Außerdem sollte nicht vergessen werden, dass "one of the main reasons we want to study the patterning of any kind of language or text production, including translation, is that patterns are the backdrop against which creativity can take shape" (Baker, 1996: 179). Auch Gideon Toury ist damit einverstanden, dass man die Ähnlichkeiten von Übersetzungen kennen muss, um Unterschiede und Einzigartigkeit schätzen zu können:

[T]here have been, there are, and there will probably always be many who would value differences over similarities any time. Some would even declare not mere lack of interest in, but even hostility towards the very idea of searching for recurrent patterns, purporting as they do to show what is *unique* to whatever they set their heart on, at a particular moment.

It is not difficult to sympathize with them either. After all, we have all been in their shoes once. At the same time, I cannot but wonder how those who subscribe to such a position think they are ever going to know what is truly unique [...] unless they have at least some idea of what their immediate object of study shares with other possible objects. [...] Because, sooner or later, shared features, at one level or another, are bound to emerge. (Toury, 2004: 16)

Die Ergebnisse sollten also vielleicht nicht als *negativ* angesehen werden, sondern als *zu erwarten*, da alle Arten von Sprache bestimmte Muster zeigen. Universalien ermöglichen es zudem, abweichende Übersetzungen zu produzieren und zu schätzen.

Des Weiteren muss hier betont werden, dass diese Untersuchung nur **Hinweise** auf die Anwesenheit der zwei Übersetzungsuniversalien in Kinder- und Jugendbüchern wahrgenommen hat. Erstens sind nämlich nur wenige Bücher pro Subkorpus betrachtet worden, weshalb es schwierig ist, eine zuverlässige Schlussfolgerung zu ziehen. Die Universalie der Verlängerung von Sätzen ist z.B. in einigen Büchern wahrgenommen worden, aber es gab auch Bücher, in denen die Sätze durchschnittlich kürzer geworden sind. Während der Forschung hat sich außerdem die Frage eröffnet, wie gut die gewählten Bücher miteinander verglichen werden können, da es große Unterschiede zwischen einigen Gesamtlängen und einigen durchschnittlichen Satzlängen der Texte gab.

Zweitens wurde nicht berücksichtigt, ob die Anwesenheit der Universalien auf irgendeine Weise in den Büchern kompensiert wurde. Die Vermeidung von Wiederholung und die Verlängerung von Sätzen könnten ein Buch für Kinder und/oder Jugendliche möglicherweise schwieriger machen, aber dies könnte vielleicht mit der Anwesenheit von anderen Universalien kompensiert werden. Simplifizierung oder Normalisierung z.B. könnten das

Lesen eines Buches für Kinder und Jugendliche wiederum leichter machen. Beim manuell ausgeführten Teil der Untersuchung wurden nur die Sätze betrachtet, die in der Übersetzung länger geworden sind. In den meisten Büchern war aber mehr als die Hälfte der Sätze gleich lang geblieben oder sogar kürzer geworden. Eine Verkürzung von Sätzen ist in dieser Arbeit jedoch nicht erforscht worden.

Beim Zusammenstellen des Korpus wurde mit dem Bereich (Kinder- und Jugendbüchern), dem Medium (digitaler Verfügbarkeit) und der Zeit (Büchern der letzten 30 Jahre) gerechnet, viele Elemente wurden aber außer Betracht gelassen. Der Hintergrund der Autoren und der Übersetzer – Faktoren wie das Geschlecht, das Alter, ob ein Autor in seiner Muttersprache geschrieben hat oder nicht, ob ein Übersetzer ein Übersetzungstraining gehabt hat, wie viel Erfahrung er mit Übersetzen hat, und ob er in oder aus seiner Muttersprache übersetzt hat, oder keines von beiden – könnte einen Einfluss auf die Ergebnisse haben. Es muss dennoch gesagt sein, dass alle verwendeten Bücher bei bekannten Verlagen erschienen sind, und dass die Übersetzer demzufolge vermutlich mit Sorgfalt gewählt worden sind. Dass die genannten Faktoren außer Betracht gelassen wurden, hat damit zu tun, dass diese Studie sich hauptsächlich auf quantitative Forschung gerichtet hat, damit eine relativ große Menge Daten in wenig Zeit automatisiert untersucht werden konnte. Auf diese Weise konnte Aussagen über die Anwesenheit von den untersuchten Universalien in Kinder- und Jugendbüchern im Allgemeinen gemacht werden, da die untersuchte Phänomene gemessen und gezählt wurden. Eine quantitative Untersuchung wurde für diese Studie bevorzugt, denn "[u]ltimately, quantitative research may aim at making claims about universality" (Williams & Chesterman, 2002: 64-65).

Obwohl die Idee der Übersetzungsuniversalien ist, dass sie unabhängig von Sprache vorkommen, gilt zuletzt, dass die Ergebnisse dieser Untersuchung das Vorkommen der zwei untersuchten Universalien in Kinder- und Jugendbüchern nicht mit Sicherheit bestätigen können, da nur (aus dem Englischen übersetzte) deutsche und niederländische Bücher betrachtet worden sind. "Hypotheses about universals can be verified only if we get results on the basis of several language pairs (preferably also other languages than Indo-European)". (Eskola, 2004: 86) Dass die Vermeidung von Wiederholung und eine Verlängerung von Sätzen in den erforschten Büchern vorkommen, könnte z.B. auch auf typisch deutsche und niederländische Phänomene hindeuten. *Universal* können wir die Universalien also leider noch nicht nennen.

# 7. FAZIT

Ziel dieser Arbeit war es, herauszufinden, ob die Übersetzungsuniversalien des Vermeidens von Wiederholung und der Verlängerung von Sätzen, die das Lesen für Kinder und Jugendliche möglicherweise schwieriger machen könnten, in übersetzten Kinder- und Jugendbüchern vorzufinden sind. Zudem wurde untersucht, welche Gründe es für eine Verlängerung von Sätzen gibt, ob es Unterschiede zwischen Büchern für Kinder und Büchern für Jugendliche gibt, und ob es Unterschiede zwischen aus dem Englischen übersetzten deutschen und aus dem Englischen übersetzten niederländischen Büchern gibt.

In der Untersuchung wurden jeweils vier übersetzte Bücher mit ihren Ausgangstexten und mit vier nicht-übersetzten Büchern der gleichen Sprache in parallelen bzw. vergleichbaren Subkorpora verglichen. Insgesamt wurden 40 Bücher betrachtet: Acht englische Ausgangstexte, acht deutsche Übersetzungen, acht niederländische Übersetzungen, acht deutsche originalsprachliche Texte und acht niederländische originalsprachliche Texte. Jeweils die Hälfte der Texte bestand aus Büchern für Kinder von acht bis elf Jahren, die andere Hälfte aus Jugendbüchern für Zwölf- bis Fünfzehnjährige.

Hinweise auf die Universalie der Vermeidung von Wiederholung wurden nur in den Kinderbüchern vorgefunden, sowohl im Deutschen als auch im Niederländischen. Die Verlängerung von Sätzen wurde in allen unterschiedlichen Gruppen wahrgenommen, obwohl die Ergebnisse vermutlich nicht alle gleich zuverlässig sind. Verlängerung von Sätzen wird von Übersetzern meistens aus sprachlichen Gründen angewandt, obgleich Explizierung und Hinzufügung auch regelmäßig die Ursache darstellen. Manchmal werden zwei Sätze zu einem zusammengezogen und auch eine Veränderung vom Inhalt oder von der Struktur eines Satzes kann eine Verlängerung zur Folge haben. Es gibt kaum Unterschiede zwischen deutschen und niederländischen übersetzten Büchern; nur die Verlängerung von Sätzen war etwas deutlicher in niederländischen Übersetzungen anwesend.

Da diese Untersuchung sich nur auf ein kleines Korpus (und noch kleinere Subkorpora) bezieht, muss weitere Forschung die Ergebnisse noch bestätigen. In die Forschung sollten auf jeden Fall mehr Kinder- und Jugendbücher einbezogen werden, damit die Ergebnisse zuverlässiger werden. Es wäre auch gut, wenn es sich dabei um ein bidirektionales paralleles Korpus handeln würde, damit nicht nur Übersetzungen **aus** (z.B.) dem Englischen, sondern auch Übersetzungen **ins** Englische betrachtet werden. Auf diese Weise könnte besser

festgestellt werden, ob die Wahrnehmungen von einer Sprache abhängig sind, oder ob die Universalien in den Übersetzungen beider Übersetzungsrichtungen vorkommen. Natürlich wäre es zudem vernünftig, mehrere Ausgangssprachen einzubeziehen, weil die Ausgangssprache einen Einfluss auf die Resultate haben könnte.

Da die Universalien, die das Lesen für Kinder und Jugendliche auf jeden Fall theoretisch erschweren könnten, in den Büchern vorzukommen scheinen, wäre es sinnvoll, zu untersuchen, ob die erforschten Universalien das Lesen für Kinder und Jugendliche tatsächlich schwieriger machen.

Weiterführende Forschung sollte zudem versuchen, die Ursachen vom Vermeiden von Wiederholung zu untersuchen und die Gründe für die Verlängerung von Sätzen ausführlicher zu betrachten.

To claim that a given linguistic feature is universal is one thing. But we would also like to know its cause or causes. Here, we can currently do little more than speculate as rationally as possible. The immediate causes of whatever universals there may be must be sought in human cognition – to be precise, in the kind of cognitive processing that produces translations. Translations arise, after all, in the minds of translators, under certain causal constraints. (Chesterman, 2004: 44)

Dies wird zudem die Interaktion zwischen *Translation Studies* und anderen Forschungsdisziplinen (z.B. Sprachwissenschaft, kognitiver Wissenschaft und kultureller Anthropologie) verstärken (ibid.: 46).

Nicht nur die Ursachen, aber auch die Effekte der Anwendung von Universalien sollten erforscht werden. Chesterman schrieb 2004 schon: "Research into the effects caused by potential universals is still in its infancy. Effects on readers, on translator trainers, and on translators themselves would all be worth studying" (ibid.: 45), und heute ist immer noch wenig Literatur zu finden, die auf die Wirkung der Übersetzungsuniversalien eingeht. Dies könnte damit zu tun haben, dass umstritten ist, ob die Universalien wirklich universal sind – Untersuchungen zeigen widersprüchliche Ergebnisse –, aber wenn die Universalien vorkommen, und das scheint in diesem Fall so zu sein, wäre es interessant zu wissen, was ihre Auswirkung auf die Leser (und andere Beteiligte) ist.

Als letztes: "Studying translation universals is like trying to solve a jigsaw puzzle. Every piece of information about the use of any single pattern is part of the whole when we try to find out what translations are really like" (Eskola, 2004: 86). Hoffentlich hat auch diese Arbeit einen Beitrag zu der Suche nach möglichen Übersetzungsuniversalien geleistet und

regt sie zu weiterer Forschung an, denn es ist eine wunderbare Mission, Bücher für die sich entwickelnde Gedankenwelt von Kindern und Jugendlichen auf ihr Niveau verfügbar und zugänglich zu machen.

# LITERATURVERZEICHNIS

#### Primärliteratur

- Almond, David (1998): Skellig. London: Hodder Children's Books
- Almond, David (1999): *De schaduw van Skellig* (übersetzt von Annelies Jorna). Amsterdam, Antwerpen: Em. Querido's Uitgeverij
- Almond, David (1999): *Zeit des Mondes* (übersetzt von Johanna und Martin Walser).

  Ravensburg: Ravensburger Buchverlag Otto Maier
- Boyne, John (2006): *The boy in the striped pyjamas*. London: David Rickling Books (Random House Children's Books)
- Boyne, John (2006): *De jongen in de gestreepte pyjama* (übersetzt von Jenny de Jonge). Amsterdam: De Boekerij
- Boyne, John (2010): *Der Junge im gestreiften Pyjama* (übersetzt von Brigitte Jakobeit). Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag
- Cazemier, Caja (2010): Windkracht Merel. Amsterdam: Uitgeverij Ploegsma
- Colfer, Eoin (2001): Artemis Fowl. New York: Disney-Hyperion Books
- Colfer, Eoin (2001): Artemis Fowl (übersetzt von Claudia Feldmann). O.O.: List
- Colfer, Eoin (2012): *Artemis Fowl* (übersetzt von Mireille Vroege). Houten: Van Goor Uitgeverij Unieboek | Het Spectrum
- Collins, Suzanne (2008): The Hunger Games. New York: Scholastic Press
- Collins, Suzanne (2009): *Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele* (übersetzt von Sylke Hachmeister und Peter Klöss). Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger
- Collins, Suzanne (2013): *De Hongerspelen* (übersetzt von Maria Postema). Houten: Van Goor

   Uitgeverij Uniboek | Het Spectrum
- Dahl, Roald (1988): Matilda. London: Jonathan Cape
- Dahl, Roald (1997): Matilda (übersetzt von Sybil Gräfin Schönfeldt). Reinbek: Rowohlt
- Dahl, Roald (1988): *Matilda* (übersetzt von Huberte Vriesendorp). Utrecht: Uitgeverij De Fontein
- Engelmann, Gabriella (2012): Küss den Wolf: Rotkäppchens zauberhafte Lovestory. Würzburg: Arena Verlag
- Funke, Cornelia (2012): Reckless: Lebendige Schatten. Hamburg: Dressler Verlag
- Ludwig, Sabine (2012): Miss Braitwhistle kommt in Fahrt. Hamburg: Dressler Verlag

- Menten, Tosca (2011): *Dummie de Mummie en de sfinx van Shakaba*. Houten: Van Goor Uitgeverij Unieboek | Het Spectrum
- Michaelis, Antonia (2012): Solange die Nachtigall singt. Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger
- Mittag, Susanne (2012): Melina und die vergessene Magie. Berlin, Wien: Ueberreuter Verlag
- Mous, Mirjam (2009): *Boy 7*. Houten: Van Holkema & Warendorf Uitgeverij Unieboek | Het Spectrum
- Ness, Patrick (2011): A monster calls. London: Walker Books
- Ness, Patrick (2011): *Sieben Minuten nach Mitternacht* (übersetzt von Bettina Abarbanell). München: Wilhelm Goldmann Verlag
- Ness, Patrick (2013): Zeven minuten na middernacht (übersetzt von Monon Smits). Breda: De Geus
- Oomen, Francine (2015): *Hoe overleef ik mijn ouders? (en zij mij!)*. Amsterdam, Antwerpen: Em. Querido's Kinderboeken Uitgeverij
- Procházková, Iva (2012): Orangentage. Mannheim: Sauerländer
- Riordan, Rick (2005): *Percy Jackson and the Olympians: The lightning thief.* New York: Hyperion Books for Children
- Riordan, Rick (2006): *Percy Jackson: Diebe im Olymp* (übersetzt von Gabriele Haefs). Hamburg: Carlsen Verlag
- Riordan, Rick (2009): *Percy Jackson en de Olympiërs: De bliksemdief* (übersetzt von Marce Noordenbos). Amsterdam: De Boekerij
- Rood, Lydia (2007): Meisje aan de ketting. Amsterdam: Leopold
- Rowling, J.K. (1997): *Harry Potter and the philosopher's stone*. London: Bloomsbury Publishing
- Rowling, J.K. (1998): *Harry Potter en de steen der wijzen* (übersetzt von Wiebe Buddingh'). Amsterdam: Uitgeverij De Harmonie
- Rowling, J.K. (1998): *Harry Potter und der Stein der Weisen* (übersetzt von Klaus Fritz). Hamburg: Carlsen Verlag
- Schami, Rafik (2012): Das Herz der Puppe. München: Carl Hanser Verlag
- Scheunemann, Frauke (2013): Winston: Ein Kater in geheimer Mission. Bindlach: Loewe Verlag
- Terlouw, Jan (2007): Zoektocht in Katoren. Rotterdam: Lemniscaat
- Van der Geest, Simon (2012): Spinder. Amsterdam: Em. Querido's Uitgeverij
- Wallis de Vries, Mel (2014): Kil. Utrecht: Uitgeverij De Fontein

#### Sekundärliteratur

- Baker, Mona (1995): Corpora in translation studies: an overview and some suggestions for future research. In: *Target* 7(2), 223 243
- Baker, Mona (1996): Corpus-based translation studies: the challenges that lie ahead. In: Somers, Harold (Hg.): *Teminology, LSP and translation: studies in language engineering in honour of Juan C. Sager*. Amsterdam: John Benjamins, 175 186
- BookTrust (2013): 100 best books. URL: http://www.booktrust.org.uk/books/children/100-best-books/ (Stand: 17.05.2017)
- BookTrust (2017): *About us.* URL: <a href="http://www.booktrust.org.uk/about-us/">http://www.booktrust.org.uk/about-us/</a> (Stand: 17.05.2017)
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. (2016): *Buch und Buchhandel in Zahlen 2016* (für 2015). URL: <a href="https://www.buchmesse.de/images/fbm/dokumente-ua-pdfs/2016/buchmarkt\_deutschland\_2016\_dt.pdf\_58507.pdf">https://www.buchmesse.de/images/fbm/dokumente-ua-pdfs/2016/buchmarkt\_deutschland\_2016\_dt.pdf\_58507.pdf</a> (Stand: 29.05.2017)
- Chesterman, Andrew (2004): Beyond the particular. In: Mauranen, Anna & Pekka Kujamäki (Hg.): *Translation Universals: Do they exist?* Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins, 33 49
- Common Sense Media (2014): 50 books all kids should read before they're 12. URL: <a href="https://www.commonsensemedia.org/lists/50-books-all-kids-should-read-before-theyre-12">https://www.commonsensemedia.org/lists/50-books-all-kids-should-read-before-theyre-12</a> (Stand: 29.05.2017)
- Dankert, Birgit (2015): *Kinder- und Jugendliteratur: Die große Vielfalt*. URL: <a href="https://www.goethe.de/de/kul/lit/20679368.html">https://www.goethe.de/de/kul/lit/20679368.html</a> (Stand: 29.05.2017)
- De Bibliotheek (2017): Leesplein. URL: https://www.leesplein.nl/ (Stand: 31.05.2017)
- De Bibliotheek (o.J.): *De Bibliotheek Lek en IJssel*. URL: <a href="http://www.bibliotheeklekijssel.nl/">http://www.bibliotheeklekijssel.nl/</a> (Stand: 29.05.2017)
- Den Breejen, Marlon (2015): Lesbarkeit im DaF-Unterricht: Ein Verlgeich zwischen verschiedenen Methoden für das Bestimmen des Lesbarkeitsniveau und Konsequenzen für den DaF-Unterricht in den Niederlanden (Abschlussarbeit Master Educatie en communicatie, Universität Utrecht)
- Eckmann-Schmechta, Stefanie & Team Kinderbuch-Couch (o.J.): *Informationen*. URL: <a href="http://www.kinderbuch-couch.de/infos.html">http://www.kinderbuch-couch.de/infos.html</a> (Stand: 01.06.2017)
- Eskola, Sari (2004): Untypical frequencies in translated language: A corpus-based study on a literary corpus of translated and non-translated Finnish. In: Mauranen, Anna & Pekka Kujamäki (Hg.): *Translation Universals: Do they exist?* Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins, 83 99

- Fry, Edward (2002): Readability versus leveling. In: *The Reading Teacher* 56(3), 286 291
- Hacquebord, Hilde & Klarien Lenting-Haan (2012): Kunnen we de moeilijkheid van teksten meten? Naar concrete maten voor de referentieniveaus. In: *Levende Talen Tijdschrift* 13(2), 14 24
- Halverson, Sandra (1998): Translation studies and representative corpora: Establishing links between translation corpora, theoretical/descriptive categories and a conception of the object of study. In: *Translators' Journal* 43(4), 494 514
- Hanks, Patrick (2013): *Lexical analysis: Norms and exploitations*. Cambridge MA, London: MIT Press
- Hey, Daniel (2011): Kinder- und jugendliterarische Akkommodation am Beispiel von "Alex Rider" und "James Bond". München: GRIN Verlag. URL: <a href="http://www.grin.com/de/e-book/174966/kinder-und-jugendliterarische-akkommodation-am-beispiel-von-alex-rider">http://www.grin.com/de/e-book/174966/kinder-und-jugendliterarische-akkommodation-am-beispiel-von-alex-rider</a> (Stand: 23.06.2017)
- Iluk, Jan (2014): Lehrwerktexte und ihr lexikalischer Schwierigkeitsgrad. In: Germanistisches Institut MLU Halle: *Reader 01\_10\_00*, 110 124. URL: <a href="http://www3.germanistik.uni-halle.de/antos/transferwissenschaft/kolloquium2000/Reader/Reader\_01\_10\_00.pdf#pa\_ge=55">http://www3.germanistik.uni-halle.de/antos/transferwissenschaft/kolloquium2000/Reader/Reader\_01\_10\_00.pdf#pa\_ge=55</a> (Stand: 22.06.2017)
- Kenny, Dorothy (1998): Creatures of habit? What translators usually do with words. In: *Translators' Journal* 43(4), 515 – 523
- Kolehmainen, Leena & Peter Stahl (2005): Übersetzungsuniversalien, Sprachtypologie und Textsortenspezifik: Beobachtungen an Hand des finnisch-deutschen *Finde*-Korpus. In: Schwitalla, Johannes & Werner Wegstein (Hg.): *Korpuslinguistik deutsch: synchron diachron kontrastiv*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 235 243
- KVB Boekwerk (2016): *Jaarcijfers*. URL: <a href="http://kvbboekwerk.nl/marktcijfers/jaarcijfers/">http://kvbboekwerk.nl/marktcijfers/jaarcijfers/</a> (Stand: 29.05.2017)
- Kwok, Virginia (2016): Faithfulness in translation of children's literature. In: *Babel* 62(2), 278 299
- Lapshinova-Koltunski, Ekaterina (2015): Variation in translation: Evidence fromcorpora. In: Fantinuoli, Claudio & Frederico Zanettin (Hg.): *New directions in corpus-based translation studies*. Berlin: Language Science Press, 93 113
- Laviosa, Sara (1998): The Corpus-based Approach: A new paradigm in Translation Studies. In: *Translators' Journal* 43(4), 474 – 479
- Literatur-Couch Medien (o.J.): *Jugendbuch-Couch.de: Schlagwortsuche*. URL: <a href="http://www.jugendbuch-couch.de/schlagwort-suche.html">http://www.jugendbuch-couch.de/schlagwort-suche.html</a> (Stand: 01.06.2017)

- Luukkainen, Matti (1997): These, Antithese, Synthese: Zu Wandel und Beständigkeit des Sprachstils im Werk von Christa Wolf 1961-1996. Hamburg: Buske
- Mäkinen, Katri (2010): Harry Potter and the challenges of translation. Treatment of personal names in the Finnish and German translations of the three first Harry Potter books by J. K. Rowling (Abschlussarbeit, Universität Jyväskylä)
- Malmkjær, Kirsten (1998): Love thy Neighbor: Will Parallel Corpora Endear Linguists to Translators? In: *Translators' Journal* 43(4), 534 541
- Mauranen, Anne & Pekka Kujamäki (2004): Introduction. In: Mauranen, Anna & Pekka Kujamäki (Hg.): *Translation Universals: Do they exist?* Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins, 1 11
- Newell, Casi (o.J.): *Editing Tip: Sentence Length*. URL: <a href="http://www.aje.com/en/arc/editing-tip-sentence-length/">http://www.aje.com/en/arc/editing-tip-sentence-length/</a> (Stand: 26.06.2017)
- Nirmaldasan (2008): *The average sentence length*. URL:

  <a href="https://strainindex.wordpress.com/2008/07/28/the-average-sentence-length/">https://strainindex.wordpress.com/2008/07/28/the-average-sentence-length/</a> (Stand: 26.06.2017)
- Nord, Christiane (1997): *Translating as a purposeful activity*. Manchester: St. Jerome Publishing
- Olohan, Meave (2004): Introducing corpora in translation studies. London: Routledge
- Øverås, Linn (1998): In Search of the Third Code: An Investigation of Norms in Literary Translation. In: *Translators' Journal* 43(4), 571 588
- Prinsen, Rian (2011): Wie geeft kinderen de beste medische voorlichting: ik, jij of Tommie?

  Een onderzoek naar de invloed van vertelperspectieven op tekstbegrip bij kinderen

  (Abschlussarbeit Master Communicatie- en Informatiewetenschappen,

  Rijksuniversiteit Groningen)
- Puurtinen, Tiina (2003): Nonfinite constructions in Finnish Children's literature: Features of translationese contradicting translation universals? In: Granger, Sylviane, Jacques Lerot & Stephanie Petch-Tyson (Hg.): *Corpus-based approaches to Contrastive Linguistics and Translation Studies*. Amsterdam: Rodopi, 141 154
- Pym, Anthony (2008): On Toury's laws of how translators translate. In: Pym, Anthony,

  Miriam Shlesinger & Daniel Simeoni (Hg.): *Beyond Descriptive Translation Studies: Investigations in Homage to Gideon Toury*. Amsterdam: John Benjamins Publishing

  Co., 311 328

- Redlinger, Sophie (2015): Kinderliterarisches Übersetzen: Perspektiven für eine sprachbewusste Auseinandersetzung mit Original und Übersetzung kinderliterarischer Texte im DaF-Unterricht. In: Eder, Ulrike (Hg.): *Sprache erleben und lernen mit Kinder- und Jugendliteratur II: Theorien, Modelle und Perspektiven für den Deutsch als Fremdsprachenunterricht.* Wien: Praesens Verlag, 37 54
- Reiß, Katharina (1982): Zur Übersetzung von Kinder- und Jugendbüchern. Theorie und Praxis. In: Schmitt, Peter A. / Werner, Reinhold (Hg.): *Lebende Sprachen. Zeitschrift für interlinguale und interkulturelle Kommunikation* 27 (2), 7 13
- Rocca, Joseph (2017). 'Count Wordsworth'. URL: <a href="http://countwordsworth.com/">http://countwordsworth.com/</a> (Stand: 03.07.2017)
- Scholastic (2012): 100 greates books for kids. URL: <a href="http://www.scholastic.com/100books/#">http://www.scholastic.com/100books/#</a> (Stand: 17.05.2017)
- Scholastic (2017): *About us.* URL: <a href="http://emea.scholastic.com/en/about-us">http://emea.scholastic.com/en/about-us</a> (Stand: 17.05.2017)
- Shlesinger, Miriam (1998): Corpus-based Interpreting Studies as an Offshoot of Corpus-based Translation Studies. In: *Translators' Journal* 43(4), 486 493
- Slagmolen, Rosemary (2008): Dit boek is lekker makkelijk! Een inventarisatie van de problemen met het nieuwe AVI-systeem (Abschlussarbeit Master Communicatiestudies, Universität Utrecht)
- Spache, George (1953): A New Readbility Formula for Primary-Grade Reading Materials. In: *The Elementary School Journal* 53(7), 410 413
- Tersteeg, Heleen & Jurriaan Rammeloo (2016): *De markt*. URL: <a href="http://kvbboekwerk.nl/monitor/markt/">http://kvbboekwerk.nl/monitor/markt/</a> (Stand: 29.05.2017)
- Toury, Gideon (2004): Probabilistic explanations in translation studies: Welcome as they are, would they qualify as universals? In: Mauranen, Anna & Pekka Kujamäki (Hg.):

  Translation *Universals: Do they exist?* Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins, 15

   32
- Tymoczko, Maria (1998): Computerized Corpora and the Future of Translation Studies. In: *Translators' Journal* 43(4), 652 – 660
- University of Oxford (2009): What is the BNC? URL: <a href="http://www.natcorp.ox.ac.uk/corpus/">http://www.natcorp.ox.ac.uk/corpus/</a> (Stand: 29.05.2017)
- Van Coillie, Jan (1999): Leesbeesten en boekenfeesten: Hoe werken (met) kinder- en jeugdboeken? Leuven: Davidsfonds/Infodok & Zoetermeer: Biblion uitgeverij

- Van der Zalm, R.G.C. (1999): Hoofdstuk 6: Van integrale tekst tot instant-lbsen. Vertalingen en bewerkingen. In: *Ibsen op de planken: Een ensceneringsgeschiedenis van het werk van Henrik Ibsen in Nederland 1880-1995*. Amsterdam: Uitgeverij International Theatre & Film Books, 147 178
- Van Eck, Mirjam (2012): 'Als het maar een spannend boek is': Een corpusonderzoek naar stuwend schrijven in jeugdliteratuur voor de onderbouw (Abschlussarbeit Master Nederlandse taal en cultuur, Universität Utrecht)
- Van Milligen, Lotte (2012): Teksten met taalniveaus: Een onderzoek naar differentiatie van de complexiteit van educatieve teksten (Abschlussarbeit Master Communicatiestudies, Universität Utrecht)
- Van Oost, Astrid (2015): Klammerkonstruktionen, PP-Positionen und syntaktische Reaktionen: Eine Korpusuntersuchung zu Normalisierung und Shining-through bei Präpositionalphrasen in niederländischen literarischen Übersetzungen (1975-2010) aus dem Deutschen (Abschlussarbeit Master in het Vertalen, Universität Gent)
- Van Zijll Langhout, Leonique (2016): Anderer Leute Namen Ehre machen: Ein Vergleich der Übersetzung von Eigennamen in Jugendbüchern aus dem Englischen ins Deutsche und ins Niederländische (Abschlussarbeit Bachelor Duitse Taal en Cultuur, Universität Utrecht)
- Wikipedia (2016): *Satzlänge*. URL: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Satzl%C3%A4nge">https://de.wikipedia.org/wiki/Satzl%C3%A4nge</a> (Stand: 23.06.2017)
- Wikipedia (2017): *Kinder- und Jugendliteratur*. URL:

  <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Kinder- und Jugendliteratur#Kinderbuch">https://de.wikipedia.org/wiki/Kinder- und Jugendliteratur#Kinderbuch</a> (Stand: 29.05.2017)
- Williams, Jenny & Andrew Chesterman (2002): *The map: A beginner's guide to doing research in translation studies*. Manchester: St. Jerome Publishing
- Writer's Relief (2008): Reading Levels for Children: Vocabulary and Types of Kids' Books.

  URL: <a href="http://writersrelief.com/blog/2008/03/reading-levels-for-children-vocabulary-and-types-of-kids-books/">http://writersrelief.com/blog/2008/03/reading-levels-for-children-vocabulary-and-types-of-kids-books/</a> (Stand: 26.06.2017)
- Xiao, Richard (2010): How different is translated Chinese from native Chinese? A corpusbased study of translation universals. In: *International Journal of Corpus Linguistics* 15(1), 5-35
- Zasiekin, Serhii (2016): Understanding translation universals. In: *Babel* 62(1), 122 134

# **ANHÄNGE**

#### Anhang 1: Listen der möglich verwendbaren Bücher für die parallen Subkorpora

- **1.1** Liste der möglich verwendbaren englischen Bücher für Kinder (8-11 Jahre) und ihre deutsche und niederländische Übersetzungen
- **1.2** Liste der möglich verwendbaren englischen Bücher für Jugendliche (12-15 Jahre) und ihre deutsche und niederländische Übersetzungen

## Anhang 2: Listen der möglich verwendbaren nicht-übersetzten niederländischen Bücher

- **2.1** Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten niederländischen Bücher für Kinder (8-11 Jahre)
- **2.2** Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten niederländischen Bücher für Jugendliche (12-15 Jahre)

## Anhang 3: Listen der möglich verwendbaren nicht-übersetzten deutschen Bücher

- **3.1** Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten deutschen Bücher für Kinder (8-11 Jahre)
- **3.2** Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten deutschen Bücher für Jugendliche (12-15 Jahre)

#### Anhang 4: Listen der in Übersetzungen verlängerten Sätze

- **4.1** Ness, Patrick Sieben Minuten nach Mitternacht
- **4.2** Ness. Patrick Zeven minuten na middernacht
- **4.3** Colfer, Eoin Artemis Fowl (DE)
- **4.4** Colfer, Eoin Artemis Fowl (NL)
- **4.5** Almond. David Zeit des Mondes
- **4.6** Almond, David De schaduw van Skellig
- **4.7** Collins, Suzanne Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele
- **4.8** Collins, Suzanne De Hongerspelen
- **4.9** Riordan, Rick Percy Jackson: Diebe im Olymp
- **4.10** Riordan, Rick Percy Jackson en de Olympiërs: De bliksemdief

# Anhang 1: Listen der möglich verwendbaren Bücher für die parallelen Subkorpora

## Legende:

= Mehrere Titel, aber des gleichen Übersetzers

= Mehrere Veröffentlichungen, von unterschiedlichen Übersetzern

*Rot* = Nicht für das Korpus geeignet

*Blau* = Für das Korpus gewählt

# 1.1 Liste der möglich verwendbaren englischen Bücher für Kinder (8-11 Jahre) und ihre deutsche und niederländische Übersetzungen

Autor & Titel	Übersetzer	Thema / Genre	Datum	Webseite	Kategorie	Verfügbar
Aiken, Joan		Fantasy	1962	BookTrust	9-11	
The wolves of Willoughby Chase						Nein
Wolven rond de Wilgenborgh	Margriet de Sain					Nein
Wölfe ums Schloß	Ilse Lauterbach					Nein
		•				
Almond, David		Fantasy	1998	BookTrust	9-11	
Skellig						Ja
De schaduw van Skellig	Annelies Jorna					Ja
Zeit des Mondes	Martin & Johanna Walser					Ja
Bawden, Nina		Drama /	1973	BookTrust	9-11	
		Aufwachsen				
Carrie's war						Nein
Carry's kleine oorlog	Maydo van Marwijk Kooy					Nein
Hörst du, es ist ganz nah	Inka Steiger-von Muralt					Nein

Colfer, Eoin		Fantasy	2001	BookTrust	9-11	
Artemis Fowl 1 (EN)						Ja
Artemis Fowl 1 (NL)	Mireille Vroege					Ja
Artemis Fowl 1 (DE)	Claudia Feldmann					Ja
Cottrell Boyce, Frank		Abenteuer	2004	BookTrust	9-11	
Millions						Ja
Miljoenen	Esther Ottens					Nein
Millionen	Salah Naoura					Nein
		<del>,</del>				
Cowell, Cressida		Fantasy / Aufwachsen	2003	BookTrust	6-8	
How to tame your dragon						Ja
Hoe tem je een draak	Ineke Lenting					Nein
Drachenzähmen leicht gemacht	Angelika Eisold-Viebig					Nein
						T
Dahl, Roald		Märchen / Fantasy	1964	-	-	
Charlie and the chocolate factory						Ja
Sjakie en de chocoladefabriek	Huberte Vriesendorp (onder psuedoniem van haar moeder 'Harriët Freezer')					Ja
Charlie und die Schokoladenfabrik	Inge M. Artl & Hans Georg Lenzen (die Versen)					Ja
-						
Dahl, Roald		Humor / Fantasy	1988	BookTrust Scholastic	9-11 8-10	
Matilda (EN)						Ja
Matilda (NL)	Huberte Vriesendorp					Ja
Matilda (DE)	Sybil Gräfin Schönfeldt					Ja

Dahl, Roald		Humor / Fantasy	1982	BookTrust	6-8	
The BFG						Ja
De GVR	Huberte Vriesendorp					Nein
Sophiechen und der Riese	Adam Quidam					Nein
Dahl, Roald		Fantasy	1983	BookTrust	9-11	
				Scholastic	8-10	
The witches						Ja
De heksen	Huberte Vriesendorp					Nein
Hexen Hexen	Sybil Gräfin Schönfeldt					Nein
Fine, Anne		Abenteuer / Alltag	1992	BookTrust	9-11	
Flour babies						Nein
Baalbaby's	Huberte Vriesendorp					Nein
Das Baby-Projekt	Barbara Heller					Nein
	T		100=		0.44	T
Fine, Anne		Alltag / Abenteuer	1987	BookTrust	9-11	
Madame Doubtfire						Nein
Juffrouw Tureluurs	Huberte Vriesendorp					Nein
Mrs. Doubtfire: Das stachelige	unbekannt					Noise
Kindermädchen						Nein

Grahame, Kenneth		Abenteuer	1908	Scholastic	8-10	
The wind and the willows						Nein
De wind in de wilgen	Rene Cloke Jannie Maes Jan Willem van de Wetering					Nein
	Koen van den Buele Reggie Naus					
Der Wind in den Weiden	Harry Rowohlt Sybil Gräfin Schönfeldt Anne Löhr-Gößling					Nein
Hodgson Burnett, Francis		Abenteuer	1911	Scholastic	8-10	
The secret garden		1220110010		5 22 3 20 5 2 2	0 10	Nein
De geheime tuin	Margot van Hummel / Ruth Wolf & Els Veegens- Latorf					Nein
Der geheime Garten	Friedel Hömke					Nein
Kinney, Jeff		Humor / Alltag	2007	BookTrust Scholastic	6-8 11+	
Diary of a wimpy kid						Nein
Het leven van een loser	Hanneke Majoor					Nein
Gregs Tagebuch 1   Von Idioten umzingelt!	Collin McMahon					Nein
Ness, Patrick		Fantasy	2011	BookTrust	9-11	
A monster calls		Ţ				Ja
Zeven minuten na middernacht	Manon Smeets					Ja
Sieben Minuten nach Mitternacht	Bettina Abarbanell					Ja

Norton, Mary		Fantasy	1957	BookTrust	9-11	
The borrowers						Nein
De bruikleners	Paul Biegel					Nein
Die Borger	Christiane Jung					Nein
	1					
Sachar, Louis		Abenteuer	1998	BookTrust	9-11	
Holes						Nein
Gaten	Marja Waterman					Nein
Löcher: Die Geheimnisse von Green Lake	Birgitt Kollmann					Nein
Tolkien I D D		Fantagy	1937	BookTrust	9-11	
Tolkien, J.R.R. The hobbit		Fantasy	1937	DOOKTrust	9-11	Ja
	Man Calanda au					
De hobbit	Max Schuchart					Nein
Der kleine Hobbit /	Walter Scherf					Ja
Der Hobbit oder Hin und Zurück	Wolfgang Krege					
White, E.B.		Fantasy	1952	BookTrust	6-8	
			1201	Scholastic	8-10	
Charlotte's web (EN)						Nein
Charlotte's web (NL)	Tjalling Bos					Nein
Wilbur und Charlotte	Grete Rambach					NT-:
	Anna von Cramer-Klett					Nein
		T	T			
Wilson, Jacqueline		Alltag	1991	BookTrust	9-11	
The story of Tracy Beaker						Nein
Het verhaal van Tracy Beaker	Lies Lavrijsen					Nein
Die unglaubliche Geschichte der Tracy Beaker	Gerda Bean					Nein

# 1.2 Liste der möglich verwendbaren englischen Bücher für Jugendliche (12-15 Jahre) und ihre deutsche und niederländische Übersetzungen

Autor & Titel	Übersetzer	Thema / Genre	Datum	Webseite	Kategorie	Verfügbar
Adams, Richard		Märchen /	1972	BookTrust	12-14+	
		Fantasy				
Watership down						Nein
Waterschapsheuvel	Max Schuchart					Nein
Unten am Fluss	Egon Strohm					Nein
					1	
Blume, Judy		Alltag /	<b>1970</b>	<b>Scholastic</b>	11+	
		Aufwachsen				
Are you there, God? It's me, Margaret						Nein
Bent u daar, God? Ik ben het, Margaret	Lidi Luursema					Nein
Bist du da, Gott? Ich bin's, Margaret	Sabine Lohmann					Nein
Boyne, John		Drama / Fabel	2006	BookTrust	12-14+	
The boy in the striped pyjamas						Ja
De jongen in de gestreepte pyjama	Jenny de Jong					Ja
Der Junge im gestreiften Pyjama	Brigitte Jakobeit					Ja
						_
Burgess, Melvin		Aufwachsen	2001	-	-	
Billy Elliot						Nein
Billy Elliot	Oscarine Vonk					Nein
Billy Elliot: I will dance	Heike Brandt					Ja

Burgess, Melvin		Drama / Aufwachsen	1996	BookTrust	12-14+	
Junk						Nein
Junkies	Suzanne Braam					Ja
Junk	Heike Brandt					Nein
Cassidy, Anne		Aufwachsen	2004	BookTrust	12-14+	
Looking for JJ						Nein
Zoeken naar JJ	Yvonne Kloosterman					Nein
Wer ist Jennifer Jones	Katarina Ganslandt					Nein
Collins, Suzanne		Dystopie / Science-Fiction / Thriller	2008	BookTrust	12-14+	
The Hunger Games						Ja
Hongerspelen	Maria Postema					Ja
Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele	Sylke Hackmeister & Peter Klöss					Ja
L'Engle, Madeleine		Fantasy /	1962	Scholastic	11+	
		<b>Science-Fiction</b>				
A wrinkle in time						Nein
Een plooi in de tijd	Vincent van der Linden					Nein
Die Zeitfalte	Wolf Harranth					Nein
Gardner, Sally		Dystopie / Science-Fiction	2012	BookTrust	12-14+	
Maggot moon						Nein
Een planeet in je hoofd	Roos van de Wardt					Nein
Zerbrochener Mond	Ingo Herzke					Nein

	Fantasy / Thriller	2008	BookTrust	12-14+	
					Nein
Emmy van Beest					Ja
Reinhard Tiffert					Ja
	Myserium / Familiendrama	2003	BookTrust	12-14+	
					Nein
Harry Pallemans					Nein
Sabine Hübner					Nein
	Abenteuer / Thriller	2000	BookTrust	12-14+	
					Ja
Annemarie van Ewyck					Nein
Karlheinz Dürr					Ja
	Reinhard Tiffert  Harry Pallemans  Sabine Hübner  Annemarie van Ewyck	Emmy van Beest Reinhard Tiffert  Myserium / Familiendrama  Harry Pallemans  Sabine Hübner  Abenteuer / Thriller  Annemarie van Ewyck	Thriller  Emmy van Beest Reinhard Tiffert  Myserium / Familiendrama  Harry Pallemans  Sabine Hübner  Abenteuer / Thriller  Annemarie van Ewyck	Thriller  Emmy van Beest Reinhard Tiffert  Myserium / Familiendrama  Harry Pallemans Sabine Hübner  Abenteuer / Thriller  Annemarie van Ewyck	Thriller  Emmy van Beest Reinhard Tiffert  Myserium / Familiendrama  Harry Pallemans  Sabine Hübner  Abenteuer / Thriller  Annemarie van Ewyck

Lewis, C.S.		Fantasy	1984	BookTrust Scholastic	9-11 11+	
The lion, the witch and the wardrobe				Scholastic	11⊤	Nein
De betoverde kleerkast /	Unbekannt					2 , 0 2 2 2
De leeuw en het land in de kleerkast /	Unbekannt					
Het betoverde land achter de kleerkast /	Marc Schaeffer? Madeleine					37.
	van de Bovenkamp?					Nein
De leeuw, de heks en de kleerkast /	Madeleine van de					
,	Bovenkamp-Gordeau					
Der König von Narnia	Lisa Tetzner					
Das Wunder von Narnia	Ulla Neckenauer					T
Der König von Narnia	Christian Rendel &					Ja
	Wolfgang Hohlbein					
Lowry, Lois		Dystopie /	1993	Scholastic	11+	
Lowry, Lois		Science-Fiction	1773	Scholastic	117	
The giver						Nein
The giver: bewaker van herinneringen	Laure van den Broeck					Nein
Hüter der Erinnerung	Anne Braun					Nein
Montgomery, L.M.		Aufwachsen	1908	Scholastic	11+	<u> </u>
Anne of Green Gables		Autwachsch	1700	Scholastic	117	Nein
Anne van het groene huis	A.E. de Vries					INCIII
Affile vali liet groene liuis	Betsy de Vries					
	Clara de Groot?					Nein
	Hannie Tijman					
Anne auf Green Gables	Irmela Erckenbrecht &					
Aillic auf Ofeeli Gables	Maria Rosken					Ja
	Maria Robion	<u> </u>				

Ness, Patrick		<b>Science-Fiction</b>	2008	BookTrust	12-14+	
The knife of never letting go						Nein
Het mes dat niet wijkt	Ineke Lenting					Nein
New World: Die Flucht	Petra Koob-Pawis					Ja
Paterson, Katherine		Abenteuer / Fantasy	1977	Scholastic	11+	
Bridge to Terabithia						Nein
Een brug naar Terabithia	Moontje & Michelle Reitsma					Nein
Die Brücke ins andere Land /	Ursula von Wiese					Nein
Die Brücke nach Terabithia	Vanessa Walder					
Paulsen, Gary		Abenteuer / Familiendrama	1987	Scholastic	11+	
The hatchet						Nein
Overleven in de wildernis	Willeke Barens					Nein
Allein in der Wildnis	Thomas Lindquist					Ja
Pullman, Philip		Fantasy	1995	BookTrust	12-14+	
Northern lights (The golden compass)						Nein
Het noorderlicht (Het gouden kompas)	Ronald Jonkers					Nein
His Dark Materials – Band 1: Der goldene	Wolfram Ströle & Andrea					т.
Kompass	Kann					Ja
		T			T	
Pullman, Philip		Mysterium	1985	BookTrust	12-14+	
The ruby in the smoke						Nein
De robijn in de rook	Arno Bohlmeijer					Nein
Der Rubin im Rauch	Christa Laufs					Nein

Reeve, Philip		Science-Fiction	2001	BookTrust	12-14+	
Mortal engines						Nein
Levende steden	Jacques Meerman					Nein
Mortal Engines: Krieg der Städte   Großsstadjagd	Anja Hansen-Schmidt					Nein
Rennison, Louise		Humor / Alltag / Aufwachsen	1999	BookTrust	12-14+	
Angus, thongs and full-frontal snogging						Nein
Tijger, tanga's en tongzoenen	Esther Ottens					Nein
Frontalknutschen	Eva Riekert					Nein
Rosoff, Meg		Dystopie / Aufwachsen	2004	BookTrust	12-14+	
How I live now						Nein
Hoe ik nu leef	Jenny de Jong					Nein
So lebe ich jetzt	Brigitte Jakobeit					Nein
					<u>.</u>	
Riordan, Rick		Fantasy / Aufwachsen	2005	Scholastic	11+	
Percy Jackson and the Olympians: The lightning thief						Ja
Percy Jackson en de Olympiërs: De bliksemdief	Marce Noordenbos					Ja
Percy Jackson: Diebe im Olymp	Gabriele Haefs					Ja

Rowling, J.K.		Fantasy /	1997	BookTrust	9-11	
		Aufwachsen /		Scholastic	11+	
		Abenteuer				
Harry Potter and the philosopher's stone						Ja
Harry Potter en de steen der wijzen	Wiebe Buddingh'					Ja
Harry Potter und der Stein der Weisen	Klaus Fritz					Ja
Selznick, Brian		Mysterium	2007	Scholastic	11+	
The invention of Hugo Cabret						Nein
De uitvinding van Hugo Cabret	Gert van Santen					Nein
Die Entdeckung des Hugo Cabret	Uwe-Michael Gutzschhahn					Nein
Snicket, Lemony		Drama / Abenteuer	1999	Scholastic	11+	
The bad beginning						Nein
Het bittere begin	Huberte Vriesendorp					Ja
Der schreckliche Anfang: Eine Reihe betrüblicher Ereignisse	Klaus Weimann					Nein
Snicket, Lemony		Mysterium	2013	_	_	
Who could that be at this hour? All the wrong		1VIJSCOI Idili	2010			Nein
questions 1						Nem
Wie is dat op dit uur? De verkeerde vragen deel 1	Ellis Post Uiterweer					Nein
Der Fluch der falschen Frage: Meine rätselhaften Lehrjahre 1	Sabine Roth					Ja

# Anhang 2: Listen der möglich verwendbaren nicht-übersetzten niederländischen Bücher

#### 2.1 Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten niederländischen Bücher für Kinder (8-11 Jahre)

Autor	Titel	Thema / Genre	Datum	Verfügbar
Arts, Simone	Plan C	Familie	2015	Nein
Bergh, Inge	Zie me dan!	Familie	2015	Nein
Berns, Manon	Blockbusters. Het geheim van Monet.	Abenteuer	2016	Nein
Bos, Wim	De bende van Lijp Kot	Mysterium / Thriller	2015	Nein
Cazemier, Caja	Cool	Abenteuer / Alltag	2008	Ja
Cazemier, Caja	Windkracht Merel	Familie / Alltag	2010	Ja
Cazemier, Caja, Karel	Brugklassers!	Schule (Alltag)	2015	Nein
Eykman & Martine Letterie				
De Vlieger, Evelien	Gibbe en de maandagman	Fantasy / Science-Fiction	2016	Nein
Douglas, Jozua	De ongeloofelijke Ravi Ravioli	Humor	2016	Nein
Dragt, Tonke	De brief voor de koning	Abenteuer	1962	Nein
Dragt, Tonke	De zevensprong	Abenteuer / Schule	1966	Ja
		(Alltag)		
Hagen, Hans	Yuna's maan	Familie	2016	Nein
Hofmans, Jørgen	Dit is foute boel!	Mysterium / Thriller	2015	Nein
Kuyper, Sjoerd	De rode zwaan	Familie	2015	Nein
Masters, Mathilda	De keukenprins van Mocano. Koekjes	Humor	2016	Nein
	voor de koningin			
Menten, Tosca	Dummie de Mummie en de dans van de	Humor	2013	Nein
	cobra (5)			
Menten, Tosca	Dummie de Mummie en de drums van	Humor	2015	Nein
	Massoeba (7)			
Menten, Tosca	Dummie de Mummie en de gouden	Humor	2009	Ja
	scarabee (1)			

Menten, Tosca	Dummie de Mummie en het masker van Sebek-Ra (4)	Humor	2012	Nein
Menten, Tosca	Dummie de Mummie en de sfinx van Shakaba (3)	Humor	2011	Ja
Menten, Tosca	Dummie de Mummie en de smaragd van de Nijl (8)	Humor	2016	Nein
Menten, Tosca	Dummie de Mummie en de ster Thoeban (6)	Humor	2014	Nein
Menten, Tosca	Dummie de Mummie en de tombe van Achnetoet (2)	Humor	2010	Ja
Mollema, Elisabeth	Siggi en de vikingen, de vloek van Freya	Humor	2017	Nein
Rood, Lydia	Juf Waz Noenka op de vlucht	Abenteuer	2016	Nein
Rood, Lydia	Meisje aan de ketting	Abenteuer	2007	Ja
Rooseboom, Sanne	Het ministerie van oplossingen	Mysterium / Thriller	2016	Nein
Ruben, Liesbet	Mijn opa de trekvogel	Familie	2015	Nein
Sikkel, Manon	Elvis Watt, Heppie Kemper	Humor	2016	Nein
Slegers, Marlies	Dubbel avontuur	Familie	2015	Nein
Ter Horst, Marc	De oma van de oma van mijn oma	Familie	2016	Nein
Terlouw, Jan	Briefgeheim	Mysterium / Thriller	1973	Ja
Van der Geest, Simon	Spijkerzwijgen	Familie	2015	Nein
Van der Geest, Simon	Spinder	Mysterium / Familie	2012	Ja
Van de Vendel, Edward	Een griezelmeisje	Märchen	2006	Nein
Van de Wijdeven, Herman	Meneer Jules of het einde van alles	Fantasy / Science-Fiction	2016	Nein
Van Gemert, Gerard	Vlammend schot	Abenteuer	2016	Nein
Van Loon, Paul & Laurentien	De sprookjessprokkelaar	Märchen	2014	Nein
van Oranje				
Vegter, Anne	Sprookjes van de planeet aarde	Märchen	2006	Nein
Verroen, Dolf	De verschrikkelijke schoolmeester	School (Alltag)	1991	Nein
Vriens, Jacques	De bende in de bovenbouw	School (Alltag)	2015	Nein
Vriens, Jacques	Die rotschool met die fijne klas	Schule (Alltag)	1976	Nein
Vriens, Jacques	Het raadsel van de regenboog	Schule (Alltag)	1992	Nein

Vriens, Jacques	Smokkelkinderen	Abenteuer	2016	Nein
Westera, Bette	Peer Gynt	Märchen	2016	Nein

#### 2.2 Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten niederländischen Bücher für Jugendliche (12-15 Jahre)

Autor	Titel	Thema / Genre	Datum	Verfügbar
Eiselin, Judith	Het vuur van Louise	Schule (Alltag)	2016	Nein
Mastenbroek, Bianca	De gehoornden	Fantasy / Science-Fiction	2016	Nein
Meijer, Cis	Moordspel	Schule (Alltag)	2016	Nein
Mizee, Nicolien	De wereld van Wollebrandt	Schule (Alltag)	2016	Nein
Molemaker, Rom	De kleur van bloed	Abenteuer / Schule	2016	Nein
		(Alltag)		
Molemaker, Rom	Een dodelijk kaartspel	Abenteuer / Thriller	2017	Nein
Mous, Mirjam	2C	Abenteuer / Schule	2016	Nein
		(Alltag) / Thriller		
Mous, Mirjam	Boy 7	Mysterium / Thriller	2015	Ja
Mous, Mirjam	Virus	Abenteuer	2015	Nein
Oomen, Francine	Hoe overleef ik mijn ouders? (en zij mij!)	Familie	2005	Ja
Rempt, Fiona	Omgeruild	Familie	2013	Nein
Slee, Carry	Kapot	Familie	2015	Nein
Smids, Annejoke	Bloedzusters	Abenteuer	2017	Nein
Terlouw, Jan	Koning van Katoren (1)	Abenteuer	1971	Ja
Terlouw, Jan	Oorlogswinter	Krieg	1972	Ja
Terlouw, Jan	Zoektocht in Katoren (2)	Abenteuer	2007	Ja
Troonbeeckx, Lotte, Tom	Necropolis	Fantasy / Sciene-Fiktion	2016	Nein
Vermeyen & Nico de				
Braeckeleer				
Van der Beek, Hans	De honger van Max	Schule (Alltag)	2016	Nein
Van Renterghem, Vera	Oscar Cook: buitengewone	Familie	2017	Nein
	gebeurtenissen			
Walker, Nicholas	Waterschimmen (Tweelingmysteries)	Fantasy / Science-Fiction	2016	Nein
Wallis de Vries, Mel	Kil	Mysterium / Thriller	2015	Ja
Witte, Astrid	Spiegelmeisje	Fantasy / Science-Fiction	2016	Nein
Woodrow, Margje	Verwoest	Abenteuer / Thriller	2017	Nein

# Anhang 3: Listen der möglich verwendbaren nicht-übersetzten deutschen Bücher

#### 3.1 Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten deutschen Bücher für Kinder (8-11 Jahre)

Autor	Titel	Thema / Genre	Datum	Verfügbar
Abedi, Isabel	Verbotene Welt	Märchen / Phantasie	2006	Nein
Alves, Katja	Beste Freundin dringend gesucht	Kindliche Gefühlswelt	2010	Nein
Arold, Marliese	Edgar und die Schattenkatzen	Märchen / Phantasie	2013	Nein
Auer, Margit	Die Schule der magischen Tiere	Märchen / Phantasie /	2013	Nein
		Zauberei und Magie		Nem
Baisch, Milena	Anton macht's klar	Kindliche Gefühlswelt	2012	Nein
Baisch, Milena	Anton taucht ab	Kindliche Gefühlswelt	2010	Nein
Bauer, Insa	Der Erpresser von London	Krimi	2007	Nein
Baumbach, Martina	Der Sommer, als wir reich wurden	Kindliche Gefühlswelt	2010	Nein
Baumeister, Jens	Jonas' großes Comic-Chaos	Abenteuer	2015	Nein
Bertram, Rüdiger	Der Fluch des Salamanders	Abenteuer	2012	Nein
Beyer, Markus J.	Das Geheimnis der Weltenuhr	Abenteuer	2007	Nein
Blazon, Nina	Laqua: Der Fluch der schwarzen Gondel	Märchen / Phantasie	2012	Nein
Blazon, Nina	Polinas Geheimnis	Alltag / Familie	2010	Nein
Boie, Kirsten	Der Junge, der Gedanken lesen konnte	Krimi	2012	Nein
Boie, Kirsten	Paule ist ein Glücksgriff	Kindliche Gefühlswelt	1985	Nein
Bongartz, Leonie	Die weißen Raben: Verbrechen in der	Krimi	2008	Nein
	Villa			INCIII
Borlik, Michael	Namira: Das Geheimnis der	Märchen / Phantasie /	2011	Nein
	Katzenmenschen	Zauberei und Magie		INCIII
Brezina, Thomas	Das Mädchen aus der Pyramide	Krimi	2005	Nein
Brezina, Thomas	Das Piratenlogbuch	Krimi	2005	Nein
Brezina, Thomas	Kolumbus und du, Das Amulett des	Abenteuer	2006	Nein
	Pharao			INCIII
Bydlinski, Georg	Wie ein Fisch, der fliegt	Kindliche Gefühlswelt	2006	Nein
Chidolue, Dagmar	Das mit mir und Romeo	Kindliche Gefühlswelt	2012	Nein

Czernin, Monika	Lisa, Prinzessin über Nacht	Märchen / Phantasie	2011	Nein
Dölling, Beate	Sommerglück und Idiotenpech	Alltag / Schule	2009	Nein
Drvenkar, Zoran	Die Rückkehr der Kurzhosengang	Abenteuer	2008	Nein
Düwel, Franca	Julie und Schneewittchen	Alltag / Familie	2009	Nein
Eicke, Wolfram	Das silberne Segel	Abenteuer	2005	Nein
Einwohlt, Ilona	Die TRIXX decken auf: Alle gegen Jonas	Kindliche Gefühlswelt	2011	Nein
Elsäßer, Tobias	Linus Lindbergh und der Riss in der Zeit	Science-Fiction	2012	Nein
Ende, Michael	Die Zauberschule	Märchen / Phantasie	1994	Nein
Endl, Thomas	Karfunkelstadt: Der Turm der tausend Schatten	Märchen / Phantasie	2009	Nein
Engelmann, Gabriella	Jolanda ahoi! 1: Großer Zeh ins kalte Wasser	Alltag / Familie	2015	Nein
Engelmann, Gabriella	Jolanda ahoi! 2: Waschbär über Bord	Alltag / Familie	2016	Nein
Fischer, Susanne	Aufstand der Kinder: Die Rückkehr der Feuerlandband	Science-Fiction	2014	Nein
Fischer, Susanne	Der Aufstand der Kinder	Science-Fiction	2011	Nein
Franzobel	Phantastasia oder die lustige Geschichte über die Traurigkeit	Kindliche Gefühlswelt	2010	Nein
Freund, Wieland	Wecke niemals einen Schrat	Abenteuer	2013	Nein
Friedrich, Joachim	Merlin Cooper und der Bund der Heiligen	Science-Fiction	2010	Nein
Funke, Cornelia	Geisterritter	Märchen / Phantasie	2011	Nein
Funke, Cornelia	Tintenwelt 2: Tintenblut	Märchen / Phantasie	2005	Ja
Funke, Cornelia	Tintenwelt 3: Tintentod	Märchen / Phantasie	2007	Ja
Gasperoni, Ester R.	Mein kleiner Pistosaurier	Kindliche Gefühlswelt	2005	Nein
Gehm, Franziska	Familie Pompadauz 1: Das pupsende Hängebauchschwein	Märchen / Phantasie	2011	Nein
Geisler, Dagmar	Bleibt locker, Leute!	Alltag / Schule	2010	Nein
Gieseler, Corinna	Das Geheimnis des Bücherhüters	Krimi	2009	Nein
Gläser, Mechthild	Die Buchspringer	Märchen / Phantasie	2015	Nein

Glitz, Angelika	Emmi und das Jahr, in dem Weihnachten	Kindliche Gefühlswelt	2012	Nein
	an Ostern begann			Nelli
Golluch, Norbert	Die vier aus dem All	Science-Fiction	2010	Nein
Grosche, Erwin	Anne, Bankräuberkurt und der Plastiktütenschatz	Krimi	2007	Nein
Haake, Marianne	Ein Schatz in Carolina	Abenteuer	2011	Nein
Habeck, Robert & Andrea Paluch	Wolfsnacht	Abenteuer	2011	Nein
Hagemann, Karin	Das Geheimnis des Raben	Krimi	2011	Nein
Hartmann, Lukas	Mein Dschinn	Alltag / Familie / Eltern	2014	Nein
Hartmann, Lukas	So eine lange Nase	Märchen / Phantasie / Zauberei und Magie	1994	Nein
Heitmann, Tanja	Anik und das Geheimnis des Meeres	Märchen / Phantasie	2014	Nein
Hensgen, Andrea	Als Häschen den Sheriff erschoss	Alltag / Familie	2009	Nein
Holler, Reneé	Jagd auf die Juwelendiebe	Krimi	2005	Nein
Hoßfeld, Dagmar	Carlotta: Internat auf Probe	Alltag / Schule	2010	Ja
Hula, Saskia	Donnerstag ist Drachentag	Alltag / Schule	2006	Nein
Ibbotson, Eva	5 Yetis suchen ein Zuhause	Abenteuer	2013	Nein
Juretzka, Jörg	Das Schwein kam mit der Post	Alltag / Familie	2006	Nein
Karlsson, Ornit	Das Katastrophen-Quartett: Frau Schneider aus Thor	Märchen / Phantasie	2012	Nein
Kleeberg, Michael	Luca Puck und der Herr der Ratten	Märchen / Phantasie	2012	Nein
Kliebenstein, Juma	Der Tag, an dem ich cool wurde	Kindliche Gefühlswelt / Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen	2010	Nein
Kordon, Klaus	Jinbal von den Inseln	Märchen / Phantasie	2006	Nein
Kramer, Irmgard	Sunny Valentine. Von Tropenvögeln und königlichen Unterhosen	Abenteuer	2014	Nein
Krause, Ute	Osman: Der Dschinn in der Klemme	Märchen / Phantasie	2009	Nein
Lambeck, Silke	Die wilde Farm	Krimi	2010	Nein
Lange, Kathrin	Florenturna: Die Kinder der Nacht	Märchen / Phantasie	2009	Nein

Langen, Annette	Der kleine Herr G.Ott oder wie die Welt	Kindliche Gefühlswelt	2010	Nein
	ein bisschen besser werden könnte			
Lassak, Thilo P.	Stormgard 1: Der Auftrag der Götter	Märchen / Phantasie	2015	Nein
Lehr, Thomas	Tixi Tigerhai und das Geheimnis der Osterinsel	Abenteuer	2008	Nein
Leistenschneider, Ulrike	Liebe ist ein Nashorn oder der peinlichste Liebesbrief der Welt	Alltag / Familie	2013	Nein
Lenk, Fabian	Krypteria: Jules Vernes geheimnisvolle Insel. Das Geheimnis der Höhle	Abenteuer	2016	Nein
Lieske, Tanya	Oma, die Miethaie und ich	Alltag / Familie	2012	Nein
Lobe, Mira	Insu-Pu. Die Insel der verlorenen Kinder	Abenteuer	1951	Nein
Loeffelbein, Christian	Percy Pumpkin: Mord im Schloss	Krimi	2011	Ja
Ludwig, Sabine	Auf die Plätze, Löwen, los!	Märchen / Phantasie	2010	Nein
Ludwig, Sabine	Der 7. Sonntag im August	Kindliche Gefühlswelt	2008	Nein
Ludwig, Sabine	Die schrecklichsten Mütter der Welt	Alltag / Familie	2009	Nein
Ludwig, Sabine	Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft	Alltag / Schule	2007	Nein
Ludwig, Sabine	Hilfe, mein Lehrer geht in die Luft	Alltag / Schule	2016	Nein
Ludwig, Sabine	Miss Braitwhistle kommt in Fahrt	Alltag / Schule	2012	Ja
Luhn, Usch	Maxie und ein Fisch mit Fernweh	Alltag / Familie	2012	Nein
Maar, Paul	Lippel, träumst du schon wieder!	Alltag / Familie	2012	Nein
Maar, Paul	Lippels Traum	Alltag / Familie	1984	Nein
Marx, André	Die drei ???: Feuermond. Das Rätsel der Meister	Krimi	2008	Nein
Mauz, Christoph	Motte Maroni: Flossen des Grauens	Abenteuer	2010	Ja
Mauz, Christoph	O-Män – Fast Fantastisch	Science-Fiction	2013	Nein
Mendl, Thomas	Im Land der Stundendiebe	Märchen / Phantasie	2012	Nein
Michaelis, Antonia	Das Geheimnis des 12. Kontinents	Märchen / Phantasie	2007	Nein
Michaelis, Antonia	Die Nacht der gefangenen Träume	Märchen / Phantasie	2008	Ja
Michaelis, Antonia	Kreuzberg 007: Mission grünes Monster	Abenteuer	2009	Nein

Mittag, Susanne	Melina und die vergessene Magie	Märchen / Phantasie /	2011	To
		Zauberei und Magie		Ja
Morgenroth, Matthias	Ein kleiner Ritter um halb vier	Abenteuer	2013	Nein
Neubauer, Annette	Susi Supergirl: Die Ratte muss weg	Alltag / Familie / Eltern	2013	Nein
Neuffer, Sabine	Das Papa-Projekt	Alltag / Familie / Eltern	2006	Nein
Neuffer, Sabine	Sommer am Birkensee	Alltag / Familie	2010	Nein
Obrecht, Bettina	Ich wär so gern	Kindliche Gefühlswelt /	2010	
		Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen		Nein
Paul, Amina	Die Welt steht Kopf: In der Elternschule	Alltag / Familie / Eltern	2011	Nein
Peabody, Lou	Linny und die Delfine: Die geheime Bucht	Abenteuer	2009	Nein
Peabody, Lou	Linny und die Delfine: Das Versteck im Felsen	Abenteuer	2010	Nein
Peabody, Lou	Linny und die Delfine: Ein Wal in Gefahr	Abenteuer	2011	Nein
Petrick, Nina	Zweimal Marie	Alltag / Familie / Geschwister	2009	Nein
Poppe, Grit	Monty Vampir: Gefahr bei Vollmond	Märchen / Phantasie	2013	Nein
Pötzsch, Oliver	Die Schwarzen Musketiere 1: Das Buch der Nacht	Abenteuer	2015	Nein
Proske, Sven	Das Mädchen mit dem roten Kleid	Alltag / Familie	2011	Nein
Reh, Rusalka	Pizzicato oder die Entführung der Wundergeige	Krimi	2009	Nein
Reider, Katja	Ich – voll peinlich! oder Der Tag, an dem das Khushi kam	Kindliche Gefühlswelt / Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen	2015	Nein
Reinagl, Fridolin	Keiner ist wie Malamu	Märchen / Phantasie	2006	Nein
Reinhardt, Dirk	Anastasia Cruz: Die Höhlen von Aztlán	Abenteuer	2009	Nein
Reinhardt, Kirsten	Die haarige Geschichte von Olga, Henrike und dem Austauschfranzosen	Märchen / Phantasie	2013	Nein
Rometsch, Ina	Geheimsache Labskaus	Krimi	2013	Nein

Rosenboom, Hilke Der Sommer der dunklen Schatten		Kindliche Gefühlswelt / Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen	2004	Nein
Rosenboom, Hilke	Melissa und die Meerjungfrau	Märchen / Phantasie	2006	Nein
Schami, Rafik	Das Herz der Puppe	Kindliche Gefühlswelt	2012	Ja
Scheuermann, Silke	Emma James und die Zukunft der Schmetterlinge	Kindliche Gefühlswelt	2009	Nein
Scheunemann, Frauke	Winston: Ein Kater in geheimer Mission	Krimi	2013	Ja
Schlüter, Andreas	Die UnderDocks: Verschwörung in der Hafencity	Science-Fiction	2012	Nein
Schmeißer, Frank	Schurken überall!	Krimi	2011	Nein
Schröder, Patricia	Philippas verkehrte Welt	Alltag / Familie	2013	Nein
Schumacher, Jens	Asmoduin: Nervensäge aus der Hölle	Märchen / Phantasie	2013	Nein
Seitz, Stefan Das Unkrautland: Auf den Spuren de Nebelfee		Märchen / Phantasie / Zauberei und Magie	2006	Nein
Stellmacher, Hermien	Camillo jagt die Katzenfänger	Krimi	2006	Nein
Stellmacher, Hermien	L.U.P.E. deckt auf: Die Giftspur	Krimi	2007	Nein
Stewner, Tanya	Liliane Susewind: Mit Elefanten spricht man nicht	Kindliche Gefühlswelt	2007	Nein
Stewner, Tanya	Liliane Susewind: Tiger küssen keine Löwen	Kindliche Gefühlswelt	2008	Ja
Stürzer, Anja	Somniavero: Ein Zukunftsroman	Science-Fiction	2014	Nein
Szillat, Antje	Maja und Motte 1: Ach, du dicker Hund!	Alltag / Familie	2016	Nein
Thal, Lilli	Joran Nordwind	Märchen / Phantasie	2010	Nein
Thorwartl, Walter	Schatten im Park	Krimi	2012	Nein
Tielmann, Christian  Die Fliegende 4: Eine Lebensretterbande im Einsatz		Abenteuer	2015	Nein
Tielmann, Christian	Notlandung in der Milchstraße 17a	Science-Fiction	2012	Nein
Von Lange, Alexa Hennig  Wie eine Nuss mein Leben auf den Kopf stellte		Alltag / Familie / Geschwister	2016	Nein
Von Perfall, Manuela  Als der Dackel aus dem Gemälde verschwand		Krimi	2015	Nein

Von Vogel, Maja	Die drei !!!: Die Handy-Falle	Krimi	2006	Nein
Weber, Benedikt	Ein Fall für die Schwarze Pfote: Hugo	Krimi	2011	Nein
	auf heißer Spur			Nelli
Weeber, Jochen	Hühner dürfen sitzen bleiben	Kindliche Gefühlswelt	2008	Nein
Wegmann, Ute	Weit weg nach Hause	Alltag / Schule	2007	Nein
Welsh, Renate	Sonst bist du dran	Kindliche Gefühlswelt	1994	Nein
Wilke, Jutta	Holundermond	Abenteuer	2011	Ja
Winterfeld, Henry	Timpetill: Die Stadt ohne Eltern	Kindliche Gefühlswelt /	1948	Ja
		Identität		Ja
Wolf, Klaus-Peter Treffpunkt Tatort 1: Der Einzelgänger		Krimi	2007	Nein
Wolf, Klaus-Peter	Wolf, Klaus-Peter Treffpunkt Tatort 3: Die Maske		2007	Nein
Wölfflin, Kurt	Wölfflin, Kurt Miki		1972	Nein
Wolfradt, Jörg	Mackes Geheimnis	Kindliche Gefühlswelt	2008	Nein
Zeevaert, Sigrid	Oskars geheimer Ferienplan	Kindliche Gefühlswelt	2011	Nein
Zett, Sabine	Willkommen bei den Sunny Sisters	Alltag / Schule	2013	Nein
Ziegler, Helmut Peng, der Pinguin		Märchen / Phantasie	2005	Nein
Zinck, Valija	Jakob und die Hempels unterm Sofa	Märchen / Phantasie	2016	Nein

## 3.2 Liste der möglich verwendbaren nicht-übersetzten deutschen Bücher für Jugendliche (12-15 Jahre)

Autor	Titel	Thema / Genre	Datum	Verfügbar
Abedi, Isabel	Imago	Fantasy / Mystery	2006	Nein
Abedi, Isabel	Abedi, Isabel Isola		2007	Ja
Abedi, Isabel	Whisper	Mystery	2005	Ja
Belitz, Bettina	Splitterherz	Mystery	2010	Nein
Blazon, Nina	Das Amulett des Dschingis Khan	Abenteuer	2008	Nein
Blazon, Nina	Der Spiegel der Königin	Abenteuer	2006	Ja
Blazon, Nina	Faunblut	Fantasy	2008	Ja
Blazon, Nina	Katharina	Abenteuer	2007	Nein
Blazon, Nina	Schattenauge	Fantasy	2010	Ja
Blazon, Nina	Totenbraut	Mystery	2010	Nein
Blobel, Brigitte	Eine Mutter zu viel	Familie	2009	Nein
Bomann, Corina	Sturmsegel	Abenteuer	2010	Ja
Brandon, Jessica	Piratenbraut	Abenteuer	2009	Nein
Brezina, Thomas C. & Peter Killian	Tiger-Team: Der Berg der 1000 Drachen	Abenteuer	2010	Nein
Clay, Susanne	Der Feind ganz nah: Gewalt in der Familie	Familie	2009	Nein
Einwohlt, Ilona	Die Liebe und ich	Erwachsen werden / Pubertät	2009	Nein
Einwohlt, Ilona	Die Schule und ich	Erwachsen werden / Pubertät	2009	Nein
Einwohlt, Ilona	Mein Knutschfleck und ich	Erwachsen werden / Pubertät	2008	Nein
Einwohlt, Ilona	Mein Pickel und ich	Erwachsen werden / Pubertät	2008	Nein
Engelmann, Gabriella	Cinderella Undercover	Märchen	2011	Ja
Engelmann, Gabriella	Hundert Jahre ungeküsst	Märchen	2011	Ja

Engelmann, Gabriella	Küss den Wolf: Rotkäppchens zauberhafte Lovestory	Märchen	2012	Ja
Feth, Monika	Der Erdbeerpflücker	Spannung / Thriller	2003	Ja
Feth, Monika	Der Mädchenmaler	Thriller	2005	Ja
Feth, Monika	Der Schattengänger	Thriller	2009	Ja
Feth, Monika	Der Scherbensammler	Spannung	2007	Ja
Frey, Jana	Der verlorene Blick: Ein Mädchen erblindet	Familie	2005	Nein
Funke, Cornelia	Reckless 1: Steinernes Fleisch	Fantasy / Märchen	2010	Ja
Funke, Cornelia	Reckless 2: Lebendige Schatten	Fantasy / Märchen	2012	Ja
Funke, Cornelia	Tintenwelt 1: Tintenherz	Fantasy / Abenteuer	2003	Ja
Funke, Cornelia	Tintenwelt 2: Tintenblut	Fantasy / Abenteuer / Spannung	2005	Ja
Funke, Cornelia	Tintenwelt 3: Tintentod	Fantasy / Abenteuer / Spannung	2007	Ja
Gehm, Franziska	Tränenengel	Thriller	2010	Ja
Gühlich, Martin	Nur Einsfünfzig	Pubertät	2012	Nein
Hammer, Agnes	Herz, klopf!	Spannung / Thriller	2009	Nein
Hauff, Jennifer & Jessica	Herzverwandt	Familie	2011	Nein
Hauffe, Andreas	Abgerockt!	Pubertät	2008	Nein
Hauffe, Andreas	Echt krass!	Pubertät	2007	Nein
Hauffe, Andreas	Flashkick	Pubertät	2009	Nein
Hauffe, Andreas	Matchball	Pubertät	2008	Nein
Hennen, Bernhard	Alica	Mystery	2010	Ja
Krauß, Irma	Glücksgift	Thriller	2010	Nein
Krauß, Irma	Rabentochter	Familie	2000	Nein
Krüger, Jonas Torsten	Der Racheengel von Venedig	Thriller	2007	Nein
Kuhn, Krystyna	Das Tal Season 1.1: Das Spiel	Spannung	2010	Ja
Kuhn, Krystyna	Das Tal Season 1.2: Die Katastrophe	Spannung	2010	Ja
Kuhn, Krystyna	Das Tal Season 1.3: Der Sturm	Thriller	2010	Ja
Lange, Kathrin	Die verbrannte Handschrift	Abenteuer	2006	Nein

Logan, Kate	Der Kuss des Todes	Mystery	2009	Nein
Maier, Anja	Die Pubertistin: Die willste nicht	Erwachsen werden /	2009	Nein
	geschenkt haben!	Pubertät / Familie		Nem
Marzi, Christoph	Heaven: Stadt der Feen	Fantasy	2009	Ja
Melzer, Brigitte			2006	Ja
Melzer, Brigitte	Vampyr: Die Jägerin (2)	Mystery	2007	Ja
Melzer, Brigitte	Vampyr: Die Wiedergeburt (3)	Mystery	2008	Ja
Melzer, Brigitte	Whisper: Königin der Diebe	Fantasy	2004	Nein
Meyer, Kai	Arkadien 1: Arkadien erwacht	Fantasy / Abenteuer	2009	Ja
Michaelis, Antonia	Solange die Nachtigall singt	Märchen	2012	Ja
Minte-König, Bianka	Esmeraldas Fluch	Familie	2002	Nein
Minte-König, Bianka	Nebel des Vergessens	Familie	2005	Nein
Nuyen, Jenny-Mai	Nijura: Das Erbe der Elfenkrone	Fantasy	2006	Ja
Pelz, Monika	Winchester Mystery	Mystery	2009	Nein
Poznanski, Ursula	Erebos	Thriller	2010	Nein
Procházková, Iva	Die Nackten	Erwachsen werden /	2008	Nein
		Pubertät		INCIII
Procházková, Iva	Orangentage	Erwachsen werden	2012	Ja
Rauchhaus, Susanne	Schattenwesen	Mystery	2010	Ja
Raven, Lynn	Das Herz des Dämons (2)	Mystery	2009	Ja
Raven, Lynn	Der Kuss des Dämons (1)	Mystery	2008	Ja
Rosenboom, Hilke	Das falsche Herz des Meeres	Abenteuer	2006	Nein
Rosenboom, Hilke	Die Teeprinzessin	Abenteuer	2007	Nein
Ross, Christopher	Mein Freund, der Husky	Abenteuer	2008	Nein
Ross, Christopher	Wilde Pferde in Gefahr	Abenteuer	2010	Ja
Rother, Stephan M.	Das Geheimnis des Dorian Grave	Mystery	2008	Nein
Rother, Stephan M.	Der Fluch des Dorian Grave	Fantasy / Mystery /	2009	Nein
		Spannung		INCIII
Schendel, Andreas	Virág oder Wenn die Welt verrutscht	Familie	2010	Nein
Schindler, Nina	Spinnenfalle	Thriller	2010	Nein
Schröder, Rainer M.	Abby Lynn 2: Verschollen in der Wildnis	Abenteuer	2002	Nein

Schröder, Rainer M.	Abby Lynn 4: Verborgen im Niemandsland	Abenteuer	2004	Ja
Schröder, Rainer M.	Die Judas-Papiere	Abenteuer	2008	Ja
Schröder, Rainer M.	Tage des Finsternis	Abenteuer	2009	Nein
Schweigert, Ulrike	Das Jahr der Verschwörer	Abenteuer	2003	Nein
Schweigert, Ulrike	Die Erben der Nacht 1: Nosferas	Mystery	2008	Nein
Schweigert, Ulrike	Die Erben der Nacht 2: Lycana	Mystery	2008	Nein
Schweigert, Ulrike	Schweigert, Ulrike Die Erben der Nacht 3: Pyras		2009	Nein
Schweigert, Ulrike	rt, Ulrike Die Erben der Nacht 4: Dracas		2010	Nein
Steinhöfel, Andreas  Defender: Geschichten aus der Mitte der Welt		Erwachsen werden / Pubertät	2001	Nein
Steinhöfel, Andreas	Trügerische Stille	Drama	1998	Nein
Thiemeyer, Thomas Die Stadt der Regenfresser		Abenteuer	2009	Ja
Von Vogel, Maja  Mein neues Leben und ich		Erwachsen werden	2010	Nein
Wallner, Michael	Blutherz	Mystery	2009	Ja

# Anhang 4: Listen der in Übersetzungen verlängerten Sätze

#### 4.1 Ness, Patrick – Sieben Minuten nach Mitternacht

	Sieben Minuten nach Mitternacht (Kinder 8-11) → A monster calls				
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund		
1	»Das Haus des Pfarrers?«	"The parson?"	Explizierung		
2	Das Pfarrhaus erhob sich noch	The parson's house was still	Hinzufügung		
	aus der Nebelszenerie, und	before them, and Conor saw the	Veränderung		
	daneben konnte Conor die Eibe	yew tree next to it awaken into the			
	sich auf den Weg machen und	monster and set ferociously on the			
	als Monster grimmig auf das	parsonage.			
	Pfarrhaus zustapfen sehen.				
3	»Was <i>machst</i> du denn da?«,	"What are you doing?" Conor	Sprache		
	sagte Conor.	said.			
4	»Natürlich ist er der Böse!«, rief	"Of course he is!" Conor shouted.	Explizierung		
	Conor.				
5	»Er hat sich doch geweigert, die	"He refused to help heal the	Sprache (3x)		
	Töchter des Pfarrers gesund zu	parson's daughters!	Hinzufügung		
	machen!	A 1.1 To 7000	T 11 1		
6	Und daraufhin sind sie	And they <i>died</i> !"	Explizierung		
	gestorben!«		Sprache		
7	Der Pfarrer hat sich geweigert	The parson refused to believe the	Sprache (3x)		
	zu glauben, dass der Alchemist	Apothecary could help, said the			
	ihnen helfen könnte, sagte das	monster.			
8	Monster.	When times were easy, the parson	Spreaha (Av)		
0	Solange es ihm gut ging, hat er alles getan, um den Alchemisten	nearly destroyed the Apothecary,	Sprache (4x) Veränderung (2x)		
	zugrunde zu richten, aber als es	but when the going grew tough, he	veranderung (2x)		
	hart auf hart kam, war er bereit,	was willing to throw aside every			
	seinen Glauben über Bord zu	belief if it would save his			
	werfen, wenn er damit seine	daughters.			
	Töchter hätte retten können.				
9	»Na und?«, sagte Conor.	"So?" Conor said.	Sprache		
10	»Das würde doch jeder machen!	"So would anyone!	Sprache		
11	Ich habe erwartet, dass er dem	I expected him to give the	Sprache (4x)		
	Alchemisten die Eibe schenken	Apothecary the yew tree when the			
	würde, als der ihn zum ersten	Apothecary first asked.			
	Mal darum bat.				
12	Daraufhin war Conor einen	This stopped Conor.	Veränderung		
	Moment still.				
13	»Du hättest zugelassen, dass	"You'd have let yourself be	Sprache		
	man dich tötet?«	killed?"			
14	»Aber dann wäre die Eibe tot	"But it would have killed the tree	Sprache		
	gewesen und er wäre reich	and made him rich!" Conor			
	geworden!«, brüllte Conor.	yelled.			
15	»Er war doch böse!«	"He was evil!"	Hinzufügung		

16	Glaube an die Heilmittel, Glaube an die Zukunft, die einen erwartet.	Belief in the cure, belief in the future that awaits.	Sprache
17	Und hier war ein Mann, der vom Glauben lebte, ihn aber bei der ersten Prüfung opferte, gerade in dem Moment, als er ihn am meisten gebraucht hätte.	And here was a man who lived on belief, but who sacrificed it at the first challenge, right when he needed it most.	Sprache (3x)
18	Sein Glaube war selbstsüchtig und verzagt.	He believed selfishly and fearfully.	Sprache
19	Conor wurde noch wütender.	Conor grew angrier.	Sprache
20	»Du hast gesagt, dies wäre eine Geschichte ohne gemeine Tricks.«	"You said this was a story without tricks."	Sprache Explizierung
21	Ich habe gesagt, es sei die Geschichte von einem Mann, der für seine Selbstsucht bestraft wurde.	I said this was the story of a man punished for his selfishness.	Sprache (3x)
22	Vor Wut kochend, sah Conor weiter zu, wie das andere Monster das Pfarrhaus zerstörte.	Seething, Conor looked again at the second monster destroying the parsonage.	Sprache (2x)
23	Es ist ausgesprochen befriedigend, das versichere ich dir.	It is most satisfying, I assure you.	Sprache
24	Das Monster ging los, gesellte sich zu seinem anderen Ich und stampfte mit seinem Riesenfuß auf ein Sofa, das dem von Conors Großmutter nicht unähnlich war.	The monster stepped forward, joining its second self, and put a giant foot through a settee not unlike Conor's grandma's.	Sprache (2x)
25	Das Monster drehte sich zu Conor um und wartete.	The monster looked back at Conor, waiting.	Sprache (2x)

#### 4.2 Ness, Patrick – Zeven minuten na middernacht

	Zeven minuten na middernacht (Kinder 8-11) → A monster calls				
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund		
1	Conor draaide zich om.	Conor whirled round.	Sprache		
2	'Het huis van de predikant?'	"The parson?"	Explizierung		
3	Ik lichtte het dak en slingerde het de vallei in en beukte alle muren van zijn huis in met mijn vuisten.	I flung his roof into the dell below and knocked down every wall of his house with my fists.	Explizierung		
4	Ze stonden nog steeds bij de pastorie, en Conor zag hoe de taxusboom die ernaast stond veranderde in het monster en woest op het huis begon in te beuken.	The parson's house was still before them, and Conor saw the yew tree next to it awaken into the monster and set ferociously on the parsonage.	Sprache		
5	Het monster in het tafereel smeet het dak achter hen aan, en miste het rennende stel op een haar na.	The monster in the scene threw their roof after them, barely missing them as they ran.	Sprache Hinzufügung Explizierung (2x)		
6	Er klonk een enorm geraas toen het tweede monster de voorgevel van de pastorie omver smeet.	There was a crash as the second monster knocked down the parsonage's front wall.	Hinzufügung Sprache		
7	'Hij weigerde de dochters van de predikant te helpen!	"He refused to help heal the parson's daughters!	Sprache		
8	En toen gingen ze dood!'	And they <i>died</i> !"	Explizierung Sprache		
9	De predikant weigerde te geloven dat de Alchemist kon helpen, zei het monster.	The parson refused to believe the Apothecary could help, said the monster.	Sprache		
10	Toen het de predikant goed ging, had hij de Alchemist bijna kapotgemaakt, maar toen hij in zwaar weer terechtkwam was hij bereid om alles waarin hij geloofde aan de kant te zetten als hij daarmee zijn dochters zou kunnen redden.	When times were easy, the parson nearly destroyed the Apothecary, but when the going grew tough, he was willing to throw aside every belief if it would save his daughters.	Explizierung (3x) Sprache (3x) Hinzufügung		
11	'Nou en?' zei Conor.	"So?" Conor said.	Sprache		
12	'Dat zou iedereen doen!	"So would anyone!	Sprache		
13	Dat zou iederéén doen!	So would everyone!	Sprache		
14	Wat had je dan gewild dat hij deed?'	What did you expect him to do?"	Explizierung		
15	Ik had gewild dat hij de taxusboom aan de Alchemist had gegeven toen die daar de eerste keer om vroeg.	I expected him to give the Apothecary the yew tree when the Apothecary first asked.	Sprache (4x) Explizierung		
16	Nu stond Conor paf.	This stopped Conor.	Sprache		
10	Tra stolla Colloi pai.	This stopped Collor.	Sprache		

17	Er klonk nog meer kabaal vanaf	There were further crashes from	Hinzufügung (2x)
1 /	de pastorie, toen er weer een	the parsonage as another wall fell.	Sprache
	muur sneuvelde.	the parsonage as another wan ten.	Sprache
18	'Zou je het goed hebben	"You'd have let yourself be	Veränderung
10	gevonden dat ze jou	killed?"	Veranderung
	doodmaakten?'	Killed:	
19	Ik ben veel meer dan alleen	I am far more than just one tree,	Sprache
	maar een boom, zei het monster,	the monster said, but yes, I would	Veränderung
	maar inderdaad, ik zou het goed	have let the yew tree be chopped	, crancorong
	hebben gevonden als ze de	down.	
	taxusboom hadden omgehakt.		
20	Dat zou het leven van de	It would have saved the parson's	Explizierung
	predikantsdochters hebben	daughters.	1 8 8
	gered.		
21	En dat van een heleboel andere	And many, many others besides.	Explizierung
	mensen.		1 8 8
22	'Maar dan was de boom dood	"But it would have killed the tree	Explizierung
	geweest en was die vent	and made him rich!" Conor	Hinzufügung
	stinkend rijk geworden!' riep	yelled.	
	Conor.		
23	'Hij was een gemenerik!'	"He was evil!"	Sprache
24	Hij was hebzuchtig en ruw en	He was greedy and rude and	Sprache
	bitter, maar hij was nog altijd	bitter, but he was still a healer.	
	een genezer.		
25	En de predikant, hoe zat het	The parson, though, what was he?	Hinzufügung
	daar dan mee?		Veränderung
26	Daar had je niks aan.	He was <b>nothing</b> .	Veränderung
27	Geloof is <mark>de</mark> helft van alle	Belief is half of all healing.	Sprache
	genezing.		
28	Geloof in de behandeling, geloof	Belief in the cure, belief in the	Sprache
	in de toekomst die je wacht.	future that awaits.	
29	En hier was dus een man die	And here was a man who <b>lived</b> on	_
	leefde van het geloof, maar die	belief, but who sacrificed it at the	Sprache (5x)
	het overboord gooide bij de	first challenge, right when he	
	eerste de beste moeilijkheid,	needed it most.	
	juist toen hij het het hardst		
20	nodig had.	77 1 1: 1 10:11	G 1
30	Zijn geloof was egoïstisch en	He believed selfishly and	Sprache
21	angstig.	fearfully.	G 1
31	En het kostte hem het leven van	And it took the lives of his	Sprache
22	zijn dochters.	daughters.	C1
32	Conor werd nog bozer.	Conor grew angrier.	Sprache
22	'Je zei dat dit een verhaal was	"Vou said this was a stary with set	Sprache
33		"You said this was a story without tricks."	Sprache
	zonder van die gemene wendingen.'	HICKS.	Explizierung
34	Ik zei dat dit het verhaal was	I said this was the story of a man	Sprache (3x)
54	over een man die werd gestraft	punished for his selfishness.	Sprache (3x)
	voor zijn egoïsme.	punisieu joi nis seijisiniess.	
35	En dat is het ook.	And so it is.	Sprache
55	Lit aut is not our.	mu so u us.	Spraciic

36	Woedend keek Conor weer naar het tweede monster dat nog steeds bezig was de pastorie te vernielen.	Seething, Conor looked again at the second monster destroying the parsonage.	Sprache (2x) Hinzufügung
37	Een enorm monsterlijk been trapte in één keer de trap naar boven omver.	A giant monstrous leg knocked over a staircase with one kick.	Explizierung
38	Heb je misschien zin om mee te doen?	Would you like to join in?	Hinzufügung Sprache
39	'Om mee te doen?' vroeg Conor verbaasd.	"Join in?" Conor said, surprised.	Sprache
40	Dat lucht enorm op, kan ik je verzekeren.	It is most satisfying, I assure you.	Sprache
41	Het monster ging bij zijn tweede ik staan en stampte met een enorme voet dwars door een sofa die wel iets weg had van die van Conors oma.	The monster stepped forward, joining its second self, and put a giant foot through a settee not unlike Conor's grandma's.	Sprache (2x)

## 4.3 Colfer, Eoin – Artemis Fowl (DE)

	Artemis Fowl (DE) (Kinder 8-11) → Artemis Fowl (EN)				
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund		
1	Doch selbstverständlich sagte niemand etwas, denn ihr Boss war empfindlicher als ein entzündeter Pickel am Po.	Of course, no one said anything, their boss being touchier than a septic boil.	Sprache Hinzufügung		
2	Root funkelte ihn grimmig an; er war sicher, dass Foaly sich das nur ausgedacht hatte.	Root scowled, certain that Foaly was making this up.	Sprache (2x)		
3	»Also, Foaly, was ist das für ein so genannter Notfall?	"Now, Foaly, what's this so-called alert?	Sprache (3x)		
4	Und wehe, wenn es nicht wirklich wichtig ist!«	And it better be good this time!"	Sprache		
5	Die Fantasie des Zentauren neigte dazu, schon bei Kleinigkeiten mit ihm durchzugehen; einmal hatte er Alarmstufe zwei ausgelöst, weil die angezapften Satellitenstationen der Menschenwesen ausgefallen waren.	The centaur had a tendency to go completely hyper over trivialities. He'd once gone to Defcon Two because his human satellite stations were out.	Hinzufügung (2x) Zusammenziehung (2=1) Sprache		
6	»Na, wenn Ihnen das hier nicht reicht«, entgegnete Foaly spöttisch.	"It's good all right," Foaly assured him. "Or should I say bad? Very bad."	Veränderung		
7	»Was ist los?«	"How bad?"	Veränderung		
8	»Wir haben den Kontakt zu Captain Short verloren.«	"We lost contact with Captain Short."	Sprache (2x)		
9	»Den ganzen Weg über die Alpen hatten wir sie noch.«	"We had her all the way over the Alps."	Sprache		
10	»Gegen die Vorschriften, ich weiß.	"Against regulations, I know.	Sprache		
11	Aber das tun doch alle.«	But everyone does it."	Explizierung		
12	Widerwillig stimmte der Commander ihm zu.	The commander agreed grudgingly.	Sprache Explizierung		
13	Hier sind wir über dem Disneyland von Paris«	Here we are over Disneyland Paris"	Sprache Explizierung		
14	»Dann kommt die Nummer mit den Delfinen, und da ist die irische Küste.	"Now dolphins, blah blah blah. The Irish coastline.	Explizierung (2x)		
15	Bis hierhin alles klar.	Still no worries.	Veränderung		
16	Sehen Sie, jetzt kommt ihr Ortungsgerät in Sicht.	Look, her locator comes into shot.	Sprache Explizierung		
17	Eiche 57 leuchtet rot auf, also macht sie sich auf den Weg dorthin.«	Site fifty-seven shows up red, so she heads for that one."	Sprache		
18	»Warum nicht nach Tara?«	"Why not Tara?"	Sprache		

19	Da sind so viele Sichtschilde in	There'll be so many shields on,	Sprache (3x)
	Betrieb, dass die ganze Gegend	it'll look like the whole place is	
	vermutlich aussieht, als stünde	underwater."	
	sie unter Wasser.«		
20	»Schon gut«, knurrte Root mit	"Fine," grunted Root through	Sprache
	zusammengebissenen Zähnen.	gritted teeth.	
21	»Weiter im Text, und zwar ein	"Just get on with it, will you."	Veränderung
	bisschen fix.«		

## 4.4 Colfer, Eoin – Artemis Fowl (NL)

	Artemis Fowl (NL) (Kinder 8-11) → Artemis Fowl (EN)			
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund	
1	Diverse personen van het Beveiligingsteam waren in de shuttle bijna buiten westen geraakt.	Several of the Retrieval Squad had nearly passed out in the shuttle.	Sprache (2x)	
2	Natuurlijk zei niemand er wat van, aangezien hun baas prikkelbaarder was dan een ontstoken, overrijpe steenpuist.	Of course, no one said anything, their boss being touchier than a septic boil.	Explizierung Sprache Hinzufügung	
3	Foaly vond het daarentegen heerlijk om tegen zijn meerdere, in te gaan.	Foaly, on the other hand, delighted in antagonizing his superior.	Sprache (2x)	
4	'Die ranzige stokkies van u komen er hier niet in, commandant!' schetterde hij, zodra Root terug was bij de controlekamer.	"None of your rancid stogies in here, Commander!" he brayed, the moment Root made it back to Ops.	Sprache	
5	'De computers kunnen niet tegen rook!'	"The computers don't like smoke!"	Sprache	
6	Root keek boos, omdat hij zeker wist dat Foaly uit zijn nek kletste.	Root scowled, certain that Foaly was making this up.	Sprache (2x)	
7	'Goed, Foaly, wat heeft dit zogenaamde alarm te betekenen?	"Now, Foaly, what's this so- called alert?	Sprache	
8	Dit keer kan het maar beter terecht zijn!'	And it better be good this time!"	Sprache (2x)	
9	Hij was zelfs een keer naar de Militaire Opsporings-eenheid gegaan, alleen maar omdat zijn menselijke satellietstations uit waren.	He'd once gone to Defcon Two because his human satellite stations were out.	Hinzufügung (2x) Sprache	
10	'Reken maar dat het terecht is,' verzekerde Foaly hem.	"It's good all right," Foaly assured him.	Sprache	
11	'We zijn het contact met kapitein Short kwijt.'	"We lost contact with Captain Short."	Sprache (2x)	
12	'Waarom verbaast me dat nou niks?' gromde Root, terwijl hij zijn handen tegen zijn gezicht legde.	"Why am I not surprised?" groaned Root, burying his face in his hands.	Sprache (3x)	
13	'We hadden de hele weg over de Alpen contact met haar.'	"We had her all the way over the Alps."	Sprache	
14	Heeft ze een route over land genomen?'	She took a land route?"	Sprache (2x)	
15	'Ik weet dat het tegen de regels is, maar iedereen doet het.'	"Against regulations, I know. But everyone does it."	Veränderung Sprache	

16	De commandant was het met	The commander agreed	Sprache (2x)
	tegenzin met hem eens.	grudgingly.	
17	Wie kon de verleiding van zo'n	Who could resist a view like that?	Explizierung
	uitzicht nou weerstaan?		Sprache
18	De centaur drukte op de knop	The centaur pressed the fast	Sprache
	om versneld door te spoelen.	forward.	Explizierung
			Hinzufügung
19	Nog steeds niets aan de hand.	Still no worries.	Sprache
20	'Waarom niet naar Tara?'	"Why not Tara?"	Sprache
21	'Oké,' gromde Root tussen zijn	"Fine," grunted Root through	Sprache (2x)
	knarsende tanden door.	gritted teeth.	

## 4.5 Almond, David – Zeit des Mondes

	Zeit des Mondes (Kinder 8-11) → Skellig			
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund	
1	An diesem Morgen kam Mrs Dando kurz nach dem Frühstück vorbei.	Mrs Dando called that morning just after breakfast.	Sprache (3x)	
2	Sie sagte, meine Klassenkameraden würden sich freuen, wenn ich bald wieder in die Schule käme.	She said my mates were looking forward to getting me back again.	Sprache Explizierung	
3	Sie nahm ihren Rucksack ab und gab Papa einen kleinen knuddeligen schwarzen Bären für das Baby.	She took her bag off her back. She took out a little cuddly black bear for Dad to give to the baby.	Zusammenziehung (2=1)	
4	"Tut mir leid!"	'Sorry!'	Sprache	
5	Es war ein Ordner mit Hausaufgaben von Rasputin und Monkey: Arbeitsblätter mit Lücken, die man füllen, und Fragen, die man beantworten musste.	It was a folder of homework from Rasputin and Monkey: worksheets with gaps to fill in and questions to answer.	Sprache (2x)	
6	Wir schauten ihr nach, als sie wegradelte, und Papa lachte.	Dad laughed as we watched her cycle away.	Sprache (3x)	
7	"Ich werde die Wände streichen.	'I'll do the decorating.	Sprache	
8	Als sie mich dastehen sah, grinste sie und winkte mir zu, ich solle über die Mauer kommen.	She grinned, and beckoned me over the wall when she saw me standing there.	Sprache (2x)	
9	Mina sah sich die Arbeitsblätter an.	Mina looked at the worksheets.	Sprache	
10	"Es ist für geübte Leser", sagte ich.	'It's for confident readers,' I said.	Sprache	
11	"Es hat etwas mit dem Lesealter zu tun."	'It's to do with reading age.'	Sprache (2x)	
12	Ist das für die guten Leser oder für die schlechten Leser?	Is that for the best readers or the worst readers?	Hinzufügung	

# 4.6 Almond, David – De schaduw van Skellig

	De schaduw van Skellig (Kinder 8-11) → Skellig		
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund
1	Mevrouw Dando kwam die	Mrs Dando called that morning	Sprache (2x)
	ochtend vlak na het ontbijt	just after breakfast.	
	langs.		
2	Pa liet haar zien wat we al aan	Dad showed her all the work we'd	Sprache
	het huis gedaan hadden.	done on the house.	
3	We liepen met z'n drieën naar	We showed her the wilderness.	Veränderung
	de wildernis.		
4	Ze deed haar rugzak af en pakte	She took her bag off her back. She	Zusammenziehung
	een zwart speelgoedbeertje, dat	took out a little cuddly black bear	(2=1)
	pa aan de baby moest geven.	for Dad to give to the baby.	
5	'Het spijt me!'	'Sorry!'	Sprache
6	Er was een briefje van juf Clarts	There was a note from Miss	Sprache
	bij: 'Geen echt huiswerk.	Clarts: No real homework.	
7	'Ze moeten jou ook altijd	'No rest for the wicked, eh, son?'	Veränderung
	hebben, hè joh?' zei hij.	he said.	
8	'Ik ga verder met behangen.	'I'll do the decorating.	Sprache
9	Haar moeder las en Nina zat	Her mum was reading, Mina was	Hinzufügung
	verwoed in een zwart boek te	scribbling fast in a black book.	Sprache
	krabbelen.		
10	Ze grinnikte toen ze me zag, en	She grinned, and beckoned me	Sprache
	gebaarde dat ik over de muur	over the wall when she saw me	
	moest stappen.	standing there.	
11	Nina las de eerste drie zinnen	Mina read the sentences out loud.	Explizierung
	hardop.		
12	Het ging over een jongen die	It was about a boy who tells	Explizierung
	wonderlijke verhalen vertelt die	magical tales that turn out to be	Hinzufügung
	niemand gelooft, maar achteraf	true.	
10	blijken ze waar te zijn.		
13	'Nou, dat lijkt me wel leuk,' zei	'Yeah, looks good,' she said.	Sprache
1.4	ze.	(7,2 , 1 ',1 1'	D 11 1
14	'De kleur heeft met je	'It's to do with reading age.'	Explizierung
1.5	leesniveau te maken.'	X 1.1 2.1	Sprache
15	Ik wist niet wat ik zeggen	I didn't know what to say.	Sprache
1 -	moest.		TT' Cu
16	Het liefst was ik meteen over de	I wanted to get back over the wall	Hinzufügung
	muur gestapt en naar huis	and go home again.	
	gegaan.		

# 4.7 Collins, Suzanne – Die Tribute von Panem: Tödliche Spiele

	Die Tribute von Panem: Tödliche	e Spiele (Jugendliche 12-15) → The	<b>Hunger Games</b>
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund
1	Es muss etwas anderes sein.	There's something else.	Sprache
2	Jetzt weiß ich, was es ist.	Then I know.	Sprache
3	Angst schießt durch meinen	Fear shoots through me, but I	Sprache (2x)
	Körper, doch ich bin klug	have enough sense to keep still.	
	genug, mich ruhig zu verhalten.		
4	Aber wir sind hier bei den	But these are the Hunger Games,	Veränderung (2x)
	Hungerspielen und da ist gar	and ordinary isn't the norm.	
	nichts gewöhnlich.		
5	Wahrscheinlicher ist deshalb,	More likely they will be one of	Explizierung
	dass es sich um eine Mutation	the Capitol's muttations, tracker	Sprache
	des Kapitols handelt -	jackers.	
	Jägerwespen.		
6	Wie die Schnattertölpel sind	Like the jabberjays, these killer	Explizierung
	diese Wespen im Labor	wasps were spawned in a lab and	Sprache
	entstanden und ihre Nester	strategically placed, like land	
	wurden während des Krieges	mines, around the districts during	
	strategisch um die Distrikte	the war.	
_	herum platziert wie Landminen.		
7	Falls man überlebt, bekommt	If you live, the hallucinations	Sprache (2x)
	man von dem Gift	brought on by the venom have	
	Halluzinationen, die manch	actually driven people to madness.	
	einen in den Wahnsinn getrieben		
0	haben.	After the growth of Conital	Compate (4m)
8	Nach dem Krieg wurden die	After the war, the Capitol	Sprache (4x)
	Nester um das Kapitol herum zerstört, doch die Nester rings	destroyed all the nests surrounding their city, but the	
	um die Distrikte ließ man, wo	ones near the districts were left	
	sie waren.	untouched.	
9	Noch ein kaum verhohlener	Another reminder of our	Hinzufügung
	Hinweis auf unsere Schwäche,	weakness, I suppose, just like the	Sprache
	nehme ich an, wie die	Hunger Games.	Sprache
	Hungerspiele.	Tranger Games.	
10	Ein Grund mehr, innerhalb des	Another reason to keep inside the	Sprache
10	Zauns um Distrikt 12 zu bleiben.	fence of District 12.	Spracio
11	Wenn Gale und ich auf ein	When Gale and I come across a	Sprache (3x)
	Jägerwespennest gestoßen sind,	tracker jacker nest, we	Spractic (en)
	haben wir immer sofort	immediately head in the opposite	
	kehrtgemacht und sind in die	direction.	
	entgegengesetzte Richtung		
	gegangen.		
12	Ist es also das, was da über mir	So is that what hangs above me?	Sprache
	hängt?		Hinzufügung
13	Ich bin verwundet und sitze in	I'm wounded and trapped.	Sprache
	der Falle.		-

14	Wenn ich es schaffe, das Nest	If I can drop it down on them, I	Sprache
	auf die Karrieros fallen zu	may be able to escape.	Explizierung (2x)
	lassen, kann ich vielleicht		
	entkommen.		
15	Aber was ist mit meinen	But can my hands?	Sprache
	Händen?		
16	Das an sich ist schon riskant,	This in itself is dangerous since	Sprache (2x)
	weil die Äste selbst für mich	the branches are becoming	
	gefährlich dünn werden, aber	precariously thin even for me, but	
	ich schaffe es.	I persevere.	
17	Er hat sie betäubt.	It's sedated them.	Sprache
18	Das war übrigens auch die	This was the one defense the	Explizierung
	Methode, mit der die Rebellen	rebels found to battle the wasps.	
	die Wespen bekämpft haben.		

# **4.8** Collins, Suzanne – De Hongerspelen

	De Hongerspelen (Jug	De Hongerspelen (Jugendliche 12-15) → The Hunger Games		
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund	
1	In eerste instantie heb ik geen idee waar ze naar wijst, maar dan zie ik zo'n vijf meter boven mijn hoofd een vage omtrek in het afnemende licht.	I have no idea what she's pointing to, but then, about fifteen feet up, I make out the vague shape in the dimming light.	Explizierung (2x)	
2	Het lijkt ongeveer zo groot als een wasbeer, maar het hangt aan de onderkant van een tak en zwaait heel lichtjes heen en weer.	It looks about the size of a raccoon, but it hangs from the bottom of a branch, swaying ever so slightly.	Hinzufügung Sprache	
3	En dat is niet het enige.	There's something else.	Hinzufügung Sprache	
4	Ergens in de vertrouwde avondgeluiden van het bos vangen mijn oren een laag gezoem op.	Among the familiar evening sounds of the woods, my ears register a low hum.	Sprache (2x)	
5	Dan weet ik het.	Then I know.	Sprache	
6	Er gaat een golf van angst door me heen, maar ik ben helder genoeg om stil te blijven zitten.	Fear shoots through me, but I have enough sense to keep still.	Sprache (3x)	
7	Ze zouden gewoon van de 'als jij ons met rust laat, laten wij jou met rust'-soort kunnen zijn.	It could be the ordinary leave-us- alone-and-we'll-leave-you-alone type.	Sprache (2x) Veränderung	
8	De kans is groter dat het een mutilantensoort van het Capitool is – bloedzoekers.	More likely they will be one of the Capitol's muttations, tracker jackers.	Sprache (2x)	
9	Net als de spotgaaien zijn deze dodelijke wespen in een laboratorium geproduceerd en tijdens de oorlog als een soort landmijnen op strategische plaatsen uitgezet.	Like the jabberjays, these killer wasps were spawned in a lab and strategically placed, like land mines, around the districts during the war.	Sprache (3x)	
10	En dat is nog niet alles, want deze wespen achtervolgen iedereen die hun nest verstoort om te proberen diegene te doden.	And there's another thing, these wasps will hunt down anyone who disturbs their nest and attempt to kill them.	Sprache (2x)	
11	Na de oorlog heeft het Capitool alle nesten in de omgeving van de stad vernietigd, maar die rond de districten heeft men laten hangen.	After the war, the Capitol destroyed all the nests surrounding their city, but the ones near the districts were left untouched.	Sprache (3x)	

1.0	NT		G 1
12	Nog iets om ons aan onze	Another reminder of our	Sprache
	kwetsbaarheid te herinneren,	weakness, I suppose, just like the	
	denk ik, net als de	Hunger Games.	
	Hongerspelen.		
13	Nog een reden om binnen het	Another reason to keep inside the	Sprache (2x)
	hek van District 12 te blijven.	fence of District 12.	
14	Ik wil Rue met mijn ogen om	I look back to Rue for help, but	Veränderung
	hulp vragen, maar ze is	she's melted into her tree.	Sprache
	opgegaan in haar boom.		1
15	Ik ben gewond en kan geen kant	I'm wounded and trapped.	Sprache
	op.	11	
16	Het donker heeft me even respijt	Darkness has given me a brief	Sprache (2x)
	gegeven, maar tegen de tijd dat	reprieve, but by the time the sun	Hinzufügung
	de zon opkomt hebben de	rises, the Careers will have	Timzaragang
	Beroeps ongetwijfeld al een plan	formulated a plan to kill me.	
	gesmeed om me te vermoorden.	Tormulated a plan to kill life.	
17	Dat nest is misschien wel de	That nest may be the sole option I	Sprache (2x)
1 /	enige kans die ik nog heb.	have left.	Spraciic (2x)
18	Ik zal de tak bij de stam los	I'll have to saw off the branch at	Sprache (2x)
10	moeten zagen zodat hij met	the trunk and send the whole thing	Explizierung
	wespen en al naar beneden valt.	down.	Explizierung
10			Compatha
19	Maar kunnen mijn handen dat	But can my hands?	Sprache
20	ook?	A 1 '11 /1 /1 /1 /1 /1	Hinzufügung
20	En zullen de trillingen van het	And will the vibration from the	Sprache
	zagen de kolonie wakker	sawing raise the swarm?	
21	maken?	A 1 1 1 'C 1 C C'	G 1 (2 )
21	En stel dat de Beroeps in de	And what if the Careers figure out	Sprache (2x)
	gaten krijgen wat ik aan het	what I'm doing and move their	Veränderung
	doen ben en ergens anders gaan	camp?	
	slapen?		
22	Dan valt mijn hele plan in	That would defeat the whole	Sprache
	duigen.	purpose.	
23	Dat is op zich al een hachelijke	This in itself is dangerous since	Sprache (2x)
	onderneming omdat de takken	the branches are becoming	Explizierung
	zelfs voor mij gevaarlijk dun	precariously thin even for me, but	
	worden, maar ik houd vol.	I persevere.	
24	Als ik bij de tak ben waar het	When I reach the limb that	Sprache (2x)
	nest aan hangt, wordt het	supports the nest, the humming	• , ,
	gezoem duidelijker.	becomes more distinctive.	
25	Maar als dit echt bloedzoekers	But it's still oddly subdued if	Sprache (2x)
	zijn, is het nog steeds opvallend	these are tracker jackers.	. , ,
	zacht.	J	
26	Het is de rook, denk ik.	<i>It's the smoke</i> , I think.	Sprache
27	Die heeft ze verdoofd.	It's sedated them.	Sprache
28	Rook is het enige middel dat de	This was the one defense the	Sprache
20	rebellen ooit hebben kunnen	rebels found to battle the wasps.	Explizierung
	vinden om de wespen te	receis found to battle the wasps.	LAPHZICIUNG
	bestrijden.		

# 4.9 Riordan, Rick – Percy Jackson: Diebe im Olymp

Per	Percy Jackson: Diebe im Olymp (Jugendliche 12-15) → Percy Jackson and the Olympians:  The lightning thief		
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund
1	Wenn man zum Beispiel einen Bus verlässt, der soeben von Hexen aus der Unterwelt angegriffen und von Blitzen in die Luft gejagt worden ist, und wenn es dann auch noch regnet, dann sind die meisten Leute sicher geneigt, das für eine echte Pechsträhne zu halten; ein Halbblut dagegen begreift, dass irgendeine göttliche Macht ihm so richtig den Tag versauen will.	For instance, when you're walking away from a bus that's just been attacked by monster hags and blown up by lightning, and it's raining on top of everything else, most people might think that's just really bad luck; when you're a half-blood, you understand that some divine force really is trying to mess up your day.	Sprache (4x) Veränderung Hinzufügung
2	Die Explosion der Busfenster hallte mir noch immer in den Ohren wider.	The explosion of bus windows still rang in my ears.	Sprache (3x)
3	»Du hättest mich nicht zu beschützen brauchen, Percy.	"You didn't need to protect me, Percy.	Sprache
4	Ich hätte das auch so geschafft.«	I would've been fine."	Sprache
5	»Sie wäre zerschnitten worden wie ein Toastbrot«, warf Grover ein. »Aber sie hätte es geschafft.«	"Sliced like sandwich bread," Grover put in, "but fine."	Explizierung Sprache
6	Wir schleppten uns über sumpfigen Boden, vorbei an seltsam krummen Bäumen, die stanken wie alte Socken.	We sloshed across mushy ground, through nasty twisted trees that smelled like sour laundry.	Sprache (2x)
7	»Hör mal, ich«	"Look, I"	Sprache
8	»Ich find es toll, dass du zu uns zurückgekommen bist, okay?	"I appreciate your coming back for us, okay?	Sprache (2x)
9	»Wir sind ein Team, klar?«	"We're a team, right?"	Sprache
10	Und vielleicht ist dies meine einzige Chance, die wirkliche Welt zu sehen.«	This may be my only chance to see the real world."	Hinzufügung
11	Die Lichter der Stadt blieben hinter uns zurück und um uns herrschte fast vollständige Finsternis.	The city glow faded behind us, leaving us in almost total darkness.	Sprache (2x) Hinzufügung Veränderung
12	»Du hast Camp Half-Blood nicht mehr verlassen, seit du mit sieben dorthin gekommen bist?«, fragte ich.	"You haven't left Camp Half-Blood since you were seven?" I asked her.	Sprache Explizierung

13	Also, ich meine, natürlich ist	I mean, Camp Half-Blood is my	Sprache
	Camp Half-Blood mein	home."	Explizierung
	Zuhause.«		
14	»Im Camp wird eben die ganze	"At camp you train and train.	Veränderung
	Zeit trainiert.		
15	Und das ist ja auch gut und	And that's all cool and	Sprache (2x)
	schön, aber die wirkliche Welt	everything, but the real world is	Veränderung
	ist da, wo die Ungeheuer sind.	where the monsters are.	
16	Wenn ich es nicht besser	If I didn't know better, I could've	Sprache (4x)
	gewusst hätte, hätte ich	sworn I heard doubt in her voice.	
	schwören können, in ihrer		
	Stimme Zweifel gehört zu		
	haben.		
17	»Du kannst mit deinem Messer	"You're pretty good with that	Sprache
	ziemlich gut umgehen«, sagte	knife," I said.	
	ich.		
18	»Ich finde es ziemlich gut, wenn	"Anybody who can piggyback-	Veränderung
	jemand auf einer Furie	ride a Fury is okay by me."	Sprache (2x)
	huckepack reiten kann.«		

# 4.10 Riordan, Rick – Percy Jackson en de Olympiërs: De bliksemdief

Per	Percy Jackson en de Olympiërs: De bliksemdief (Jugendliche 12-15) → Percy Jackson and the Olympians: The lightning thief			
Nr.	Niederländische Übersetzung	Englischer Ausgangstext	Grund	
1	Het is ook wel leuk om te weten dat er Griekse goden zijn, want dan kun je iemand de schuld geven als er iets fout gaat.	In a way, it's nice to know there are Greek gods out there, because you have somebody to blame when things go wrong.	Sprache (5x)	
2	De explosie van de busraampjes klonk nog na in mijn oren.	The explosion of bus windows still rang in my ears.	Sprache (2x)	
3	Maar Annabeth sleepte ons voort met de woorden: 'Kom op!	But Annabeth kept pulling us along, saying: "Come on!	Sprache	
4	Ik had het heus wel overleefd.'	I would've been fine."	Sprache	
5	'In mootjes gehakt en geroosterd,' kwam Grover tussenbeide, 'maar verder prima in orde.'	"Sliced like sandwich bread," Grover put in, "but fine."	Veränderung Sprache (2x) Hinzufügung	
6	We ploeterden voort over de drassige grond, tussen naargeestig vervormde bomen die naar muf wasgoed roken.	We sloshed across mushy ground, through nasty twisted trees that smelled like sour laundry.	Hinzufügung (2x)	
7	'Wat ik nog wou zeggen'	"Look, I"	Veränderung	
8	'Ik waardeer het dat je voor ons bent teruggekomen, oké?	"I appreciate your coming back for us, okay?	Hinzufügung Sprache	
9	'We zijn toch een team?'	"We're a team, right?"	Sprache	
10	'Maar als jij dood zou gaan nog afgezien van het feit dat dat voor jou natuurlijk goed balen zou zijn, dan zou dat het eind van de queeste betekenen.	"It's just that if you died aside from the fact that it would really suck for you, it would mean the quest was over.	Sprache (3x)	
11	Dit is misschien wel mijn enige kans om de echte wereld te zien.'	This may be my only chance to see the real world."	Sprache (2x)	
12	Achter ons was het lichtschijnsel van de stad vervaagd, zodat we in vrijwel totale duisternis waren gehuld.	The city glow faded behind us, leaving us in almost total darkness.	Sprache (3x)	
13	'We zijn er aan één stuk door aan het trainen.	"At camp you train and train.	Sprache	
14	Als ik niet beter wist, had ik gezworen dat er twijfel in haar stem doorklonk.	If I didn't know better, I could've sworn I heard doubt in her voice.	Sprache (2x)	
15	'Met dat mes kun je aardig uit de voeten,' zei ik.	"You're pretty good with that knife," I said.	Sprache	

16	'Iedereen die op de rug van een	"Anybody who can piggyback-	Sprache
	furie kan paardjerijden is voor	ride a Fury is okay by me."	
	mij oké.'		